

THEMENKATALOG

Soziales Lernen und noch mehr

Projekte und Angebote für Kinder
und Jugendliche im Saalekreis



unterstützt und gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds



AWO Regionalverband
Halle-Merseburg e.V.

Schulerfolg im Saalekreis durch Projekte und bildungsbezogene Angebote

Kinder motivieren und stärken, Pädagogen bei ihrer Arbeit unterstützen – das ESF-Programm „Schulerfolg sichern“ setzt sich dafür ein, erfolgreiche Bildungsbiografien umzusetzen. Eine Säule dieses Programms ist die Netzwerkstelle für Schulerfolg im Saalekreis.

Das Team der Netzwerkstelle berät zu vielfältigen Themen um Schule und Schulerfolg. Insbesondere wenn es um die Planung, Finanzierung und Durchführung von bildungsbezogenen Angeboten, Projekten oder Weiterbildungen geht, ist die Netzwerkstelle Ansprechpartner und steht während des gesamten Planungs- und Beantragungsprozesses zur Seite.

Ausgangspunkte sind immer die spezifischen Bedarfe der Schulen im Saalekreis sowie die jährlich festgeschriebenen Förderschwerpunkte. Diese werden von der „Steuerungsgruppe Schulerfolg im Saalekreis“ festgelegt. Sie setzt sich aus Vertretern des Jugendamtes, des Landesschulamtes, des Schulverwaltungsamtes, des Gesundheitsamtes und der Netzwerkstelle zusammen.

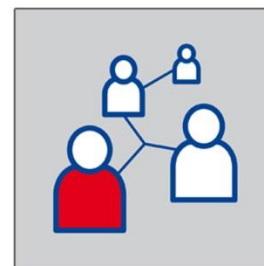
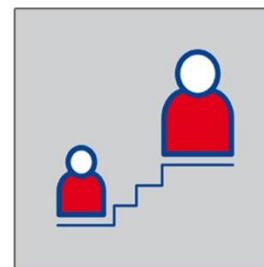
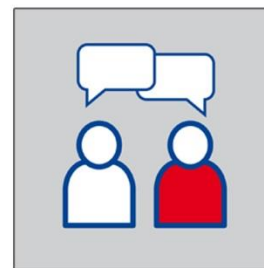
In Informations- und Beratungsgesprächen unterstützt die Netzwerkstelle bei der Konkretisierung der Ziele, der Planung sowie der Finanzierung.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern kann so auch durch Projekte und bildungsbezogene Angebote der Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen im Saalekreis unterstützt werden. Die Themen können vielfältig sein - von Schulprogrammarbeit bis hin zu Schülerprojekten ist (fast) alles möglich!

Weitere Informationen zum Förderprogramm, zu Förderschwerpunkten und zur Antragstellung erhält man in der Netzwerkstelle telefonisch unter 03461 259200 oder per

E-Mail: netzwerk-schule-saalekreis@awo-halle-merseburg.de.

Informationen gibt es auch unter: www.awo-halle-merseburg.de unter „Netzwerkstelle für Schulerfolg im Saalekreis“.





Themenkatalog - Soziales Lernen und noch mehr

Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche im Saalekreis

Inhaltsverzeichnis

	Gewaltprävention, Anti-Mobbing, Konfliktmanagement und Kommunikation . . .	4
	Vielfalt, Demokratie, Toleranz und Umgang mit Rechtsextremismus	26
	Medien	51
	Suchtprävention	63
	Theater und Zirkus	66
	Mit Angeboten zu Themen wie Gewalt- und Suchtprävention, Demokratie, Kommunikation und Medien.	
	Jugendkultur, Musik, Kunst und Museen	84
	Natur- und Erlebnispädagogik	92
	Sexuelle Bildung	105
	Gruppenunterkünfte	111
	Register	116
	Impressum	119



Gewaltprävention

Anti-Mobbing

Konfliktmanagement

Kommunikation



Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd

Kontaktdaten:

Polizeirevier Saalekreis

Zentrale Aufgaben

Ansprechpartner: PK Andreas Junghans

Hallesche Straße 96-98

☎ 03461 446202

📠 03461 446220

✉ ZA.prev-saalekreis@polizei.sachsen-anhalt.de

“amikal” – Initiative zur Gewaltprävention

Kurzbeschreibung Konzept:

Dieses Projekt kann an Grundschulen und Förderschulen des Landkreises durchgeführt werden. Durch Sensibilisierung der Kinder für freundschaftlichen Umgang soll gewalttätiges Verhalten durch Akzeptanz und Toleranz ersetzt werden. An verschiedenen Stationen sollen die Kommunikation, das gewaltfreie Lösen von Problemen und der Zusammenhalt gefördert werden. Die verschiedenen Interaktionen sind im Innen- und Außenbereich anwendbar.

Rahmenbedingungen:

- Anwesenheit von Schulsozialarbeit
- Zielgruppe: Kinder im Alter von 6-12 Jahren
- Stationsbetrieb – abhängig von den individuell abgestimmten Interaktionen

Kosten:

- keine Personalkosten
- Materialkosten abhängig von den entsprechenden Interaktionen

Angebote zum Thema Gewalt und Mobbing

Kurzbeschreibung:

- präventive Aspekte des Themenfeldes Mobbing
- verhaltensorientierte Angebote für das Lehrerkollegium, Eltern, Schüler*innen
- Thematisieren von Gewalt durch verbale, nonverbale Aktionen
- Sensibilisierung von Kindern
- Umgang mit WhatsApp und Snapchat
- Schweigen und falsch verstandene Kameradschaft
- Beeinträchtigung des sozialen Lebens der betroffenen Schüler*innen → Intervention
- zielgerichtete und adressatengerechte Seminarleitung

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 2-4 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: adressatengerechter Aufbau der Seminare für 5.-7. Klasse
- ergänzende und/oder unterstützende Seminare durch Kooperationspartner (Mobbing Help)



Angebote zum Thema Gewaltprävention

Kurzbeschreibung:

- präventive Aspekte – Gewalt auf Schulhöfen
- verhaltensorientierte Angebote für Eltern, Schüler*innen
- Fortbildungsveranstaltung für Lehrer*innen
- Gewalt gegen Kinder – Handlungsalternativen
- Sensibilisierung von Kindern
- verbotene Waffen und Gegenstände und deren rechtliche Beurteilung
- Umgang im Konfrontationsfall
- Umgang mit Unbekannten und „mulmigen Gefühlen“
- zielgerichtete und adressatengerechte Seminarleitung
- Umgang/Verhalten bei Mobbing-Fällen/Cyber-Mobbing
- sonstige Straftatbestände (Körperverletzung/gefährliche Körperverletzung/Raub/räuberische Erpressung/Beleidigung/Hausfriedensbruch etc.)

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1-2 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: adressatengerechter Aufbau der Seminare für die 1.-7. Klasse
- ergänzende und/oder unterstützende Seminare durch Kooperationspartner

Angebote zum Thema Missbrauch

Kurzbeschreibung:

- altersspezifische Prävention in Kindertagesstätten und Grundschulen
- verhaltensorientierte Gesprächsrunden
- Sensibilisierung der Kinder für das Thema
- Infoveranstaltung für Eltern und Pädagog*innen
- „Nein-Sagen“ lernen
- distanzierte Verhaltensweisen einüben: „Lassen **Sie** mich in Ruhe!“
- Lernen der Notrufnummern 110 und 112
- „Täterbeschreibung“ üben (Person aus dem Klassenzimmer muss aus dem Gedächtnis heraus beschrieben werden)
- Wahrnehmungen schärfen

Rahmenbedingungen:

- Dauer: eine Unterrichtsstunde
- Zielgruppe: Kindertagesstätten und Grundschulen

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- keine



Ju-Fitness e.V.

Kontaktdaten:

Vorsitzender: Sven Wolter

Alte Gartenstraße 8

06188 Landsberg OT Peißen

☎ **0179 2109857**

✉ info@ju-jutsu-halle.de

➔ www.ju-fitness.de

Nicht mit mir – Schütze dich vor Gewalt!

- entwickelt von der Universität Heidelberg (Projekt wird regelmäßig durch die Uni evaluiert)
- lizenziertes Trainerteam
- Durchführung in Kooperation zwischen Polizei und dem Ju-Jutsu-Verband
- für Kinder in Grundschulen

Kurzbeschreibung Konzept:

- theoretischer Input
(Was ist Gewalt? Wie entsteht sie? Welche Formen von Gewalt gibt es?)
- Vermitteln von sozialen Kompetenzen
- Erkennen von Gefahrensituationen
(Wann kann ich mich wehren? Wann sollte ich mich wehren?)
- Selbstbehauptungstraining – Erlernen von Methoden der Selbstverteidigung (Wie schütze ich mich mit einfachen Mitteln? Nein sagen! Ich gehe nicht mit Fremden mit!)
- Abschluss bildet eine Mutprobe: dünnes Holzbrett durchschlagen

Ablauf:

- Vorstellen des Projektes im Lehrerkollegium durch das Trainerteam
- Vorstellen des Projektes bei den Eltern durch das Trainerteam
- Durchführen des Projektes
- Abschluss- bzw. Auswertungsgespräch (falls gewünscht)

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Kurses: 6 Wochen, 2 x 45 Minuten pro Woche
- Es werden zu jeder Stunde Hausaufgaben aufgegeben, die mit den Eltern zu Hause besprochen werden sollten.
- Turnhalle und Klassenraum müssen von der Schule gestellt werden.
- Die Trainer sind zeitlich flexibel.
- Eltern können auf Wunsch am Kurs teilnehmen.

Kosten:

- 25,00 € pro Teilnehmer*in und Kurs + Fahrtkosten



Frank Paetzold

Kontaktdaten:

Drosselweg 2

06231 Bad Dürrenberg

☎ 01520 6359595

✉ kampfkunst-wtcf@web.de

➔ www.kampfkunstmerseburg.com

Wer schlägt, ist dumm

Kurzbeschreibung Konzept:

- Vermittlung: Nachgiebigkeit nicht mit Schwäche verwechseln
- Drei Wege, um eine physische Auseinandersetzung zu vermeiden
- Körpersprache nutzen und erkennen

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Kurses: 1-3 Unterrichtseinheiten
- Gruppengröße: ca. 10-25 Teilnehmende

Kinder dürfen NEIN sagen!

Kurzbeschreibung Konzept:

- allgemeine Selbstbehauptung
- Gefahrenerkennung/Vermeidung
- Selbstverteidigung
- realitätsnahe Rollenspiele/Rollenspielsituationen
- Abschluss: Außen- und Rollenspieltest

Rahmenbedingungen:

- 2-Monatskurs (ohne Thema: Konfliktlösung durch Kommunikation)
- 3-Monatskurs (mit Thema: Konfliktlösung durch Kommunikation)

Courage

Kurzbeschreibung Konzept:

- 3-stufige Präventionsarbeit (Grenzen definieren, aufzeigen und verteidigen)
- Übergänge von der Sozial- zur Kriminalitätsprävention verdeutlichen
- Schaffen von funktionsfähigem Krisenmanagement für jede*n einzelne*n Teilnehmer*in
- Eigen- und Fremdfrustration erkennen und abbauen
- falscher Gruppenzwänge, Vor- und Nachteile von kollektiven Dynamiken aufzeigen

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Kurses: 8 Wochen (8 x 90 Minuten)
- Gruppengröße: ca. 10-55 Teilnehmende

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- Honorar: Stundensatz (Unterrichtseinheit 45 Minuten) = 53,33 € + Fahrtkosten



S-e-c-u-r-a-t-a

Kontaktdaten:

Inhaber: Thomas und Barbara Pötzsch

Security-, Kampfkunst und Deeskalationstrainer

☎ 03461 2620115

📠 03461 2610116

📱 0173 8401116

✉ securata@t-online.de

Anti-Gewalt-Training

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Antiaggressionstraining hat zum Ziel, aggressive und gewaltbereite Kinder und Jugendliche mit ihrem Verhalten zu konfrontieren, um der Anwendung jeder Gewalt vorzubeugen und entgegenzuwirken. Aggressive Kinder und Jugendliche sollen lernen, trotz körperlicher Stärke und vielfach vorhandener Opfergeschichte ihrerseits auf Gewaltanwendung zu verzichten. Ziele sind z.B., die Not der Opfer zu sehen und Empathie für das Opfer entwickeln. Die Täter sollen Verantwortung für ihre Taten übernehmen.

Themen: Gewalt/Aggression (Warum wird Gewalt angewendet?), Konflikte, Körpersprache, Distanz-Nähe, Umgang mit Provokation („Reden statt Schlagen“), Opferperspektive, Elternarbeit, Vernetzung/Vermittlung zu anderen Angeboten der Sozialarbeit im Landkreis

Inhalte: thematische Anteile, handlungsorientierte Anteile (Gruppenübung), Rollenspiele, Entspannungsübungen, praktisches Training (Grenzerfahrung, „Einstecken“ lernen, Auspowern, Kämpfen, Wie wehre ich mich und wann?)

Rahmenbedingungen:

- wöchentliche Treffen, 10 Gruppentreffen (à 1,5 h)
- nach 5 Treffen Zwischenbilanz in der Gruppe
- Abschlussgespräch (mit jedem Kind/Jugendlichen und evtl. deren Eltern)
- Ansprechpartner für diese Kinder benennen
- regelmäßige Nachtreffen

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Mario Pacholski

Kontaktdaten:

Herta-Lindner-Straße 10

06712 Zeitz

☎ 0177 2276936

✉ info@mario-pe.de

Die Sache mit der Gewalt – Trommelworkshop

Kurzbeschreibung Konzept:

Was ist soziale Integration, Toleranz und Gewalt? Welche Umgangsformen gibt es? Antworten zu diesen Themen gilt es, in Form von Gesprächen, Rollenspielen und Musik mit den Schüler*innen zu erarbeiten.

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Erarbeitung: „Was ist Gewalt?“ (Bewusstsein über verschiedene Formen der Gewalt, Wo erleide ich Gewalt? Wo übe ich Gewalt aus?)
- Ideensammlung: „Was mag ich? Was mag ich nicht?“
- Rhythmus in der Gruppe
- 2. bis 5. Projekttag: gemeinsames Frühstück
- Mobbing : „Wieso? Weshalb? Warum?“
- Erlernen verschiedener Rhythmen
- Aggressionsabbau durch Trommeln
- Generalprobe
- Aufführen des Trommelstückes und Präsentation der Projektwoche für die anderen Schulklassen (bei Bedarf)
- Abschlussrunde mit Reflexion der gesamten Projektstage

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 5 Tage à mindestens 4 Stunden plus ausreichend Pausen für die Teilnehmenden (z.B. 7.30-12 Uhr)
- Gruppengröße: max. 30 Kinder/Jugendliche (optimal wären 15-20 TN)
- Alter der Zielgruppe: 10-16 Jahre (4.-10. Klasse)

Projekt „Trommeln/CD/Kreativität“

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Vorstellen von verschiedenen Schlaginstrumenten
- Rhythmus in der Gruppe
- Kreativteil: Bau einer eigenen Trommel für alle Teilnehmenden
- 2. bis 5. Projekttag: gemeinsames Frühstück
- Erlernen verschiedener Rhythmen
- Ton-Aufnahmen
- Abschlussrunde
- Mix unserer CD; Vervielfältigung
- Abschlussrunde mit Reflexion des gesamten Projekts



Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 5 Tage à mindestens 4 Stunden plus ausreichend Pausen
- Gruppengröße: max. 30 Kinder/Jugendliche
- Alter der Zielgruppe: 7-11 Jahre (Grundschule)

Projekt „Trommelworkshop“

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Vorstellen verschiedener Schlaginstrumente
- Rhythmus in der Gruppe
- Abschlussrunde

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 4 Stunden an einem Tag + ausreichende Pausen
- Gruppengröße: max. 20 Kinder/Jugendliche
- Alter der Zielgruppe: 7-16 Jahre

Projekt „Musik und Text gegen Gewalt“

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Erarbeitung: „Was ist Gewalt?“
- Bewusstsein über verschiedene Formen der Gewalt
- Wo erleide ich Gewalt?
- Wo übe ich Gewalt aus?
- Ideensammlung: „Was mag ich, was mag ich nicht?“
- Brainstorming und Textfindung
- 2. bis 5. Projekttag: gemeinsames Frühstück
- Mobbing: „Wieso, weshalb, warum?“
- Textbausteine zu einem Song mit Melodie zusammenfügen
- Tonaufnahmen/mobiles Tonstudio/MIX und Mastering des Songs
- Präsentation des Songs und der Projektwoche
- Abschlussrunde mit Reflexion des gesamten Projekts

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 5 Tage mit je 4 Projektstunden plus ausreichend Pausen (z. B. 7.30-12 Uhr)
- Gruppengröße: max. 10 Kinder/Jugendliche
- Alter der Zielgruppe: 11-16 Jahre (5.-10. Klasse)



Projekt „Mein Song, dein Song, unser Song“

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Analyse des Lieblingssongs, der gesungen werden möchte
- Tipps und Coaching beim Singen
- Aufnahmen Mixen, Mastering und Vervielfältigung
- Abschlussrunde mit Reflexion der ganzen Projektstage

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: Tagesprojekt (kann auch länger in Anspruch genommen werden)
- Gruppengröße: 1-5 Kinder/Jugendliche
- Alter der Zielgruppe: 7-16 Jahre (1.-10. Klasse)

Projekt „WELCOME TO THE PLANET OF RHYTHM“

Ablauf/Inhalt:

- Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmenden
- Ausprobieren verschiedener Schlaginstrumente
- Rhythmus in der Gruppe
- Abschlussrunde mit Reflexion der ganzen Projektstage

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 1 Tag mit 4 Stunden plus ausreichend Pausen für die Teilnehmenden (z. B. 7.30-12 Uhr)
- Gruppengröße: max. 30 Kinder/Jugendliche
- Alter der Zielgruppe: 7-16 Jahre (1.-10. Klasse)

Kosten je oben aufgeführte Projekte:

- Ja, bitte erfragen.

Projekt „Miteinander geht alles besser“

Ablauf/Inhalt:

- Kennenlernen der Teilnehmenden
- Problemaufarbeitung
- verschiedene Gruppenspiele
- Gespräche
- Instrumente kennenlernen und Improvisation
- Abschlussrunde mit Reflexion auf die ganzen Projektstage

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Projekts: 4 Projektstunden plus ausreichend Pausen (z. B. 7.30-12 Uhr)
- Gruppengröße: eine Schulklasse
- geeignet für 4.-5. Klasse

Kosten:

- 150,00 € (netto) + Fahrtkosten

Für Grundschulen gibt es außerdem die Projekte „Instrumente kennenlernen und erleben“ und „Eine Reise durch den Instrumentenwald“.



Kinder & Jugend Sicherheits-Team Sachsen-Anhalt

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Andreas Heilemann

Ebendorferstraße 19

39179 Barleben

☎ **039203 56764**

📠 **039203 55980**

📠 **0171 4040924**

✉ kiju-team.lsa@gmx.de

➔ www.kiju-team.de

Kurzbeschreibung Konzept:

Kinder erfahren häufig Gewalt durch Gleichaltrige (z.B. Mobbing) oder Jugendliche (z.B. Abziehdelikte). Sie brauchen Hilfe, um mit möglichst vielen Gefahren und Gefährdungen umgehen zu lernen. Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, für sich selbst einzustehen, „Nein“ zu sagen und Stoppsignale auszusenden, sich nicht vereinnahmen zu lassen und selbstbewusst Grenzen zu setzen durch Einsatz von Stimme und Körpersprache. Vorrangiges Ziel ist es, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen und diese durch die erlernten Verhaltensstrategien und eigenen Möglichkeiten der Gefahrenbewältigung zu vermeiden.

Die Präventionskurse wurden 2013 erstmalig evaluiert (Ergebnisse unter <http://www.kiju-team.de/wirksamkeit/>). Das Trainerteam bildet sich ständig weiter. Jährlich werden ca. 5000 Kinder geschult.

Prävention gegen Gewalt und Missbrauch

Die Kurse zielen auf das Stärken sozial-emotionaler Kompetenzen, um langfristig die Vermeidung von Gewalt sowohl aus Täter- als auch aus Opferperspektive zu erreichen.

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- „Ich und die Gruppe“ (Gruppenfindung)
- Umgang mit Mobbing & Ausgrenzung
- rechtzeitiges, selbstbewusstes Handeln, um Konflikte zu entschärfen
- Lernen, selbstbewusst Grenzen zu setzen
- Möglichkeiten zur Gefahrenvermeidung und -bewältigung (z. B. pädophile Übergriffe)
- Handlungsfähigkeit in Gefahren- und Stresssituationen (z. B. Ansprechen aus einem Fahrzeug)
- Umgang mit Medien (WhatsApp, Instagram, Onlinespiele)
- Schutz der Privatsphäre



Interventionskurs

Sollten Schlägereien, Mobbing, Gewalt immer häufiger zum Schulalltag dazugehören, mangelt es den Schülern an Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktlösung und Wissen um ein gewaltfreies Miteinander (Sozialkompetenz).

- „Ich schaue nicht weg, wie helfe ich?“
- Situationsanalyse
- Zielerarbeitung
- Beeinflussen von Konfliktsituationen
- Gruppenaktionsspiele zur Teambildung und Kooperation
- Zivilcourage

Gewaltfreie Kommunikation

Ablauf allgemein:

- Terminkoordinierung mit der Einrichtung
- kostenfreier & unverbindlicher Informationsabend für Eltern und Lehr*innen
- Durchführung der Kurswoche (4 Tage à 120 Minuten)
- Abschlussgespräch
- stichprobenartige Erhebung der Zufriedenheit/Wirksamkeit
- jährlicher „Auffrischkurs“ zur Wiederholung und Festigung
- Durchführung kontinuierlich (einmal pro Schuljahr)

Rahmenbedingungen:

- Kurse werden als schulische oder außerschulische Veranstaltungen durchgeführt
- für Kindergärten/Grundschulen/weiterführende Schulen/Kinderheime/Horte etc.

Kosten:

- 3,66 €/LE bzw. 4,78 €/Stunde (Gesamtkosten im Durchschnitt: 39,00 €)

Weitere Themen und Infos unter: www.kiju-team.de



Gewaltfrei Lernen

Kontaktdaten:

Jordeweg 10
50259 Pulheim

☎ 02238 838879

📠 02238 839377

✉ info@gewaltfreilernen.de

➔ www.gewaltfreilernen.de

ALL FOR ONE – Mobbingfreie Schulklasse

Kurzbeschreibung Konzept:

Das bewegungsreiche Trainingskonzept der Gewaltfrei Lernen-Pädagogen dient zur Unterstützung des Sozialen Lernens, zur Prävention von Gewalt, Mobbing und Rassismus sowie der gewaltfreien Konfliktbewältigung in Krisensituationen.

Es besteht die Möglichkeit einer ganzheitlichen Umsetzung des Projekts als neues Schulkonzept oder auch die Durchführung einzelner Bausteine bzw. Module zu spezifischen Problematiken.

Themen: Mobbing, Rassismus, Gefahrenvorbeugung, Selbstbehauptung, sexuelle Übergriffe, Kommunikation, Mediation, Körpersprache, situationsverbessernde Maßnahmen

Inhalte: Gruppendynamische Übungen, darstellendes Spielen, Übungen zur Selbstverteidigung

Zielsetzung:

Schüler*innen selbstbewusst, wortstark und Multiplikator*innen handlungsfähig gegen Mobbing, Gewalt und Rassismus machen.

Rahmenbedingungen:

- Schüler*innenkurse im Klassenverband (3 x 1,5 Stunden pro Klasse), Bedingung: mindestens 3 Klassen müssen teilnehmen
- erlebnisreicher Elternabend (ca. 1,5 Stunden)
- Fortbildungen für Multiplikator*innen – 2 Veranstaltungen pro Schule von ungefähr je 3 Stunden Dauer
- Zielgruppe: alle Schulformen/Altersstufen, pädagogische Fachkräfte

Spezielle Fortbildungen und Schüler*innentrainings zum Konfliktmanagement:

- Anti-Mobbing-Schulung: Ausgrenzung und Gruppenzwang vorbeugen
- Gefahrenvorbeugung für Schüler*innen auf den Wegen: Selbstbehauptung in der Not
- Classroommanagement und Konfliktmanagement: gelingende Integration bzw. Inklusion

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



B.A.S.E. e.V.

Verein zur Förderung von Bildung – Arbeit – sozialem Engagement

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Raik Schröder
Europa-Haus der Stadt Querfurt
Obhäuser Weg 6
06268 Querfurt

☎ **034771 427804 oder 03461 3350170**

☎ **0152 08857964**

☎ **034771 427355**

✉ post@base-ev.de

Projekt: „Anti-Aggressionstage“

- Projekt- und Veranstaltungsreihe für Sekundarschulen oder Gymnasien
- Kooperationspartner: Jugendamt Saalekreis, Anti-Aggressionstrainer*innen, Streetdance/Zumba-Profi, Präventionsteam der Polizei usw.
- Projektbetreuung durch geschultes und qualifiziertes Personal

Kurzbeschreibung Konzept:

- Aufklärungsarbeit zum Thema Straftat und deren Folgen
- Stärkung der Soft Skills im Umgang mit Aggression/Gewalt
- Workshop und Rollenspiele zu Themen wie Ausgrenzung, Gewalt oder Aggression
- Förderung von Toleranz und demokratischer Denkweise
- kreative Auseinandersetzung mit dem Kernthema

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Jugendlichen/Pädagog*innen über Stationsbetrieb
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Projekt für Sekundarschulen/Gymnasien
- Dauer: 2-3 Tage mit ca. 4-5 Unterrichtsstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume, Aula oder größerer Raum
- ca. 70 Jugendliche

Kosten:

- ab 15,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts



Projekt: „Knigge“

- langjährige Projekt- und Veranstaltungsreihe für Sekundarschulen oder Gymnasien
- Kooperationspartner: Tanzschule, Personalcoach
- Projektbetreuung durch geschultes und qualifiziertes Personal

Kurzbeschreibung Konzept:

- Informations- und Aufklärungsarbeit zu den Themen: allgemeine Umgangsformen, der gedeckte Tisch, Dresscode, Tanzkurs, Bewerbungs- und Vorstellungsgespräch, Umgang mit den modernen Medien
- Stärkung der allgemeinen Sozialkompetenzen
- Workshop und Rollenspiele mit stark praktischem Bezug

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Stationsbetrieb für Jugendliche
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1-3 Tage mit ca. 2-3 Schulstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume, Aula oder größerer Raum (Tanzkurs)
- auch segmentweise und außerhalb des Schulrahmens möglich
- ca. 45 Jugendliche

Kosten:

- ab 10,00 € pro Teilnehmer*in pro Tag je nach Umfang des Projekts



Friedenskreis Halle e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Daniel Brandhoff

Große Klausstraße 11

06108 Halle (Saale)

☎ **0345 27980758**

📠 **0345 27980711**

✉ friedensbildung@friedenskreis-halle.de

➔ www.friedenskreis-halle.de

Konstruktive Konfliktbearbeitung – Konflikte und Märchen

Kurzbeschreibung Konzept:

Märchen und andere Geschichten bieten nicht nur spannende Geschichten, sondern auch vielfältige Anknüpfungspunkte für den Umgang miteinander. Im Training werden Grundschüler mit Hilfe von Erzählungen und anderen spielerischen Methoden an konstruktives Handeln in Streitsituationen herangeführt. Die Schüler*innen vertiefen dabei grundlegende Sozialkompetenzen, indem sie

- üben, Gefühle und Bedürfnisse in Streitsituationen zu erkennen,
- den nicht-schädlichen Umgang mit Wut und Aggression verstärken,
- üben, eigene Anliegen gewaltfrei mitzuteilen und sich mit alltäglichen Streitsituationen in Rollenspielen auseinander setzen.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Schultage
- Zielgruppe: 2.-4. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Konstruktive Konfliktbearbeitung – Abenteuer Team (Ein erlebnispädagogischer Wandertag)

Kurzbeschreibung Konzept:

Die Schüler*innen werden während eines gestalteten Wandertages vor Gruppen- und Individualherausforderungen gestellt. Diese gilt es, gemeinsam und interaktiv zu lösen. Die erlebnisorientierten Übungen wechseln sich mit kurzen Reflexionssequenzen ab.

Die Besonderheit des Angebots ist das gemeinsame Erleben und Bewältigen von Herausforderungen in der Natur. Ziele sind:

- Natur erfahren
- neue (Spiel-)räume entdecken
- Selbstwirksamkeitserfahrungen machen
- gemeinsame Erlebnisse schaffen

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 1 Schultag
- Zielgruppe: alle Schulklassen
- Arbeit im Trainerteam



Konstruktive Konfliktbearbeitung – Kompetent im Konflikt – Basistraining

Kurzbeschreibung Konzept:

Im Basistraining werden Schüler*innen an die Grundlagen konstruktiver Konfliktbearbeitung herangeführt. Ziel ist es, einen positiven Zugang zum Thema „Konflikt“ zu ermöglichen und Kommunikations- und Lösungskompetenzen auszubauen. An einem eigenen, persönlichen Beispiel setzen sich die Schüler*innen schrittweise mit ihrem individuellen Konfliktverhalten auseinander. Mittels theaterpädagogischer Methoden wird konstruktives Konfliktverhalten gestärkt und eingeübt.

Folgende Schwerpunkte bilden dabei den roten Faden:

- Bedeutung von Konflikten im Alltag der Kinder und Jugendlichen
- die Rolle von (negativen) Gefühlen im Konflikt und der Umgang mit ihnen
- Bedürfnisse im Konflikt erkennen
- Verhaltensmuster in Konfliktsituationen erkennen
- Konfliktmuster durchbrechen und Bedürfnisse verhandeln
- einfache Strategie zur Lösung von Konflikten erarbeiten und ausprobieren

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Schultage
- Zielgruppe: ab 6. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Konstruktive Konfliktbearbeitung – Kompetent im Konflikt (Vertiefung Umgang mit Gewalt & Zivilcourage)

Kurzbeschreibung Konzept:

Aufbauend auf dem Basistraining „Kompetent im Konflikt“ werden Schüler*innen für verschiedene Formen alltäglicher Gewalt sensibilisiert. Gewaltfreie Handlungsoptionen und Interventionen werden erprobt. Ziel ist es, einen kritischen Zugang zum eigenen Gewaltpotential zu ermöglichen und einen konstruktiven Umgang mit der eigenen Wut zu finden. Insbesondere an selbst eingebrachten Beispielen setzen sich die Schüler*innen schrittweise mit Gewalthandeln auseinander und lernen, in brenzligen Situationen couragiert zu intervenieren.

Folgende Schwerpunkte bilden dabei den roten Faden:

- eigenes Gewalterleben bewusstmachen und das der Anderen kennenlernen
- individuelle und kollektive Angstträume herausarbeiten, insbesondere in und um die eigene Schule
- Auseinandersetzung mit Gewaltformen und der Eskalations-Dynamik von Gewaltsituationen
- Umgang mit Wut und Aggression
- Körpersprache in Gewaltsituationen (Opfersignale, Bedrohung, Stopp-Signale setzen)
- deeskalatives Verhalten
- Eingreifen in akuten Gewaltsituationen



Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Schultage
- Zielgruppe: ab 6. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Kosten je oben aufgeführte Projekte:

- pro Seminartag: ca. 400 € (Honorare für Trainerteam, Fahrtkosten, Gebühr für die Vermittlung)
- externe Förderung ist evtl. möglich, Prüfung im Einzelfall

Konstruktive Konfliktbearbeitung – Civil Powker (Das Planspiel zu internationalen Konflikten)

Kurzbeschreibung Konzept:

Ziel des Planspiels ist es, aufzuzeigen und erfahrbar zu machen, wie Zivilgesellschaft, politische und wirtschaftliche Akteure miteinander in Verbindung stehen und wie sie in internationalen Konflikten reagieren.

Im Fokus stehen dabei die zivilgesellschaftlichen Handlungsoptionen und das Ausprobieren der Möglichkeiten, wie Einfluss auf konkrete Konflikte in der Welt genommen werden kann. Dabei soll sowohl die Auseinandersetzung mit einem konkreten Konflikt stattfinden als auch anhand bestimmter Rollen Handlungsspielräume erprobt werden. Das Planspiel spielt sich nicht in einem fernen Konfliktgebiet, sondern hier in unserer Lebenswelt ab.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 8 Stunden
- Zielgruppe: ab 8. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.
- externe Förderung ist evtl. möglich, Prüfung im Einzelfall



GfSA-Gewaltfrei Sachsen Anhalt

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Kristin Paper

Bahnhofsweg 6

39345 Satuelle

☎ 039058 978353

✉ k.paper@gewaltfrei-sa.de

➤ www.gewaltfrei-sa.de

Selbstbehauptung

Kurzbeschreibung Konzept:

Schüler*innen mit eher schwach ausgeprägtem Selbstbewusstsein fällt es oft schwer, sich gegen Provokationen, Schikanen oder gar körperliche Gewalt von Gleichaltrigen zur Wehr zu setzen. Im Selbstbehauptungstraining werden unterschiedliche Verhaltensmöglichkeiten in Konflikt- und Gewaltsituationen trainiert.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Tage je 4-6 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: alle Schulformen, Lehrer*innen sowie weitere pädagogische Fachkräfte

GFT – Gewaltfrei Training

Kurzbeschreibung Konzept:

Das GFT für Schüler*innen dient dem Ziel, aggressiven Verhaltensweisen vorzubeugen bzw. diese abzubauen, damit sie im Alltag seltener oder nicht mehr auftreten. In diesem Projekt werden die Teilnehmenden mit aggressivem Verhalten konfrontiert, sowohl dem eigenen, als auch dem der anderen. Ziel ist es, Bedrohungs- oder Gewaltsituationen zu erkennen, ihnen aus dem Weg zu gehen und auf die Anwendung von Gewalt zu verzichten, selbst wenn die körperliche Stärke dazu vorhanden ist. Gewaltanwendung wird als Schwäche dargestellt. Wer aggressive Verhaltensweisen zur Problemlösung nutzt, ist nicht stark genug, bessere Konfliktlösungsmöglichkeiten zu nutzen. Im Verhaltenstraining zum Umgang mit Aggressionen erfolgen eine bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewaltpotential, der Gewaltbereitschaft anderer und die Einübung gewaltalternativer und deeskalierender Maßnahmen. Insbesondere soll hierbei vermittelt werden, die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Tage je 4-6 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: alle Schulformen, Lehrer*innen sowie weitere pädagogische Fachkräfte



Kommunikationstraining

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Training soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, in Konfliktsituationen die richtigen Worte zu finden, um verstanden zu werden. Sie sollen erkennen, dass schwierige Situationen ein wichtiges Signal sind, dass etwas nicht stimmt und verändert werden kann und dass sich so die Chance zur Entwicklung und Verbesserung der gegenseitigen Beziehung bietet.

Ziele:

- Verbesserung kommunikativer Fähigkeiten
- Reflexion eigener und fremder Verhaltensmuster in Konflikten
- Verbesserung der Konfliktlösungskompetenz

Inhalte:

- Grundregeln konstruktiver Kommunikation
- die vier Seiten einer Botschaft (nach Schulz von Thun)
- Metakommunikation
- aktives Zuhören, Spiegeln
- Konfliktdefinition
- Chancen von Konflikten
- Zirkularität, Dynamik und Eskalationsstufen von Konflikten
- Umgang mit Kritik

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: mind. 4 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: alle Schulformen
- Methoden: Vortrag, Gruppenarbeit, Interaktive Übungen, Rollentrainings, Reflexion

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- 30,00 Euro pro Stunde Honorarkosten
- 30,00 Euro pro Stunde Auswertungs- und Reflexionszeit
- Fahrkosten für Hin- und Rückreise



Beratungsstelle MobbingHelp

Kontakt Daten:

Ansprechpartner*innen: Susanne Koch und Martin Walter

Mauerstraße 12

06110 Halle (Saale)

☎ **0345 13512530**

✉ mobbinghelp@caritas-halle.de

➤ www.mobbinghelp.de

Gruppen- und Einzelberatung sowie präventive Angebote für Schüler*innen, Eltern, Ratsuchende und Lehrer*innen

Kurzbeschreibung Konzept:

Wenn ein Mensch über einen längeren Zeitraum von einem oder mehreren Menschen schikaniert, seelisch verletzt und gequält wird, spricht man von Mobbing. Solche Situationen belasten Betroffene sehr stark. Täglich fürchten sie neue Angriffe, oftmals wagen sie es nicht, sich jemanden anzuvertrauen. Aber nur wer sich Hilfe holt, kann Mobbing stoppen!

Die Beratungsstelle MobbingHelp ist eine Anlaufstelle für alle, die direkt oder indirekt von Mobbing betroffen sind. Aber auch präventive Angebote für Schüler*innen, Eltern und das Lehrerkollegium sind ein zentraler und wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Angebote:

- Einzelberatung für Kinder und Jugendliche, Eltern, Angehörige und Ratsuchende
- Beratung für Schul- und Elternvertretungen
- Schulungen für Schüler*innen, Eltern, Lehrerkollegien, weitere pädagogische Fachkräfte
- Intervention (favorisierte Methode: No-Blame-Approach)
- Prävention: Sozialtraining und Klassenworkshop

Inhaltliche Schwerpunkte im Bereich Prävention:

- Mobbing und Cybermobbing
- Klassenklima und Gewaltprävention
- Datenschutz, soziale Netzwerke und Instant Messenger
- andere Inhalte nach Absprache individuell planbar

Rahmenbedingungen:

- Alle Leistungen der Beratungsstelle können von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren kostenlos und vertraulich in Anspruch genommen werden.

Kosten:

- keine



Landkreis Saalekreis

Kontaktdaten:

Jugendamt, Besonderer Sozialer Dienst

Ansprechpartnerin: Karin Holzapfel

Kloster 4

06217 Merseburg

☎ 03461 401541

✉ Karin.Holzapfel@saalekreis.de

Das Leben in der Gemeinschaft – Freundschaft und keinerlei Gewalt (Grundschule)

Kurzbeschreibung Konzept:

Es ist ein Präventionsprojekt für Schüler*innen der Grundschule zur Förderung von Selbstbewusstsein und sozialen Kompetenzen. Es geht um Selbstbehauptung sowie Zivilcourage. Die Stärkung der Persönlichkeit und Vermittlung möglicher Handlungsalternativen in Gewaltsituationen stehen dabei im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Lernen, wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann
- Inputs zum Umgang mit Frustrationen und Wut
- Haltungen, Rollen und Muster in Konfliktsituationen
- mit Konfliktsituationen konstruktiv umgehen
- Kommunikationsregeln üben, die Konflikte verhindern helfen
- Selbstbewusstsein stärken

Neben einem theoretischen Teil werden Workshops besucht.

In den Workshops werden verschiedene methodische Arbeitsweisen angewandt. Einheitlich gibt es in allen Workshops am Anfang mit den Kindern eine Diskussion zum Thema „Gewalt und Freundschaft“. Es gibt neben der Gesprächsrunde auch Übungen, um die Integration und die Persönlichkeit von Kindern zu fördern sowie die sozialen Kompetenzen zu stärken. Themen der Workshops sind: Reise in den Instrumentenwald, Zirkus, Film, Breakdance, Anti-Gewalt. Zusatzangebote wie Sorgenpüppchen/Wutbälle/Freundschaftsbänder basteln sind möglich.

Rahmenbedingungen:

- theoretischer Teil in der ersten Stunde für alle Teilnehmer*innen verbindlich
- Workshop: max. 10 Kinder
- Dauer: mind. 2 Tage
- Anmeldung: über das Jugendamt-Frau Holzapfel



Wer Gewalt ausübt, ist nur zu feige zum Reden (ab Sekundarstufe)

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Hauptziel des Projektes ist es, Eskalationen vorzubeugen. Die Kinder und Jugendlichen werden angeregt, in drohenden Auseinandersetzungen ihre Eigenverantwortung zu erkennen und positiv zu nutzen. Durch die unterschiedlichen Workshops werden neue Sichtweisen und neue Handlungsspielräume für einen gewaltfreien Umgang geschaffen. Jeder vermiedene Streit bzw. jede vermiedene gewaltlose Auseinandersetzung ist ein großer Sieg für alle Beteiligten. Im Workshops sollen die Schüler*innen lernen, dass man auch ohne Gewalt Konflikte lösen kann.

Zur Auswahl stehen: Antiaggressions-Workshop, Song-Workshop, Film-Workshop, Trommel-Workshop und Breakdance-Workshop.

Eine Vertretung des Polizeireviers Saalekreis wird in der laufenden Woche Gespräche zu strafrechtlich relevanten Handlungen anbieten.

Ab dem zweiten Tag wird es ein gesundes Frühstück geben.

Am Ende der Woche erfolgt eine Präsentation der Workshopergebnisse.

Rahmenbedingungen:

- Kinder und Jugendliche aus dem Bereich Förder-, Sekundar-, Berufsschule (BVJ) und Gymnasium
- Dauer: eine Woche
- Anmeldung: über das Jugendamt (Frau Holzapfel)

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- keine



Vielfalt

Demokratie

Toleranz

**Umgang mit
Rechtsextremismus**



Jens Meier – Seminare, Trainings, Begleitung

Kontaktdaten:

☎ 0345 24941310

✉ jens.meier@jpberlin.de

➤ www.trainingsarbeit.de

Schülerratstraining

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Schülerratstraining richtet sich an alle Schülervorteiler*innen (SV), Klassensprecher*innen und deren Stellvertreter*innen. In einem ca. 5-stündigen Training (Zeitstunden) setzen sich die Schüler*innen mit verschiedenen Themen der Arbeit als Klassensprecher*in und/oder Schüler-sprecher*in auseinander.

Hierzu gehören:

- Kennenlernen des neu zusammengesetzten Schülerrats
- Auseinandersetzen mit den persönlichen Erwartungen an die Arbeit als SV
- Auseinandersetzen mit den Erwartungen der Mitschüler und Lehrerschaft an die Schülervorteiler*innen
- Aufgaben und Grenzen der Arbeit als Schülervorteiler*innen
- gesetzlicher Rahmen der Arbeit als Schülerrat
- Themenfindung des neu zusammengesetzten Schülerrats – Womit wollen wir uns im nächsten Jahr beschäftigen? Was wollen wir angehen?

In dem Training werden verschiedene partizipative Methoden angewendet, und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Ergebnisse der Übungen, Runden, Diskussionen werden verschriftlicht, ggf. visualisiert und anschließend digitalisiert bzw. der zuständigen Betreuungsperson zur Verfügung gestellt, um bei der nachfolgenden Arbeit des Schülerrats weiterverwendet werden zu können. Bei der Auseinandersetzung mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen erhalten die Schüler*innen ein auf sie zugeschnittenes Handout. Der letzte Teil des Trainings besteht darin, gemeinsam mit den Teilnehmenden einen Maßnahmenplan zu entwickeln. Darin soll festgehalten werden, welche Themen und Problemlagen bearbeitet werden sollen und wer was bis wann erledigt. Unterstützend sollte ein*e Vertrauenslehrer*in oder ein*e Schulsozialarbeiter*in im Training anwesend sein, damit die Möglichkeit besteht, den Schülerrat nach dem Training bei der weiteren Arbeit entsprechend zu begleiten.

Rahmenbedingungen:

- ausreichend großer Raum in der Schule (wenn möglich kein Klassenzimmer!); Stuhlkreis; Flipchart oder Tafel
- Teilnehmer*innen müssen für den gesamten Schultag bzw. für das gesamte Training vom Unterricht freigestellt sein

Kosten:

- 200,00 € pro Training incl. Vor- und Nachbereitung + Fahrtkosten und ggf. Materialkosten



Kinder & Jugend Sicherheits-Team Sachsen-Anhalt

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Andreas Heilemann

Ebendorferstraße 19

39179 Barleben

☎ **039203 56764**

📠 **039203 55980**

📠 **0171 4040924**

✉ kiju-team.lsa@gmx.de

➔ www.kiju-team.de

Kurzbeschreibung Konzept:

Kinder erfahren auch Gewalt durch Gleichaltrige (z.B. Mobbing) oder Jugendliche (z.B. Abziehdelikte). Sie brauchen daher unsere Hilfe, um mit möglichst vielen Gefahren und Gefährdungen umgehen zu lernen. Die Teilnehmenden sollen ermutigt werden, für sich selbst einzustehen, „Nein“ zu sagen und Stoppsignale auszusenden, sich nicht vereinnahmen zu lassen und selbstbewusst Grenzen zu setzen durch Einsatz von Stimme und Körpersprache. Vorrangiges Ziel ist es, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen und diese durch die erlernten Verhaltensstrategien und eigenen Möglichkeiten der Gefahrenbewältigung zu vermeiden.

Die Präventionskurse wurden 2013 erstmalig evaluiert (Ergebnisse unter <http://www.kiju-team.de/wirksamkeit/>). Das Trainerteam bildet sich ständig weiter und jährlich werden ca. 5000 Kinder geschult.

Thema: Inklusion / Integration

Das Ziel des Projektes: „Z.E.G. Zugehörig-Einzigartig-Gemeinsam“ ist es, die Lebenssituation von Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligten zu verbessern.

- Miteinander aller Beteiligten
- Ressourcen der Schüler*innen aktivieren
- Ängste abbauen (Kinder haben Angst vor „anderen“ Verhaltensweisen; Aggression, Lautstärke etc.)
- respektvoller Umgang miteinander
- Verständnis für die Verschiedenheiten in der Welt
- Bewusstsein dafür, mit verschiedenen Herausforderungen umgehen zu können
- den Schüler*innen das Gefühl vermitteln, sich angenommen und seltener ausgegrenzt zu fühlen
- weniger Schulangst und Schulstress
- allen Schüler*innen ein höheres Selbstwertgefühl vermitteln
- sich gegenseitig schätzen lernen; „Mein Mitschüler ist etwas anders als ich, aber nicht schlechter.“

Weitere Themen und Infos unter: www.kiju-team.de



Ablauf allgemein:

- Terminkoordinierung mit der Einrichtung
- kostenfreier & unverbindlicher Informationsabend für Eltern und Lehrkräfte
- Durchführung der Kurswoche (4 Tage à 120 Minuten)
- Abschlussgespräch
- stichprobenartige Erhebung der Zufriedenheit/Wirksamkeit
- jährlicher „Auffrischkurs“ zur Wiederholung und Festigung
- Durchführung kontinuierlich (einmal/Schuljahr)

Rahmenbedingungen:

- Kurse werden als schulische oder außerschulische Veranstaltungen durchgeführt
- für Kindergärten/Grundschulen/weiterführende Schulen/Kinderheime/Horte etc.

Kosten:

- 3,66 €/LE bzw. 4,78 €/Stunde (Gesamtkosten im Durchschnitt: 39,00 €)



Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Kontakt:

Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

für Mansfeld-Südharz und den Saalekreis

Ansprechpartnerin: Nicole Marcus

Leipziger Straße 37

06108 Halle (Saale)

☎ **0345 69492180**

✉ rbt.sw@freiwilligen-agentur.de

➤ www.rbt-sw.de

Das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus im Saalekreis

Das Regionale Beratungsteam Süd-West (RBT) der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. unterstützt Menschen, die vor Ort mit rechtsextremen oder anderweitig menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Strukturen und Ereignissen konfrontiert sind und sich dagegen zur Wehr setzen wollen.

Das RBT wird auf Anfrage vor Ort aktiv, um Informationen und Hintergrundwissen zum Thema zu vermitteln und zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Menschenrechte zu stärken.

Angebote:

- gemeinsame Situations- und Kontextanalyse
- Informationen über regionale rechtsextreme bzw. menschenverachtende Strukturen und Vorkommnisse
- Klären der Ziele und Planen geeigneter lokaler Strategien und deren Umsetzung
- Vermittlung von Handlungskompetenz und -sicherheit im Themenfeld Rechtsextremismus
- Unterstützung beim Aufbau und der Entwicklung von Netzwerken und/oder lokalen Bündnissen
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten für Weltoffenheit und Demokratie
- Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Projektentwicklung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsmanagement

Das Regionale Beratungsteam Süd-West ist Teil des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt.

Kosten:

- keine



Miteinander e.V.

Kontakt:

Regionales Zentrum Süd

Ansprechpartnerin: Ricarda Milke

Platanenstraße 9

06114 Halle (Saale)

☎ 0345 2266450

📠 0345 2267101

✉ milke.rzs@miteinander-ev.de

➤ www.miteinander-ev.de

Das Bildungsteam

Das Bildungsteam entwickelt Angebote für Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Rechtsextremismus, Jugendkulturen und Demokratie sowie historisch-politischen Themen. Die Fortbildungen und Projekttagge dienen der Förderung einer demokratischen Toleranz- und Anerkennungskultur und stärken das zivilgesellschaftliche Engagement der Teilnehmenden. Die Bildungsarbeit ermöglicht die aktive Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Diskriminierungen und gesellschaftlicher Ausgrenzung. Zugleich werden Kompetenzen vermittelt, die zu einem demokratischen Handeln befähigen.

Die Angebote für Jugendliche konzentrieren sich auf die Stärkung demokratisch orientierter Jugendlichen und Jugendgruppen. Der Fokus liegt hier vor allem auf der Reflexion (eigener) Einstellungen und der jugendkulturellen Praxis sowie der Schärfung der Empathiefähigkeit mit sozialen und kulturellen Minderheiten. Zugleich sollen die Jugendlichen in ihrem selbstbestimmten Handeln und für eine demokratische Selbstgestaltung ihres Alltags gestärkt werden.

Angebote:

- Menschenrechts- und Friedenserziehung
- Demokratieerziehung
- Umgang mit Rechtsextremismus
- Jugendkulturen
- Zivilcourage und Gewaltprävention
- konstruktive Konfliktaustragung

Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich richten sich die Angebote des Bildungsteams in der Jugend- und Erwachsenenbildung nach den Bedürfnissen der Zielgruppen und Akteure vor Ort.
- Aus einem breiten Themen- und Methodenspektrum werden Projekte, die auf die spezifischen Problemlagen zugeschnitten sind, entwickelt.

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.
- Tipps zur Finanzierung und möglichen Beantragung von Geldern können u. U. geben werden

Stand der Angebotsdetails: 2012



planpolitik GbR

Kontakt:

Friedelstraße 16
12047 Berlin

☎ 030 60034643

📠 030 60034645

✉ info@planpolitik.de

➔ www.planpolitik.de

Planspiel „Demokratielabor“

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Demokratielabor bietet einen spielerischen Einstieg in Grundfragen der Demokratie und die Mechanismen der Parteiendemokratie. Zunächst definieren die verschiedenen „Parteien“ ihre inhaltlichen und politischen Prioritäten. Dabei können auch die persönlichen Überzeugungen der Teilnehmer einfließen. Dieses politische Programm gilt es dann in eine überzeugende Kampagne zu verwandeln und in eine politische Strategie einzubetten. Schließlich muss um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler geworben werden. Ohne Bündnispartner kann keine Partei in der Abstimmung eine Mehrheit erreichen.

Die Seminargestaltung kann an die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden. Je nach Kenntnisstand der Teilnehmenden wird vor Beginn des „Demokratielabors“ mehr oder weniger umfangreich in Grundfragen der Demokratie eingeführt.

Zielsetzung:

- Einstieg in die Debatte um Grundprinzipien der Demokratie und Mechanismen der Parteiendemokratie
- Einblick in die Rolle von Wahlprogrammen und das Spannungsverhältnis von programmatischer und politischer Arbeit
- Training von Präsentations- und Argumentationsfähigkeit

Rahmenbedingungen:

- ca. 20-45 Teilnehmer*innen
- Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene
- unterschiedliche Versionen je nach Schulform, Zielgruppe und zeitlichem Rahmen verfügbar

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.

Weitere Informationen zu Projekten :

www.planpolitik.de/referenzen/unsere-arbeit/



Friedenskreis Halle e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Daniel Brandhoff

Große Klausstraße 11

06108 Halle (Saale)

☎ **0345 27980758**

📠 **0345 27980711**

✉ friedensbildung@friedenskreis-halle.de

➤ www.friedenskreis-halle.de

Gelebte Demokratie: Demokratisches Miteinander in Gruppe und Gesellschaft – ein Betzavta-Seminar

Kurzbeschreibung Konzept:

In dem Seminar geht es um das Erlernen und Begreifen eines demokratischen Miteinanders in Gruppen und in der Gesellschaft. Chancen und Schwierigkeiten eines demokratischen Miteinanders werden erlebbar. Durch ergebnisoffene Übungen werden in eindrucksvoller Weise demokratische Prinzipien für den Alltag erfahrbar gemacht. Dabei müssen sich die Teilnehmenden mit widersprechenden Positionen, Einstellungen und Bedürfnissen auseinandersetzen, Entscheidungen treffen und adäquat handeln. Der Prüfung der Bedürfnisse aller Beteiligten wird dabei vor der Entwicklung von lösungsorientierten Konzepten ein besonderer Stellenwert beigemessen. Die Besonderheit des Ansatzes besteht in der Grundannahme, dass (Gruppen-/Gesellschafts-) Konflikte besonders kreativ bearbeitet werden können, wenn die beteiligten Personen anerkennen, dass das Recht auf freie Entfaltung für alle Menschen gleichermaßen gilt. Um dies zu erreichen, werden Themen wie demokratische Prinzipien, Gleichberechtigung, Mehrheit und Minderheit, Menschen-/Grundrechte, demokratische Entscheidungsfindung erfahrbar und übertragbar auf das eigene Leben gemacht. Die Methoden von Betzavta beziehen die Lebenswelt und Individualität der Teilnehmenden mit ein.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 2 Tage
- Zielgruppe: ab 7. Klasse, interessierte Erwachsene
- Arbeit im Trainerteam



Gelebte Demokratie – Betzavta – Demokratie- und Toleranzförderung

Kurzbeschreibung Konzept:

"Betzavta" (dt. "Miteinander") ist ein aus Israel stammendes Programm zur Demokratie- und Toleranzförderung. Mit Hilfe von z. T. spielerischen Übungen entwickeln die Teilnehmenden ein Verständnis von Toleranz und Demokratie, das auf der Grundannahme des gleichen Rechts auf Freiheit aller Menschen beruht. Um dies zu erreichen, werden Themen wie Gleichberechtigung, Mehrheit und Minderheit, Menschen- und Grundrechte, demokratische Entscheidungsfindung erfahrbar, verstehbar und übertragbar auf das eigene Leben gemacht.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 2-5 Tage
- Zielgruppe: ab 7. Klasse, interessierte Erwachsene
- Arbeit im Trainerteam

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- pro Seminartag: ca. 400,00 € (Honorar für Trainerteam, Fahrtkosten, Gebühr für die Vermittlung)
- externe Förderung ist evtl. möglich, Prüfung im Einzelfall

Gelebte Demokratie: Die neuen Nazis und ihre Kleider – Informationsworkshop zur Modemarke Thor Steinar

Kurzbeschreibung Konzept:

Wer mit der Mode geht, hat viel zu tun. Was heute trendy ist, kann morgen schon out sein. Doch aufgepasst: Klamotten können politische Botschaften tragen und nicht immer sind diese auf den ersten Blick zu erkennen. Eine dieser Marken ist Thor Steinar. Sie wird gern von Rechten und jungen Neonazis getragen, denn viele Motive der Kollektion lassen eine positive Bezugnahme zu rechter und menschenverachtender Ideologie zu. Da die Kleidung sehr modisch ist und nicht jedem/r diese Bezüge sofort klar sind, kann die Marke auch Zugang zu bisher unpolitischen Käuferschichten eröffnen. Läden, die Thor-Steinar-Produkte verkaufen, sind zudem oft lokaler Treffpunkt der rechten Szene.

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche über die Marke Thor Steinar und die dahinter stehenden Botschaften sowie andere Marken der Rechten aufzuklären. Der Workshop soll junge Menschen auf die Gefahr solcher Läden aufmerksam machen und sie befähigen, gegen solche Marken zu argumentieren. Darüber hinaus möchten wir mit dem Workshop anregen, gegen Rassismus, für ein tolerantes und menschliches Miteinander aktiv zu werden und praktische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Ein Team speziell geschulter junger Referent*innen führt diesen Workshop auf methodisch abwechslungsreiche Weise durch. Die Inhalte werden durch ein Quiz, Diskussionsrunden und zahlreiche Beispiele und Bilder vermittelt.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 90 Minuten
- Zielgruppe: ab 8. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Kosten:

- ab 90,00 €
- Eine externe Förderung muss beantragt werden.



Da geht so einiges! Rechte und Pflichten als Klassensprecher*in und Schüler*innen-Vertretungen

Kurzbeschreibung Konzept:

Im Amt als Schülervertretung kann man einiges in der Schule bewegen – wenn man seine Rechte kennt und gut vorbereitet ist. In diesem Workshop geht es um die Grundlagen:

Was bedeutet die Rolle als Schüler*innen-Vertretung? Welche Erwartungen habe ich, welche Erwartungen haben andere an mich? Welche Möglichkeiten, Rechte und Pflichten sind damit verbunden? Wo liegen die Handlungsspielräume in der Schulstruktur? In welche Entscheidungsprozesse kann ich eingebunden sein? Welche Themen sind in unserer Schule wichtig, womit will sich die Vertretung beschäftigen? Was sind meine nächsten Schritte, um die Interessen der Schülerschaft voranzubringen?

Rahmenbedingungen:

- Dauer: mindestens 3 Schulstunden
- Zielgruppe: ab 5. Klasse

Skills und Tools für Veränderung – Methodentraining für Klassensprecher*innen und Schüler*innen-Vertretungen

Kurzbeschreibung Konzept:

Im Amt und was nun? In diesem Training geht es um Fertigkeiten und Werkzeuge, um die Interessen der Schülerschaft erfolgreich voran zu bringen:

Wie kann ich die Interessen sammeln? Wie fälle ich mit einer Gruppe demokratische Entscheidungen, die von möglichst Vielen getragen werden? Was hilft mir bei der Planung eines Projekts? Wie moderiere ich ein Treffen? Wie kann ich in Konflikten (z.B. mit Lehrkräften) konstruktiv handeln? Wie motiviere ich Andere und was kann ich bei Rückschlägen tun?

Rahmenbedingungen:

- Dauer: mindestens 1 Tag
- Zielgruppe: ab 5. Klasse

Transkulturelle Vielfalt – Identität ("Wer bist du denn?")

Kurzbeschreibung Konzept:

Wer bin ich eigentlich? Und warum bin ich so wie ich bin? Warum sind die Anderen anders? Wer will ich sein? Wer soll oder muss ich sein? Wie sehen mich Andere? Dieses sind Fragen nach der eigenen Identität, die nicht nur in philosophischen Betrachtungen gestellt werden. Die Suche nach dem, was mich ausmacht, gehört zum Alltag vieler junger Menschen und stellt eine zentrale Entwicklungsaufgabe dar.

In dem 6-stündigen Schulworkshop stellen sich die Schüler*innen mit Hilfe von erfahrungsorientierten, interaktiven Methoden und kreativen Aufgaben die Frage, wer sie sind und was ihre Identität kennzeichnet. Es geht es um die Beschäftigung mit sich selbst in dieser von Vielfalt geprägten Gesellschaft. Die Teilnehmenden spüren sowohl ihrer ganz persönlichen Einmaligkeit nach als auch ihren vielen Verbindungen, die aufgrund von geteilten Identitäten zwischen ihnen und Anderen existieren. Dies führt dazu, dass Schüler*innen in ihrem Selbstbild gestärkt werden.



Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1 Tag
- Zielgruppe: 5.-8. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Transkulturelle Vielfalt – Heimat ("Woher kommst du denn?")

Kurzbeschreibung Konzept:

Was ist Heimat eigentlich? Wo befindet sie sich? Ist sie tatsächlich an einen Ort gebunden? Welche Heimat teile ich mit meinen Mitschülern, welche mit Anderen? Und wie wichtig ist das für mich? Der 6-stündige Schulworkshop befasst sich mit dem Thema der Herkunft, dem Begriff Heimat und den Konzepten und Vorstellungen, die darum kreisen. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmenden ihrer Wurzeln bewusst werden, sodass ihre Persönlichkeit gestärkt und ihre Identität entwickelt werden kann. Mit erfahrungsorientierten, interaktiven Methoden und kreativen Aufgaben lädt der Workshop zur eigenständigen Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit persönlicher Verwurzelung ein. Kern des Tagesprojektes ist, gemeinsam die Potenziale in der Klasse zu erfassen und die verschiedenen Hintergründe zusammenzutragen. Denn diese bilden die Basis des Zusammenlebens und Ausgangspunkt zur Gestaltung des Umfeldes.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1 Tag
- Zielgruppe: 5.-8. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Transkulturelle Vielfalt – ich, du, wir – anders und doch gleich

Kurzbeschreibung Konzept:

In diesem Seminar begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise zu den kulturellen Wurzeln in mir selbst, bei meinen Mitmenschen, in meiner Schule und in meiner Stadt. Die Teilnehmenden werden durch spezifische Übungen kulturelle Selbst- und Fremdbilder analysieren, die Entstehung von Vorurteilen erkennen und eigene Vorurteile hinterfragen. Schließlich entdecken wir unterschiedliche und gemeinsame kulturelle Prägungen und deren Bedeutung für den Einzelnen und die Gruppe. Ziel ist, das Leben in kultureller Vielfalt als etwas Alltägliches zu erkennen und Neugier und Offenheit für Fremdes, Anderes und Unbekanntes zu wecken.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1-5 Tage
- Zielgruppe: ab 6. Klasse
- Arbeit im Trainerteam

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- pro Seminartag: ca. 400,00 € (Honorare für Trainerteam, Fahrtkosten, Gebühr für die Vermittlung)
- externe Förderung ist evtl. möglich, Prüfung im Einzelfall



Ene mene muh und raus bist DU – Situation von Asylbewerber*innen in Deutschland

Kurzbeschreibung Konzept:

Ein Leben als Flüchtling in Deutschland bedeutet ein Leben in ständiger Angst und Ungewissheit, ob man eine Aufenthaltsgenehmigung erhält oder ins Heimatland zurückkehren muss. Auch nach 6, 8 oder 13 Jahren Aufenthalt mit Duldungsstatus müssen Asylbewerber mit einer Abschiebung rechnen. Dieses Leben in der "Warteschleife" ist zermürend und macht viele der Betroffenen krank.

Der Workshop informiert über diese Lebenswirklichkeit und gibt Einblicke in den Alltag von Flüchtlingen. Die Teilnehmenden werden während eines Planspiels in die Rolle eines Flüchtlings versetzt und durchlaufen verschiedene Stationen, die von realen Geschichten inspiriert sind.

Ziele des Workshops: Information über Motivation und Gründe von/für Flucht und Sensibilisierung für die Situation von Asylbewerber*innen.

Rahmenbedingungen:

- Workshop und Planspiel: 90 Minuten
- Zielgruppe: ab 8. Klasse

Kosten:

- 90-Minuten-Veranstaltung: ab 90,00 €
- 120-Minuten-Veranstaltung: ab 120,00 €
- Projekttag: ca. 400,00 € (bei externer Förderung: ca. 200,00 €)
- externe Förderung ist evtl. möglich, Prüfung im Einzelfall



Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt

Kontakt:

c/o Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V.

Ansprechpartnerin: Sarah Berndt

Schönebecker Straße 82-84

39104 Magdeburg

☎ 0176 97919667

✉ sachsen-anhalt@netzwerk-courage.de

➤ www.netzwerk-courage.de

Projekttag A: Alles nur Bilder im Kopf? – Ein Projekttag zu Diskriminierung, von Rassismus betroffenen Menschen und couragiertem Handeln

Kurzbeschreibung Konzept:

Der Projekttag beginnt mit einem Gruppenspiel zu Assoziationen und Bildern der Teilnehmenden zu bestimmten Begriffen. Es wird veranschaulicht, dass viele Menschen ähnliche Vorstellungen von Objekten und auch Menschen teilen. Dies dient zur Einführung des Begriffs Diskriminierung.

Den Teilnehmenden wird verdeutlicht, dass die geteilten Vorstellungen und Bilder, die es über Menschen(gruppen) gibt, oft mit Eigenschaften und Verhaltensweisen derer kombiniert und diese dann verbreitet werden. Aus diesen Unterstellungen folgen Ab- und Ausgrenzungen, also Diskriminierung. Nachdem der Begriff geklärt wurde, wird nach den Diskriminierungserfahrungen der Teilnehmenden gefragt und deren Folgen gesammelt. Anhand der Erfahrungen wird der Begriff Rassismus erklärt.

Im Anschluss daran wird ein Film gezeigt, in dem Menschen zu einer Unterkunft für Asylsuchende in ihrer direkten Nachbarschaft befragt werden. Da im Film Migration, Flucht und Asyl Themen sind, werden anschließend diese Begriffe geklärt. Es wird mit den Teilnehmenden darüber gesprochen, weshalb Menschen flüchten müssen und unter welchen Bedingungen sie in Deutschland Asyl erhalten.

Daran anschließend wird mit Hilfe eines weiteren Films, gemeinsam mit den Teilnehmenden, die Perspektive von Menschen erarbeitet, die in ihrem Alltag Rassismus erfahren. Danach werden die Berichte der Menschen im Film genutzt, um mit den Teilnehmenden couragiertes Handeln aktiv auszuprobieren. Dass sich nicht alle Diskriminierungssituationen des Alltags durch couragiertes Eingreifen lösen lassen, erfahren die Teilnehmenden durch ein Gruppenspiel, bei dem sie sich in andere Menschen und deren Alltag hineinversetzen.

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre
- Dauer: 6 Unterrichtsstunden
- Projekttag bitte mindestens 4 Wochen im Voraus buchen



Projekttag B: Ihr macht den Unterschied! – Ein Projekttag zu Diskriminierung, sozialer Benachteiligung und Einflussmöglichkeiten für eine faire Gesellschaft

Kurzbeschreibung Konzept:

Den Bewohner*innen von Monolizien geht es gar nicht so schlecht. Aber die Situation ist nicht mehr so rosig wie noch vor ein paar Jahren. Monoliziens Fortschrittspartei ARO, die mit knapper Mehrheit und in Koalition mit der PSA regiert, bangt um „Wiederwahlchancen“. Da hilft nur noch eins: einer Bevölkerungsgruppe die Schuld an der Situation geben, um sich der eigenen Verantwortung zu entziehen. Helfen diese unfairen, diskriminierenden Taktiken und ein hartes Durchgreifen der ausführenden ARO, um die Bevölkerung zu beruhigen und eine Wiederwahl zu garantieren? Oder schaffen es verschiedene soziale Bewegungen, Zeitungen und PSA, eine tolerantere und „demokratischere“ Gesellschaft aufzubauen?

Bei diesem Planspiel ist alles offen und jede*r Einzelne, jede Idee, jede Möglichkeit zählt. Nach diesem Besuch in Monolizien schauen wir uns an, ob das alles Spielerei ist, oder wir nicht auch selber in unserem nahen Umfeld, in unserer Schule, unserem Verein oder auf dem Bolzplatz täglich ähnlichen Diskriminierungen gegenüberstehen und ob es nicht auch hier in unseren Händen liegt, etwas zu verändern – einzeln oder gemeinsam.

Wir werden uns in diesem Projekttag ebenfalls spielerisch mit verschiedenen Herangehensweisen befassen, wie wir vielen Menschen die Teilhabe an Leben, Spaß, Möglichkeiten bieten können. Und warum das eigentlich noch nicht so ist. Und was ihr konkret hier dafür, demnächst morgen oder noch direkt nach dem Projekttag tun könnt.

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahre
- Dauer: 6 Unterrichtsstunden
- Projekttag bitte mindestens 4 Wochen im Voraus buchen.

Projekttag C: Egal? Geht nicht! – Ein Projekttag zum couragierten Handeln gegen Diskriminierung, menschenverachtende Einstellungen und Neonazis

Kurzbeschreibung Konzept:

Menschenverachtende Einstellungen sind überall in der Gesellschaft verbreitet. Im Projekttag werden verschiedene menschenverachtende Einstellungen wie Rassismus, Sexismus und Homophobie thematisiert und problematisiert. Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen diese auf die davon Betroffenen haben. Gemeinsam mit den Schüler*innen werden Möglichkeiten erarbeitet und ausprobiert, wie bei diskriminierenden und menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen im Alltag reagiert werden kann. Neonazis vertreten die in der gesamten Gesellschaft vorkommenden diskriminierenden Einstellungen in zugespitzter Form und sind in besonderem Maße bestrebt, diese in die Tat umzusetzen. Im Projekttag wird aufgezeigt, wie sich Neonazis organisieren, wie sie versuchen, auf die Gesellschaft Einfluss zu nehmen und welche Gefahren von ihnen ausgehen.

Die Teilnehmenden werden motiviert, eigene Handlungsideen zu entwickeln, um sich im Alltag gegen menschenverachtende Einstellungen und Neonazis zu positionieren und zu engagieren.

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre
- Dauer: 6 Unterrichtsstunden
- Projekttag bitte mindestens 4 Wochen im Voraus buchen



Projekttag D: Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Monde sicher. (Hannah Arendt)

– Ein Projekttag zu Antisemitismus, Verschwörungstheorien und eigener Verantwortung (wird z.Z. überarbeitet)

Kurzbeschreibung Konzept:

Obwohl jüdisches Leben in unserer Gesellschaft kaum sichtbar ist und man meinen sollte, Antisemitismus sei seit mehr als 70 Jahren nach dem Ende des Nationalsozialismus kein relevantes Problem mehr, ist der Begriff auch heute noch sehr präsent. Viel Lärm um nichts oder doch begründete Sorge? Um dies beantworten zu können, setzt sich der Projekttag mit dem Themenkomplex Antisemitismus auseinander.

Ausgehend vom Wissen der Teilnehmenden stellt der Tag die historische Kontinuität des Themas dar und zeichnet diese bis in die Gegenwart nach. Den Teilnehmenden wird bewusst, dass Antisemitismus nicht ausschließlich ein Phänomen des Nationalsozialismus gewesen ist, auch wenn er in dieser Zeit seinen furchtbaren „Höhepunkt“ in der Vernichtung von 6 Millionen Jüdinnen und Juden fand. Anhand der historischen Entwicklung wird gezeigt, in welchen unterschiedlichen Ausprägungen und mit welchen verschiedenen Funktionen Antisemitismus auftrat und dies bis heute tut. Es wird klar, dass es sich dabei um ein Weltbild handelt, das auch in gegenwärtigen Verschwörungstheorien Anwendung findet.

Die Teilnehmenden erlernen spielerisch den Umgang mit solchen Verschwörungstheorien und werden dazu motiviert, sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Im Fokus des gesamten Projekttags stehen dabei immer wieder die realen Folgen für Betroffene und es wird vermittelt, wie wichtig es ist, sich der individuellen Verantwortung bewusst zu werden.

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahre mit Vorwissen im Bereich Rassismus/Diskriminierung/Nationalsozialismus
- Dauer: 6 Unterrichtsstunden
- Projekttag bitte mindestens 4 Wochen im Voraus buchen

Kosten:

- auf Anfrage, unter bestimmten Voraussetzungen kostenlos
- Tipps zur Finanzierung und möglichen Beantragung von Geldern können u.U. gegeben werden.

Weitere Angebote für Multiplikator*innen: www.netzwerk-courage.de



Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

Kontaktdaten:

Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg

Ansprechpartnerin: Judith Gebauer

c/o Olga-Benario-Straße 16/18

06406 Bernburg

☎ 03471 319816

📠 03471 6409691

✉ info-bernburg@stgs.sachsen-anhalt.de

➤ www.stgs.sachsen-anhalt.de

Kurzbeschreibung Konzept:

In einem der Gebäude des heutigen Fachklinikums für Psychiatrie Bernburg befand sich von 1940 bis 1943 eine Gasmordanstalt, in der Menschen getötet wurden, die als „Ballastexistenzen“ und unerwünschte Mitglieder der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft galten: von 1940 bis 1941 kranke, behinderte und sozial auffällige Menschen aus 35 Krankenhäusern, Pflegeheimen und Fürsorgeeinrichtungen („Euthanasie“) und von 1942 bis 1943 Häftlinge aus sechs Konzentrationslagern („Sonderbehandlung 14 f 13“). Bis heute sind wesentliche bauliche Reste der industriell organisierten Massenvernichtung erhalten.

Seit 1989 gibt es an dieser Stelle eine öffentlich zugängliche Gedenkstätte. Der authentische Ort wird ergänzt durch eine Ausstellung über nationalsozialistische Zwangssterilisation, „Euthanasie“ und „Sonderbehandlung 14 f 13“ sowie durch eine kleine Ausstellung über die Stadt Bernburg im Jahr 1933.

Für angemeldete Gruppen bietet die Gedenkstätte Führungen und mehrstündige Workshops an. Gesonderte Angebote gibt es für Ausbildungseinrichtungen des medizinisch-sozialen Bereiches und für Menschen mit Lernschwierigkeiten in leichter Sprache. Eine vorherige Absprache zu den gewünschten inhaltlichen Schwerpunkten und den – auch vom zeitlichen Rahmen abhängigen – Vermittlungsformen ist erwünscht. Diese Angebote sind kostenfrei. Schulen aus Sachsen-Anhalt können eine anteilige Förderung des Gedenkstättenbesuches bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt beantragen. (Stand 2016)

Angebote:

Programm 1 (ca. 1 Stunde)

- kurze Einführung in das Thema
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage

Programm 2 (ca. 2 Stunden)

- Einführung in das Thema
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage
- Abschlussgespräch

Programm 3 (ca. 3 Stunden)

- Einführung in das Thema
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage
- Gruppenarbeit zu Biographien von Opfern und Tätern



Programm 4 (ab 3,5 Stunden)

- Einführung in das Thema
- begleitete Gruppenarbeit zu Teilbereichen Zwangssterilisation, Kinderfachabteilungen, NS-„Euthanasie“ und Opferbiografien mit anschließender Präsentation und Auswertung der Ergebnisse (einschließlich Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage)

Programm für medizinisch-soziale Ausbildungseinrichtungen

(ca. 2,5 Stunden frontal, ab 3,5 Stunden mit Gruppenarbeit)

- kurze Einführung in die Geschichte der Krankenpflege in der Psychiatrie bis 1933
- Besonderheiten der Krankenpflege in der Psychiatrie im Nationalsozialismus
- regionale Beispiele für die Umsetzung der „Euthanasie“ (in Abhängigkeit von der Herkunft der Gruppe)
- die Beteiligung von Pflegepersonal an Zwangssterilisation und „Euthanasie“ – Motivation und Strafverfolgung

Programm in leichter Sprache (ca. 2-3 Stunden, kürzere Arbeitseinheiten, mehr Pausen)

- Einführung in leichter Sprache
- assistierte Gruppenarbeit (möglichst nur 5-6 Teilnehmende) zu den Abläufen in der einstigen Tötungsanstalt und oder einer Opferbiografie, nur bei 3 Stunden Dauer möglich
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage
- Abschlussgespräch

Programm IV „Stationen“ (ca. 4 Stunden)

- Ausarbeitung einzelner Themenbereiche in Kleingruppen mit anschließender Präsentation der Collagen
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage
- Abschlussgespräch

Programm Leichte Sprache (ca. 2-3 Stunden; kürzere Arbeitseinheiten, mehr Pausen)

- Einführung über einen kommentierten Film
- assistierte Gruppenarbeit
- Rundgang durch die baulichen Reste der Vernichtungsanlage

Sonstige Angebote:

- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerkollegien zur Gesundheits- und Rassenpolitik im Nationalsozialismus, zur Arbeit mit Zeitzeugen und zu pädagogischen Möglichkeiten beim Besuch einer Gedenkstätte
- Stadtführungen zu den Orten der ehemaligen jüdischen Gemeinde des Ortes
- Vermittlung von Zeitzeugen für Gespräche in Schulen; auf Wunsch auch Begleitung dieser Gespräche

Rahmenbedingungen:

- Es wird gebeten, Gruppen mindestens vier Wochen vor dem gewünschten Besuchstermin anzumelden.

Kosten:

- keine



Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Kontaktdaten:

Am Kirchtor 20b
06108 Halle (Saale)

☎ 0345 2201337

✉ 0345 2201339

✉ info-roterochse@stgs.sachsen-anhalt.de

Die Gedenkstätte ist Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.

Kurzbeschreibung Konzept:

Als Teil der Stiftung „Gedenkstätten Sachsen-Anhalt“ dokumentiert die Gedenkstätte, die sich auf dem Gelände der seit 1842 in Betrieb befindlichen ehemaligen königlich-preußische Straf-, Lern- und Besserungsanstalt („Roter Ochse“) befindet, heute zwei politische Epochen der deutschen Geschichte: Die Zeit der NS-Diktatur, als der „Rote Ochse“ als Zuchthaus und Hinrichtungsanstalt fungierte und die Zeit, als ihn zunächst die sowjetische Besatzungsmacht und danach das Ministerium für Staatssicherheit als Untersuchungshaftanstalt nutzte. Der jeweiligen Epoche widmet sich je eine Dauerausstellung.

In regelmäßigen Abständen finden zudem Lesungen, Fachvorträge oder auch Zeitzeugengespräche sowie Multiplikator*innen-Schulungen statt. Darüber hinaus gibt es wechselnde Sonderausstellungen und Filmvorführungen.

Pädagogisch begleitete Führungen sowie Projekteinheiten und Projektstage können angefragt werden.

Themenschwerpunkte für Gruppenangebote:

- Justiz im Nationalsozialismus (je 5-6 Stunden, auch Projektwochen)
Sondergerichte, „Rundfunkverbrecher“, „Verbotener Umgang mit Kriegsgefangenen“, Justiz der Wehrmacht, Justiz und „Euthanasie“, Einzelfalldokumentationen
- Blick hinter die Effektennummer (5-6 Stunden)
Die Jugendlichen erfahren anhand von Fallbeispielen, wie die Staatssicherheit arbeitete
- Der 17. Juni 1953 (5-6 Stunden)
- Herbst 1989 (5-6 Stunden)

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 9. Klasse

Kosten:

- keine

Stand der Angebotsdetails: 2015



B.A.S.E. e.V.

Verein zur Förderung von Bildung - Arbeit - sozialem Engagement

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Raik Schröder
Europa-Haus der Stadt Querfurt
Obhäuser Weg 6
06268 Querfurt

☎ **034771 427804 oder 03461 3350170**

☎ **0152 08857964**

☎ **034771 427355**

✉ post@base-ev.de

Projekt: „Toleranz und Akzeptanz in Bild und Ton“

- Projekt- und Veranstaltungsreihe für Sekundarschulen oder Gymnasien
- Kooperationspartner: Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V., externe Honorarkräfte
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- facettenreiches Medienprojekt zur Förderung von Toleranz und Anerkennung, gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit
- Stärkung der allgemeinen Sozialkompetenzen
- Workshops und Kreativwerkstätten zur Auseinandersetzung mit den oben genannten Themen in Cartoons, Trickfilmen, Reportagen, Dokumentationen, Collagen, Banner, Bildern und Fotoserien
- kreative Auseinandersetzung mit dem Kernthema

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Jugendlichen/Pädagogen über Stationsbetrieb
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Projekt für Sekundarschulen/Gymnasien
- Dauer: 2-3 Tage mit ca. 3-4 Schulstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume, Aula oder größerer Raum
- ca. 20-30 Jugendliche

Kosten:

- ab 15,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts (zzgl. Honorare für medienpädagogische Fachkräfte)



Projekt: „Europa zum Anfassen“

- langjährige Projekt- und Veranstaltungsreihe im Rahmen europäischer Bildungsarbeit für Kindergärten und Grundschulen/Sekundarschulen/Gymnasien
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- Aufklärungsarbeit zu Europa und zur Europäischen Union
- Kennenlernen von unterschiedlichsten Ländern/Kulturen/Kulinarischen Besonderheiten/Sitten und Bräuchen
→ durch Sehen/Hören/Schmecken/Fühlen
- Stärkung der Soft Skills im Umgang mit Fremden/Unbekannten
- Förderung von Toleranz und demokratischer Denkweise

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projektort/Teilnehmerzahl/Dauer
- Projekttag mit Kindern/Jugendlichen/pädagogischen Fachkräften und ggf. interessierten Eltern über Stationsbetrieb
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Projekt für Grundschulen/Sekundarschulen/Gymnasien
- Dauer: 1 Tag ca. 4-5 Schulstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume/Aula oder größerer Raum
- Ca. 50-70 Kinder/Jugendliche

Kosten:

- ab 4,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts



Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp-Media

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Dr. Katja Bach

Gareisstraße 15

39106 Magdeburg

☎ 0391 5037639

✉ katja.bach@fjp-media.de

➤ www.servicestelle-jugendschutz.de

„Flucht und Fremdsein“

Kurzbeschreibung Konzept:

Aufgrund vielfältiger Meldungen in den Medien rund um die aktuelle Flüchtlingsthematik sind viele Kinder und Jugendliche verunsichert. Sie wissen nicht, wie sie auf die Äußerungen unterschiedlicher Sichtweisen reagieren sollen und sich eine eigene Meinung bilden können. Oftmals fehlt es an fundiertem Wissen und der Fähigkeit, objektive Informationen von reißerischen und manipulativen Nachrichten zu unterscheiden. Im Projekt soll eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik erfolgen und die Teilnehmenden zum Einsatz für Vielfalt, Toleranz und Demokratie motiviert werden.

Schwerpunkte:

- Darstellung in den Medien
Woher bekommen die Schüler*innen Informationen über die Flüchtlingsproblematik?
(Hinweise zu altersentsprechenden Informationsquellen)
Wie gehen sie mit Meldungen in den Medien um? (Argumentation und Meinungsbildung)
- Emotionen und Blickwinkel
Welche Stimmungen und Gefühle haben die Schüler*innen bezüglich der Thematik?
(Emotionen und Meinungen formulieren und begründen)
Was bedeutet es, ein Flüchtling zu sein? (Sensibilisierung für die Situation der Flüchtlinge)
- Interkulturelles Handeln
Welche kulturellen Unterschiede kennen die Schüler*innen? (Erfahrungen von Begegnungen mit anderen Kulturen, Umgang miteinander reflektieren)
Welche Ideen haben sie zur besseren Integration von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft? (eigene Umsetzungsmöglichkeiten)

Zu den einzelnen Schwerpunkten gestalten die Schüler*innen Wandbilder, die im Schulgebäude/Klassenzimmer ausgehängt werden können.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 90 Minuten pro Schwerpunkt
- Zielgruppe: Schüler*innen 12-17 Jahre
- Schwerpunkte einzeln (90 Minuten) oder als Paket (3 x 90 Minuten, max. 3 Schulklassen parallel im Wechsel) buchbar

Kosten:

- 100,00 € pro Klasse und Schwerpunkt + Fahrtkosten



Regionale Koordinierungsstelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Jan Skrzypkowski

Roßmarkt 2

06217 Merseburg

☎ 03461 823043

✉ geschichtswerkstatt-saalekreis@gmx.de

Beratung und Begleitung (Titelerlangung)

Vernetzung der Titelschulen

Projektvermittlung im Rahmen „SOR-SMC“

Kurzbeschreibung Konzept:

Die Regionale Koordinierungsstelle für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ liegt in der Trägerschaft der Geschichtswerkstatt Merseburg. In diesem Rahmen beraten wir Schulen im Landkreis (Schüler*innen und Lehrerschaft) was für die Titelerlangung notwendig ist und begleiten diesen Prozess. Zudem verweist und vermittelt die Koordinierungsstelle auf bestimmte Projekte und Projektpartner aus diversen Themenfeldern wie Anti-Rassismus, Anti-Mobbing-Seminare, Fort- und Weiterbildungen für Schul- und Klassensprecher*innen.

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Schüler*innen und Lehrer*innen

Kosten:

- Für die Beratung entstehen in der Regel keine Kosten.



Geschichtswerkstatt Merseburg e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Jan Skrzypkowski

Rossmarkt 2

06217 Merseburg

☎ 03461 823043

✉ geschichtswerkstatt-saalekreis@gmx.de

➤ www.geschichtswerkstatt-merseburg.de

Erinnerungspädagogik

Stolpersteinverlegung

Gedenkstättenpflege

Erinnerungsfahrten

Zeitzeugengespräche

Kurzbeschreibung Konzept:

Die Geschichtswerkstatt Merseburg arbeitet mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Nationalsozialismus in der Region im Rahmen kleiner Projekte. Des Weiteren werden regelmäßig Erinnerungsfahrten und Zeitzeugengespräche veranstaltet, die auch durch internationale Kooperationspartner besonders eindrucksvoll sind. Ziel des Ganzen ist es, den Jugendlichen Demokratisches Denken und Handeln zu vermitteln, sowie ein friedliches interkulturelles Zusammenleben naheulegen.

Kosten:

- Kosten für die Nutzung der Angebote entstehen in der Regel nicht.



Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd

Kontaktdaten:

Polizeirevier Saalekreis

Zentrale Aufgaben

Ansprechpartner: PK Alexander Junghans

Hallesche Straße 96-98

06217 Merseburg

☎ 03461 446202

✉ alexander.junghans@polizei.sachsen-anhalt.de

Angebote im Bereich Rechtsextremismus

Kurzbeschreibung:

- rechtliche Betrachtung und Lagedarstellung im Landkreis Saalekreis
- Durchführung von Informationsveranstaltungen

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 2 Unterrichtsstunden
- Zielgruppen: 9.-11. Klasse, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte

Kosten:

- keine



Koordination „Netzwerk Weltoffener Saalekreis – engagiert für Demokratie & Vielfalt“

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Mario Bialek

Roßmarkt 02

06217 Merseburg

☎ 03461 3094846

☎ 0157 85543203

✉ kontakt@weltoffener-saalekreis.de

➤ www.weltoffener-saalekreis.de

Workshops und Fortbildungen zu Toleranz, Flucht und Asyl, Vorurteile und Rechtsextremismus

Kurzbeschreibung Konzept:

Wir bieten unterschiedliche Workshop- und Fortbildungsformate im Kontext von Flucht & Asyl, Vorurteils- sowie Rechtsextremismusprävention an.

Im **Workshop zu Flucht & Asyl** stehen Information, Sensibilisierung, Perspektivenwechsel und Empathie im Mittelpunkt. Dabei erhalten die jugendlichen Teilnehmenden Informationen zu Asyl in Europa und Deutschland sowie zur Situation in den Herkunftsländern, aus denen Menschen aktuell fliehen. Gruppenarbeit ermöglicht zudem Rollenwechsel, Diskussionen und Empathie. Das zweigleisige Modul schließt mit einer Gesprächsrunde mit Geflüchteten ab.

Workshops bzw. Fortbildungsveranstaltungen im Kontext Rechtsextremismus stehen sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen (Schule, Jugendarbeit) zur Verfügung. Mit vielfältigen Methoden und Medien wird sich schwerpunktmäßig der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Ideologie & Einstellungsmustern, Erscheinungsformen, Jugendkultur & Musik gewidmet. Diskussion zu Fallbeispielen und Handlungsoptionen ist möglich.

Das Hinterfragen von **Schubladendenken und Vorurteilstkonstruktion** wird je nach Zeitrahmen in unterschiedlichen aktiven Übungen in den Workshops erprobt und gefördert.

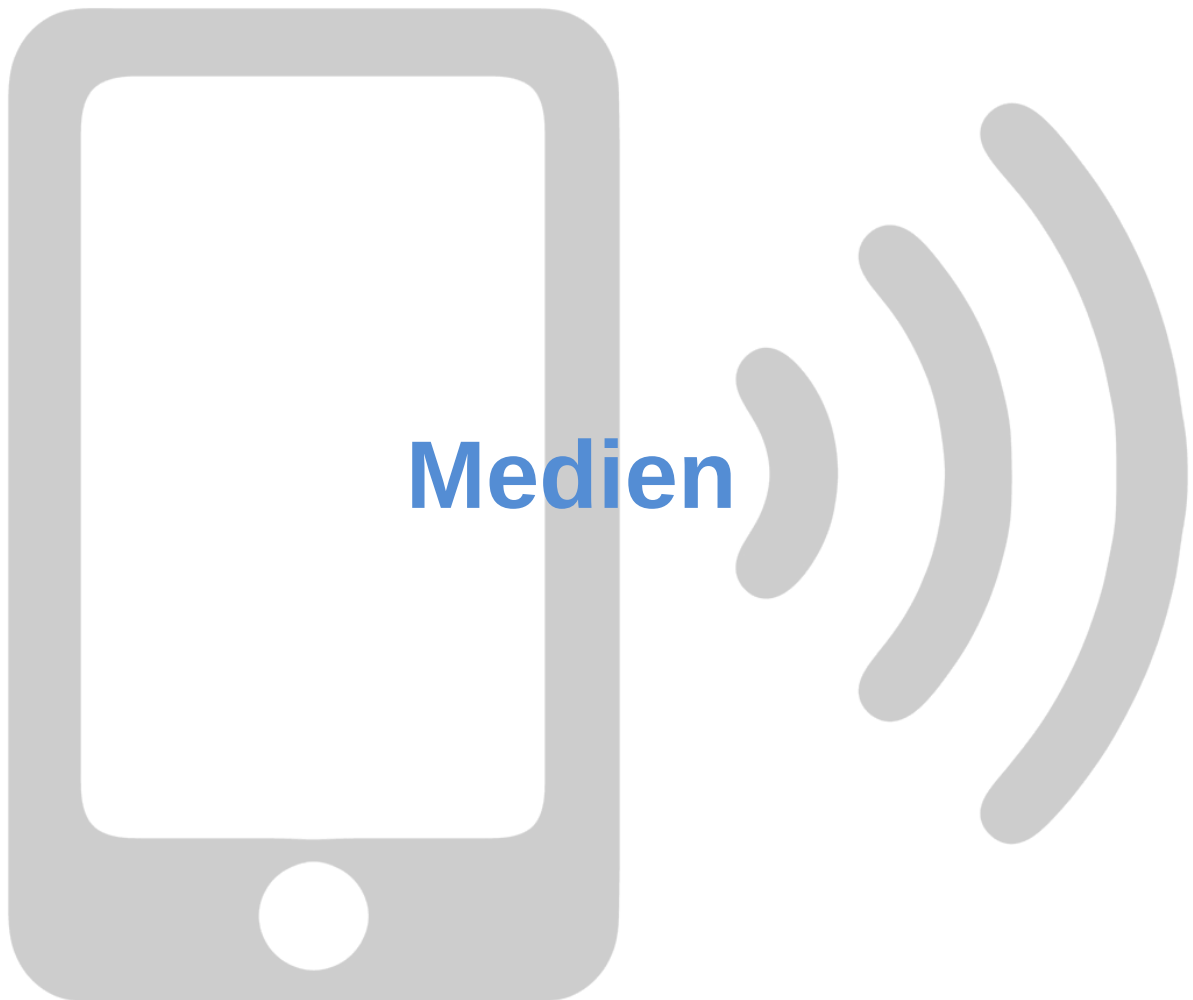
Darüber hinaus erhalten Sie bei Bedarf Beratung und Unterstützung bei Konzipierung, Akquise und Finanzierung von Bildungsangeboten und Projekten im Kontext Demokratieförderung und Prävention gegen Diskriminierung, Rassismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: je nach Bedarf und Thema
- Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte
- Gruppengröße: 10-25 Teilnehmer*innen

Kosten:

- individuell
- Auf Anfrage können entstehende Kosten direkt von uns übernommen werden. Gern können wir Sie auch hinsichtlich Fördermöglichkeiten beraten.





Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp-Media

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Dr. Katja Bach

Gareisstraße 15

39106 Magdeburg

☎ 0391 5037639

✉ katja.bach@fjp-media.de

➤ www.servicestelle-jugendschutz.de

„Soziale Netzwerke, Datensicherung/Datenschutz, Persönlichkeitsrechte“

Kurzbeschreibung Konzept:

Virtuelle Welten und soziale Netzwerke bieten Raum für Kreativität, Austausch und Erprobung. Darüber hinaus lauern jedoch auch Gefahren, die Kinder und Jugendliche kennen müssen, um sich adäquat in diesen Welten zu bewegen. Dazu gehören Fragen der Privatsphäre und informationeller Selbstbestimmung ebenso, wie der Respekt vor den Rechten Dritter oder das Wissen darum, dass nicht immer die Personen hinter Profilen stecken für die sie sich ausgeben. Die Teilnehmer*innen sollen sich ihrer Verantwortung bei der Nutzung von Informationstechnologie bewusst werden und die Auswirkungen ihres Verhaltens in virtuellen Welten abschätzen können. Die Veranstaltung nimmt geschlechtersensibel und –spezifisch die Interessen und Sorgen der Teilnehmer*innen wahr und bietet über aktivierende Methoden die Einbringung subjektiver Erfahrungen und Austausch über Hilfestellen und Ansprechpartner.

Lernziele und Kompetenzen:

- Bewusstmachen verschiedener Wirkungsweisen sozialer Netzwerke und der Auswirkungen des Verhaltens im Netz (kritisches Hinterfragen des eigenen Verhaltens)
- Blickwechsel Täter-/Opferperspektive (Bewusstseins-schärfung: Empathie und Motive)
- kennenlernen möglicher Gefahren/Erlernen von Strategien zum Schutz
- Wissen um Anlaufstellen und Beratungsangebote

Schwerpunkte:

1. Umgang mit persönlichen und fremden Daten (in sozialen Netzwerken)
2. Sexting/Cybermobbing (Phänomenologie, Prävention und Intervention)
3. rechtliche Grundlagen
4. Erarbeitung von allgemeingültigen Regeln in sozialen Netzwerken

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 90 Minuten pro Schwerpunkt
- Zielgruppe: Schüler*innen von 10-16 Jahren

Kosten:

- 50,00 € pro Referent + Fahrtkosten



Nadine Feketitsch

Kontaktdaten:

☎ 0178 1484995

✉ feketitsch@gmx.de

➤ www.nadinefeketitsch.de

Anti-Cybermobbing-Workshop

Cybermobbing ist ein Problem, das Teil unserer heutigen medialen Welt ist. Betroffene Schüler*innen leiden sehr unter der enormen emotionalen Belastung, und die Zahl der Opfer wächst. Deshalb ist es wichtig, Cybermobbing frühzeitig in Klassen zu thematisieren.

In den Workshops werden folgende Fragen gemeinsam bearbeitet:

- Was ist Cybermobbing?
- Wie entsteht Cybermobbing?
- Was sollte man in einer akuten Cybermobbing-Situation tun?
- Wie können wir Cybermobbing in unserer Klasse verhindern?

Umgang mit neuen Medien

Ziel des Workshops ist es, die Schüler*innen zu einem bewussten, kritischen und sozialen Umgang mit den neuen Medien anzuregen. Jeder Workshop wird in einem Vorgespräch inhaltlich an Ihre Wünsche angepasst. Diese können sein:

- Umgang mit WhatsApp, YouTube, Instagram und anderen Plattformen
- Datenschutz, Rechtslage, Umgang mit Fotos und Videos im Netz
- Gefahren und Vorteile des Internets

Schülerausbildung Medien Scouts

Die Aufgabe von Medien Scouts besteht darin, andere Schüler*innen im Medienbereich zu beraten – zum Beispiel im Umgang mit WhatsApp, Facebook und anderen Plattformen. Die Ausbildung orientiert sich inhaltlich an den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer*innen. Ein geeigneter Rahmen wäre beispielsweise eine wöchentliche AG.

Videoprojekte

Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, Filme und Videos selbst zu produzieren. Dabei wird Wert auf die kreative Entfaltung der Teilnehmer*innen, eine kritische Auseinandersetzung mit Videoformaten, Teamarbeit, Spaß und die Entwicklung von Medienkompetenz.

Rahmenbedingungen:

- Workshops richten sich an Schüler*innen, Eltern und Pädagog*innen
- Workshops und Vorträge
- Dauer der Workshops: individuelle Anpassung

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Marco Geßner
Geusaer Straße 86 b
06217 Merseburg

☎ **03461 525222**

📠 **03461 525224**

✉ Jugendmedienschutz@okmq.de

➔ www.okmq.de

Wir leben in einer Mediengesellschaft. Computer/Laptops, Fernseher, Smartphones und Spielkonsolen sind nicht mehr wegzudenken. Für Kinder und Jugendliche sind die Einflüsse allgegenwärtig. Heranwachsende verfügen über vielfältige Medienerfahrungen und über eine relativ hohe Medienkompetenz im Umgang mit den Geräten. Der kritische Umgang mit den Inhalten weist jedoch je nach sozialem Umfeld und Bildungsniveau erhebliche Unterschiede auf.

Wir bieten:

- Lerneinheiten, die der Verbesserung der Analyse- und Kritikfähigkeit zu Medieninhalten und -angeboten dienen
- Fortbildung der Lehrer*innen/Multiplikator*innen im außerschulischen Bereich
- medienpädagogische Elternabende
- Praxis-Medienprojekte

1. WhatsApp, Instagram, Facebook – Jugendliche in sozialen Netzwerken

- Netzwerk-Check
- private und öffentliche Daten
- Wichtigkeit des Datenschutzes (ab 7. Klasse)
- Bilderrechte
- Cyber-Mobbing
- Cyber-Grooming
- Sexting (ab 7. Klasse)
- 4.-8. Klasse (Dauer: ab 4 Schulstunden)
- 9.-10. Klasse (Dauer: ab 2 Schulstunden)

2. Cyber-Mobbing

- Definition, Merkmale, Arten
- Gründe und Gegenmaßnahmen
- ab 4. Klasse (Dauer: ab 3 Schulstunden)

3. Werbung erkennen

- Ziele, Formen und Strategien von Werbung
- Geschichte der Werbung
- ab 3. Klasse (Dauer: ab 3 Schulstunden)



4. Sexualität in den Medien

- Geschlechterklischees
- (Internet-)Pornographie
- Sexting
- Cyber-Grooming
- ab 8. Klasse (Dauer: ab 4 Schulstunden)
- **Erwünscht ist eine Klassentrennung nach Geschlecht.**

5. Medienethik - Scripted Reality und Castingshow

- Wichtigkeit einer Ethik in den Medien mit Beispielen aus der Fernsehgeschichte
- Boulevard- und seriöse Medien
- Definition und Beispiele für Scripted Reality-Formate
- ab 7. Klasse (Dauer: ab 3 Schulstunden)

6. Filmbildung

- Grundlagen des Films (Mise en Scene, Montage etc.)
- Genrekunde
- Einblicke in Meilensteine der filmgeschichtlichen Entwicklung
- ab 7. Klasse (Dauer: ab einem Projekttag)

7. FLIMMERWAND - Filme sehen und verstehen

- Sensibilisierung durch emotional mitreißende Geschichten
- Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswelt und der Ästhetik von Filmen
- Möglichkeiten gemeinsam in der Gruppe über ein Filmerlebnis ins Gespräch zu kommen
- filmpädagogische Vor- und Nachbereitung der Inhalte
- Angebot an Spiel- und Kurzfilmen von 3 bis 100 Minuten Länge
- alle Klassenstufen (Dauer: ab 2 Schulstunden)
- **Eine Liste der Filme kann im OK angefragt werden!**

8. Mein Smartphone und ich

- Handyfunktionen
- Privatsphäre, Sicherheit, Kosten
- beliebte Apps
- Sexting
- Smartphone und Straßenverkehr
- ab 5. Klasse (Dauer: ab 2 Schulstunden)

9. Computerspiele

- Definition
- Entstehung - Von der Idee zur Auslieferung
- Pro und Kontra
- Genrekunde
- Einblicke in die Computerspielgeschichte (Computerspielquiz)
- Computerspielsucht
- ab 7. Klasse (Dauer: ab 3 Schulstunden)



10. Computerspieltester

- Inhalte des Angebots Nr. 9 "Computerspiele"
- Spieletest als Gruppenaufgabe + Vortrag vor der Klasse/Gruppe
- ab 7. Klasse (Dauer: ab 2 Projekttagen)

Weitere Themen auf Anfrage. Ausführliche Beschreibungen finden Sie unter www.okmq.de

Elternabende und Lehrerfortbildungen

- Medienerziehung in der Familie (für KITA, Hort, Grund- und weiterführende Schulen bis 6. Klasse; Dauer: 30-45 Minuten)
- Kinder und Jugendliche in modernen Medienwelten (ca. 60 Minuten)
- Kinder und Jugendliche in sozialen Netzwerken (45-60 Minuten)
- Jugendliche und mediale Sexualität (30-45 Minuten)
- Computerspiele/Computerspielsucht (45-60 Minuten)

Angebote für praktische Medienprojekte

Praktische Medienarbeit zu den genannten und weiteren Themen (Erstellung eigener Filme, Fernsehsendungen, Hörspiele, Trickfilme, Handyfilme, Podcasts, Plakate, Musikclips, Dokumentationen, Diskussionsrunden) können an den Schulen oder im OK durchgeführt werden. Die eigene Aufzeichnung einer kleinen Sendung im TV-Studio ist meist ein Bestandteil der Kurse.

Schnupperkurs 1: Ein Tag mit Medien

- Was sind Medien?
- Wir erstellen einen Mediensteckbrief

Schnupperkurs 2: Medienberufe

- Vorstellung verschiedener Medienberufe
- redaktionelles Arbeiten

Schnupperkurs 3: Studiosendung Talkshow

- Einführung in die Arbeit in einem TV-Studio
- Erarbeitung einer Mini-Talkshow zu einem aktuellen Thema

Schnupperkurs 4: Studiosendung Medienquiz

- Einführung in die Arbeit in einem TV-Studio
- Zeitreise durch die Mediengeschichte

Rahmenbedingungen:

- Die Mitarbeiter sind flexibel und richten sich gern nach den Wünschen der Schule. Rechtzeitige Anmeldung ist von Vorteil.
- Als Projektort kann die Einrichtung oder der Offene Kanal MQ e.V. gewählt werden.

Kosten:

- keine



Jugend- und Medienzentrum „Das Nest“

Kontaktdaten:

Das Nest e.V. und WTV-Der Offene Kanal aus Wettin e.V.

Ansprechpartner: Jens Rudolph

Lange Reihe 49

06193 Wettin-Löbejün OT Wettin

Das Nest e.V.

☎ 034607 21234

✉ info@nestwettin.de

➤ www.nestwettin.de

WTV e.V.

☎ 034607 21738

✉ info@wettintv.de

➤ www.wettintv.de

Medienprojekte

Kurzbeschreibung Konzept:

Die Schüler*innen produzieren einen Dokumentarfilm, eine Dokumentation, einen Bericht oder eine Reportage (Kunst, Politik, Lebensalltag, Freizeitaktivitäten, Schule und andere Themen) und erlernen praktische Medienkompetenz (Ideenfindung, Recherchen, journalistisches Arbeiten, Konzepterarbeitung, Dramaturgie, Handhabung Kamera, Schnitt, Audionachbearbeitung, Nachvertonung...).

Vermittlung von Medienkompetenz in folgenden Bereichen:

- Handhabung des Internets (Web2.0-Portale, CMS-Programmierung und Website-Layout)
- Desktop-Publishing (Layout für Flyer/Plakate, eigene Visitenkarten, Erarbeitung von Logos)
- Produktion von Hörspielen, Komposition von Musik und Samples mit Software
- Programmierung und Layout einer DVD
- kritische Auseinandersetzung mit sozialen Netzwerken und Web 2.0 Plattformen (YouTube, Xing, Facebook, ...)

Nutzung des Projektes DokuTV des Offenen Kanals Wettin

Kurzbeschreibung Konzept:

Live-Mitschnitt von Schul- und anderen Veranstaltungen in der Region und landesweit mit professioneller Live-Mitschnitt-Technik (drei Studiokameras, eine professionelle Schulterkamera für den mobilen Einsatz, Intercom für Kameraleute, Live- und Tonregie, ca. 200 m Multicorekabel, Kamerakran, Steadycam, Dolly, GoPro).

Interessenten erhalten eine Technikeinweisung und werden während der Einsätze fachlich betreut.

Rahmenbedingungen:

Der Verein stellt Technik und Fachpersonal entsprechend der Anfrage. Die Projekte können direkt an den Schulen oder an anderen Orten durchgeführt werden. Kameras und Schnittplätze für eine Schulklasse sind verfügbar. Die Räumlichkeiten des Jugend- und Medienzentrums „Das Nest“ in Wettin sowie das neu eingerichtete Fernsehstudio können genutzt werden. Die Nutzung kann an einem Tag, an mehreren Tagen oder über einen längeren Zeitraum als AG (bis zu zwei Jahren) erfolgen.

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.
- Sollten keine finanziellen Mittel vorhanden sein, unterstützen wir bei der Beantragung von Fördermitteln oder beantragen eigenständig.



Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Kontaktdaten:

Medienkompetenzzentrum

Ansprechpartner: Matthias Schmidt

Reichardtstraße 9

06114 Halle (Saale)

☎ **0345 5213100**

📠 **0345 5213111**

✉ info@msa-online.de

➤ www.msa-online.de/medienkompetenz/medienmobile/medienmobile181.html

Kurzbeschreibung:

Einer der Aufgabenschwerpunkte der Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) liegt in der Vermittlung von Medienkompetenz. Kompetenter Umgang mit Medien und Orientierung in einer sich dynamisch entwickelnden Medienwelt gelten als Kernkompetenzen und gehören unabhängig vom Lebensalter der Menschen zu den Schlüsselkompetenzen des Alltags und des Arbeitslebens. Das zu diesem Zweck im Frühjahr 1998 eröffnete Medienkompetenzzentrum (MKZ) der MSA bietet den Bürger*innen Sachsen-Anhalts die Möglichkeit, Kenntnisse zu inhaltlichen und technischen Grundlagen von Medienproduktion und Medienpädagogik zu erwerben. Mit einem Livestudio für TV und Radio sowie Computerarbeitsplätzen für Audio-, Video-, Internet- und Multimediaproduktionen verfügt das MKZ über die notwendigen technischen Ausstattungselemente. Mit den sogenannten „Medienmobilen“ können Projekte direkt vor Ort unter fachmännischer Anleitung durchgeführt werden und Kinder und Jugendliche werden vom unbedarften Konsumenten zum kompetenten Produzenten.

Interessierte Institutionen können sowohl auf bereits konzipierte Projekte zurückgreifen, als auch mit den Medienpädagog*innen individuelle Projektvorstellungen umsetzen.

Projekte mit den Medienmobilen

Hör(SPIEL)arbeit in der Grundschule

- Zielgruppe: Grundschulkinder
- Projektdauer: 3 Tage
- Hörübungen und Erstellen einer eigenen kleinen Hörgeschichte in Kleingruppenarbeit
- Ziel: Förderung von Medienkompetenz, aktivem Zuhören und sprachlichen Fähigkeiten

1,2,3 und KLICK - Digitale Fotowelten

- Zielgruppe: Klassenstufen 5-10
- Projektdauer: 5 Tage
- gestalten einer Fotostory
- lernen von Grundlagen der Fotografie und digitaler Bildbearbeitung
- Ziel: Sensibilisierung für manipulative Wirkung von Bildern und Gefahr von Veröffentlichung im Internet, Aufklärung über Bild- und Persönlichkeitsrechte

ABGEHECKT – Facebook & Co. unter der Lupe

- Auseinandersetzung mit Nutzung, Potentialen, Problemen in sozialen Netzwerken
- erstellen eines Films, Hörspiels oder einer Fotogeschichte
- Ziel: Auseinandersetzung mit eigenem Nutzungsverhalten, Sensibilisierung für Chancen und Risiken



Kamera läuft! 3,2,1 Action – Filme zum Selbermachen

- Zielgruppe: Grundschule bis Berufsschule
- Projektdauer: 5 Tage
- Erstellen eines Films von Anfang (Idee) bis zum Ende (Schnitt)
- Ziel: Ausbauen von Medienwissen, Kompetenzen im medialen Handeln und Medienbewertung

Medienkompetenztage (im Medienkompetenzzentrum)

- Zielgruppe: Klassenstufen 4-8
- Projektdauer: 3 Stunden
- findet 2x jährlich statt
- kompakte Einblicke in 3 Themengebiete: „Arbeit im Live TV-Studio“, „Sicher im Internet“, „Erstellung eines Trickfilms“
- Ziel: allgemeine Einführung in die Arbeit mit Medien

Elternnavigator Medienkompetenz

- Zielgruppe: Eltern
- Veranstaltungsdauer: 90-minütige Informationsveranstaltung
- Ziel: Lehrer*innen & Eltern Hilfestellungen für den Medienalltag und die Medienerziehung zu geben.

Kosten:

- keine

Stand der Angebotsdetails: 2015



mohio e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Fabian Kursawe
Große Klausstraße 11
06110 Halle (Saale)

☎ **0345 61415993**

✉ fabian.kursawe@mohio.org

➤ www.mohio.org

Psychologie der Massenmedien

Kurzbeschreibung Konzept:

Was wir von der Welt wissen und mitbekommen, bestimmt unser Denken und Handeln. Aber wie bekommen wir das Wissen von der Welt? Die meisten Informationen erhalten wir durch Massenmedien, wie z.B. Zeitung, Fernsehen oder Internet. Bei der Produktion der Inhalte wird fast nichts dem Zufall überlassen. In ihre Herstellung wird immerhin viel Zeit, Geld und Arbeit investiert. Doch wie werden die Themen und Inhalte ausgewählt? Und wer oder was beeinflusst die Gestaltung der Beiträge? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen des Medienbetriebes, um auf diese Fragen passende Antworten zu liefern.

Methoden- und abwechslungsreich erarbeiten wir mit den Teilnehmenden die Funktionsweisen und Manipulationsmöglichkeiten der Massenmedien. Ziel ist zusammen mit den Teilnehmenden den eigenen Medienkonsum kritisch zu hinterfragen und sie dabei zu unterstützen sich vielfältig zu informieren.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 90 Minuten; Projekttag; Projektwoche
- Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren (9. Klasse)

Kosten:

- Durch vielfältige Förderung kann das Projekt mit einer geringen Selbstbeteiligung bzw. ohne Selbstbeteiligung durchgeführt werden.

Werbung und PR

Kurzbeschreibung Konzept:

Ob nun der Zigarettencowboy auf dem klassischen Werbeplakat, die als journalistischer Beitrag getarnte Arzneireklame in einer Zeitschrift oder die fingierte positive Hotelbewertung in einem Reiseforum: Werbung hat viele Gesichter. Und: Sie ist omnipräsent.

Im Workshop klären wir über Spielarten und Tricks der Werbung auf. Wir besprechen die verschiedenen Produktgruppen sowie die Taktiken, derer sich Werbeleute innerhalb dieser Gruppen bedienen, z. B. die positive Darstellung, den „sozialen Beweis“ oder den Verweis auf „Experten“. Psychologische Aspekte der Informationsaufnahme (Halo-Effekt, Wiederholung etc.) kommen ebenfalls zur Sprache.

Einen weiteren Themenblock bilden verdeckte Formen der Werbung: Wir zeigen, wie Kampagnen, PR und Propaganda in den Bereichen Wirtschaft und Politik funktionieren. Ferner wird die werbliche Manipulation von Internetforen, Blogs und Ähnlichem thematisiert.

Die Teilnehmenden sollen sich bewusst werden, dass Werbung überall auftritt, mitunter auch versteckt. Sie lernen die Funktionsweisen und Mechanismen von Werbung kennen. Mit Hilfe dieses Wissens können sie Werbung leichter identifizieren und durchschauen und sich gegen Manipulation zur Wehr setzen – Kompetenzen, die zu mehr Entscheidungsfreiheit verhelfen.



Die Teilnehmenden erleben einen abwechslungsreichen, anschaulichen und stark an Beispielen ausgerichteten Unterricht: Sie sehen Videos, ordnen Werbeanzeigen und Zitate ein und tauschen sich in einer Art „Speeddating“ zum Thema aus.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: ab 90 Minuten, über einen Projekttag bis hin zu einer Projektwoche
- Zielgruppe: ab 9. Klasse

Manipulationsmöglichkeiten

Kurzbeschreibung Konzept:

Beeinflusst, gesteuert, gelenkt – oft lassen wir uns bestimmte Botschaften „einflüstern“, obwohl wir uns selbst eine Meinung bilden wollen. In der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden die vielfältigen Methoden der Manipulation kennen. Zunächst beleuchten wir die psychologischen Hintergründe der Informationsaufnahme wie „Denkrahmen“, „Gruppendenken“ und „Kontrasteffekt“. Dann gehen wir der Frage nach, wie mittels Sprache, Musik und Bildern praktisch Einfluss genommen wird. Auch mit allgemeinen, medienübergreifenden „Tricks“ (z. B. das Weglassen oder die Wiederholung von Informationen oder die Überbetonung von Belanglosigkeiten) werden die Teilnehmenden vertraut gemacht. Auf Wunsch behandeln wir im Rahmen eines Exkurses das Frauenbild in den Medien.

Mit dem Bildungsangebot verfolgen wir das Ziel, ein Bewusstsein für die zahlreichen Manipulationsmöglichkeiten zu schaffen. Die Teilnehmenden lernen, mediale Darstellungen zu hinterfragen und einzuordnen. Letztlich sollen sie befähigt werden, sich gegen Manipulationen zu wehren und selbstbestimmter zu leben.

Die Inhalte werden plastisch anhand vieler Beispiele nahegebracht. Mit Videos, Hörproben, Kartenzuordnungen und Spielen gestalten wir den Unterricht abwechslungsreich und multimedial und binden die Teilnehmenden aktiv ein.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: ab 180 Minuten, über einen Projekttag bis hin zu einer Projektwoche
- Zielgruppe: ab 9. Klasse



Auslandsberichterstattung

Kurzbeschreibung Konzept:

Internet, Fernsehen, Radio, Zeitungen, Bücher – sie alle versorgen uns mit Nachrichten. Doch wie entstehen diese? Welche Faktoren haben Einfluss darauf, dass aus einem der vielen Tausend Ereignisse am Tag auch eine Nachricht wird? Welchen Weg geht diese bis zu ihren Empfängern? Und kommt dabei wirklich immer die Realität an oder vielleicht nur ein Teil davon? Um diese Fragen zu klären, betrachten wir, welche Aufgaben den Auslandskorrespondenten vor Ort zukommen und welche den Redaktionen zu Hause. Darüber hinaus wird beleuchtet, was oder wer sonst noch auf die Berichterstattung einwirkt.

Wir wollen die Mechanismen der Auslandsberichterstattung vor Augen führen. Durch dieses Wissen werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, Nachrichten zu hinterfragen und sich selbst ein umfassendes Bild von Sachverhalten und Kulturen zu machen. Diese Fähigkeiten sind die Grundlage für demokratische Willensbildung und Entscheidungsfreiheit.

Unser Unterricht ist anschaulich, multimedial und interaktiv gestaltet: Wir zeigen zahlreiche Beispiele und arbeiten mit Videos, Hörproben, Rollenspiel und Gruppenpuzzle.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: ab 90 Minuten, über einen Projekttag bis hin zu einer Projektwoche
- Zielgruppe: ab 9. Klasse

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

Wir versuchen unsere Veranstaltungen kostenfrei anzubieten. Dazu ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.



Suchtprävention





Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis

Kontaktdaten:

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH

Ansprechpartnerin: Claudia Hammer

Sixtistraße 16a

06217 Merseburg

☎ 03461 259206

📠 03461 259208

✉ suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de

➤ www.awo-halle-merseburg.de/fachstelle-fuer-suchtpraevention-saalekreis

Inhalte:

- Verhaltensprävention an Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsschulen
- Projekte in Kindergärten und Grundschulen
- thematische Elternabende, Dienstberatungen und Weiterbildungen
- schulinterne Fortbildungen für Pädagog*innen
- Arbeit mit Präventionsteams an Sekundarschulen
- Koordinierungskreis Suchtprävention Saalekreis
- Verhältnisprävention durch vernetzende Aktionen
- Rauchfreie Schule
- Prev@WORK – betriebliche Suchtprävention
- FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsument*innen
- „losgelöst“ – Tabakentwöhnung für Jugendliche
- Aktionswoche Alkohol
- Weiterbildungsmodule für Multiplikator*innen des Landkreises

Zielgruppen:

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- unmittelbare Bezugspersonen aus den Bereichen Familie, Schule, Kinder- und Jugendhilfe, Sport und Freizeit
- mittelbare Bezugspersonen z. B. Entscheidungsträger in den jeweiligen Settings
- Eltern

Kosten:

- keine



Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd

Kontaktdaten:

Polizeirevier Saalekreis

Zentrale Aufgaben

Ansprechpartner: PK Alexander Junghans

Hallesche Straße 96-98

06217 Merseburg

☎ 03461 446202

✉ alexander.junghans@polizei.sachsen-anhalt.de

Angebote im Bereich Drogenprävention

Kurzbeschreibung:

- Prävention in Schulen
- Power-Point-Präsentationen, Ausstellungswände
- rechtliche Aspekte des Betäubungsmittel-Strafrechts
- rechtliche Blickwinkel des Führerschein-Rechts
- rechtliche Betrachtungsweisen des allgemeinen Strafrechts
- spezielle Angebote für Pädagog*innen, Eltern, Schüler*innen

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: Klassenstufe 7-9
- Laptop/Beamer
- Ergänzend bzw. unterstützend führt Frau Hammer von der Fachstelle für Suchtprävention die Veranstaltungen der Stoffkunde, der Wirkungsweise und das Suchtpotential der einzelnen illegalen Substanzen durch.

Kosten:

- keine



Theater und Zirkus



Theater Kaltstart

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Katja Blüher
Große Gosenstraße 20
06114 Halle (Saale)

☎ **0179 2317137**

✉ katja@kaltstart.de

➔ www.kaltstarthalle.de

Improvisationstheater für Kinder und Jugendliche

Kurzbeschreibung Konzept:

Das Theater Kaltstart verwandelt die grenzenlose Fantasie der Kinder und Jugendlichen in erlebbare Geschichten. Lustig oder traurig, lehrreich und spannend. Angeregt wird die Aufführung durch die kreativen Vorgaben des jungen Publikums, dem hier ein vollkommen neuer Erfahrungsraum von Theater präsentiert wird. Die Zuschauer wirken teilweise auf der Bühne mit, kostümieren oder bewegen die Schauspieler und bestimmen, welchen Verlauf die Geschichten nehmen. Kaltstart trifft durch Interaktion den Nerv der jungen Zuschauer und bietet fesselnde und kurzweilige Unterhaltung. Auf spielerische und unterhaltsame Weise können sich die Kinder oder Jugendlichen der Bühnenkunst annähern und Hemmschwellen gegenüber dem Theater als Kulturerlebnis abbauen. Eine thematische Ausrichtung ist möglich.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Stückes: 45-60 Minuten (+ eine Stunde Aufbau- und 20 Minuten Abbauzeit)
- ab 6 Jahre
- maximal 50 Teilnehmer*innen
- ausreichend großer Raum

Kindertheater: "Mama, wo ist eigentlich das Gestern hin?"

Kurzbeschreibung Konzept:

- eine Kooperation mit dem Theater Apron
- nach dem Buch von Maja Bohn

Loretta Koschke ist 6, neugierig und meist wach. Jeden morgen Punkt 7 öffnen sich ihre großen Augen. Und jeden Morgen kriecht mindestens eine Frage in ihren Kopf. Fragen, die es in sich haben. Fragen um Dinge, die man nicht anfassen kann. Fragen des Lebens, so wie eben diese: Wo ist eigentlich das Gestern hin? Und da Loretta mit Mamas Antwort keinesfalls zufrieden ist, geht sie einen mutigen Weg und versucht dem Gestern, das höchstwahrscheinlich mit dem Heute unter einer Decke steckt, auf die Spur zu kommen...

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Stückes: 50 Minuten
- ab 5 Jahre
- Bühne mindestens 5 x 5 Meter



Kindertheater: "Das kleine Ich bin Ich"

Kurzbeschreibung Konzept:

Munter und glücklich lebt es sich auf der bunten Blumenwiese mit Schmetterling und Schierlingspalme. Dort lebt ein kleines buntes Tier und freut sich über dies und das. Doch eines Tages, frech und grün, hüpfte ein Laubfrosch durch das Gras und setzt sich genau vor seine Nase. Er quakt und fragt: "Wer bist denn du?". Da macht sich das bunte Tierchen auf und findet es heraus.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Stückes: ca. 1 Stunde
- ab 4 bis 10 Jahre
- Bühne mindestens 4 x 3 Meter

Kindertheater: "Der Fischer und seine Frau"

Kurzbeschreibung Konzept:

Ein interaktives Märchen: Wer kennt es nicht, das Märchen von der fordernden Fischerin und dem stummen Fischer. Auf der Suche nach dem Glück begegnet dem Zuschauer eine Fülle von Wünschen. Was passiert, wenn die Wünsche maßlos werden und der Traum wie eine Seifenblase zerplatzt? Ist man am Ende klüger als am Anfang? Lebendig und ungestillt wie eh und je ist unsere Sehnsucht nach dem, was wir nicht haben. Die Schauspieler lassen die uralte Geschichte vom wunschlosen Glücklichein erlebbar werden. Durch die interaktive Theaterform werden die Kinder stets am Geschehen beteiligt. Über Themen wie eigene Wünsche, Träume und Streit kommen die Zuschauer mit den Schauspielern ins Gespräch und werden mit in die Gestaltung der Handlungsorte einbezogen.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Stückes: ca. 50 Minuten
- ab 4-10 Jahre
- kleine Bühne
- Die Kinder sollten die Möglichkeit haben, auf dem Fußboden zu sitzen.

Theaterworkshops mit Kindern und Jugendlichen

Kurzbeschreibung Konzept:

Inhalte der Workshops sind Übungen, um die innere Kreativität freizusetzen, lockerer im Kopf zu werden, die eigene Spontaneität zu entdecken, im Moment zu sein, die Assoziationsfähigkeit zu steigern, Geschichten und Figuren spontan zu erfinden und jede Menge Spaß zu haben. Thematische Anbindungen sind nach Absprache möglich.

Workshopthemen können sein:

Figurenarbeit

Wer wollte nicht schon immer mal wie Robbie Williams sein oder wie die alte Dame von nebenan? In diesem Workshop gibt es die Chance dazu. Wie im Improvisationstheater gezielt Charaktere erarbeitet werden können über Bewegung, Gang, Mimik, Gestik, Stimme, Sprache und Handlung, wird hier gezeigt. Am Ende verfügen die Teilnehmer über ein Repertoire, anhand dessen sie sich selbst Zugänge zur Figur schaffen können.



Improvisationstheater "Mach mir eine Szene ..."

„Den Kopf frei kriegen und einfach drauf los spielen?“ Wie funktioniert spontanes Theater? Kann das jeder? In diesem Workshop werden vor allem Grundlagen des Improvisierens durch praktische Übungen erfahrbar gemacht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Grundregeln des Improvisationstheaters wie Akzeptieren, Zusammenarbeiten, spontan sein. Auch wer vorher noch nie auf einer Bühne gestanden hat, ist hier genau richtig.

Weitere Themen können sein:

- Präsentationstraining
- Teambildung/Teamarbeit mit den Methoden des Theaters
- szenisches Arbeiten mit Texten
- Themenfindung für das nächste Theaterstück
- Arbeit an einem Thema mit den Mitteln des Theaters

Rahmenbedingungen:

- Dauer: flexibel – Projekttag, Projektwoche
- ab 6 Jahre
- pro Workshop maximal 16 Teilnehmer*innen
- ausreichend großer Raum

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- Ja, bitte erfragen.



Zentrum für Zirkus & bewegtes Lernen e.V.

Kontaktdaten:

Große Steinstraße 34
06108 Halle (Saale)

☎ 0345 6949480

✉ kontakt@zzb-halle.de

➔ www.zzb-halle.de

Kurzbeschreibung Konzept:

Zirkus bedeutet Nervenkitzel und Kreativität, Spiel und Bewegung. Zirkus ist ein spannender Lernprozess, der Konzentration und Ausdauer erfordert, Gemeinsamkeit und Kooperation fördert und schließlich in Vorbereitung der Aufführung einen kreativen Prozess in Gang setzt, in den sich jeder mit seinen Ideen und Fähigkeiten einbringen kann.

Zirkus in der Schule kann die Gemeinschaft stärken und den Klassenzusammenhalt fördern. Denn bei der Zirkusarbeit lernen die Kinder sich in einem ganz neuen Zusammenhang kennen und schätzen. Besonders Kinder, die im normalen Unterricht eher Probleme haben, können in einem Zirkusprojekt ihre Fähigkeiten entdecken und Anerkennung erfahren.

Zirkus fordert den Kindern viel ab, sie erleben eine intensive Zeit mit dem Höhepunkt der Aufführung. Dieses nicht alltägliche Erlebnis schweißt zusammen. Zirkus kann auch dazu beitragen, Konkurrenzdenken zwischen einzelnen Klassen abzubauen, wenn klassenübergreifend gearbeitet wird.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: einzelne Zirkustage, Zirkusprojekte über mehrere Wochen, Zirkus-AG, die sich über ein ganzes Schuljahr erstreckt
- Projektentwicklung in Anlehnung an die Wünsche und besonderen Gegebenheiten der Schule

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.
- Möglicherweise können Tipps zur Finanzierung gegeben werden.



Kulturwerk MSH gGmbH

Kontaktdaten:

Schauspiel Lutherstadt Eisleben

Abteilung Theaterpädagogik

Landwehr 5

06295 Lutherstadt Eisleben

☎ 03475 669940

✉ theaterpaedagoge@theater-eisleben.de

➤ www.theater-eisleben.de

Klassenzimmerstück

Schauspieler und Theaterpädagogen machen sich auf den Weg ins Klassenzimmer. Um dort hautnah vor den Schüler*innen Stücke mit aktuellen Themen zu spielen, die junge Menschen berühren und beschäftigen. Für 45 Minuten wird das Klassenzimmer zu einem Spielraum, indem Mitmachen erlaubt ist. Anschließend, für weitere 45 Minuten, helfen Übungen und das direkte Gespräch mit den Schauspielern die Themen der Stücke praktisch erfahrbar zu machen.

Das Klassenzimmerstück richtet sich an regionale wie überregionale weiterführende Schulen und berufsbildende Schulen. Pro Tag können zwei Aufführungen inkl. Nachbereitung stattfinden (je 2 Unterrichtsstunden). Das Klassenzimmerstück wird täglich an den Schultagen von Oktober bis März gespielt. Anfragen werden jederzeit von der Abteilung Theaterpädagogik gern entgegengenommen.

Das Kulturwerk erarbeitet für jedes neue Schuljahr ein Klassenzimmerstück zu einem konkreten Thema. (z. B. Schuljahr 2016/2017: „Deine Helden. Meine Träume.“)

Kosten:

- 2,00 € pro Schüler*in

Schulprojekt

Die Bühne geht zur Schule. Die Schüler werden Schauspieler. Ein Stück wird einstudiert – gemeinsam von Schülerinnen und Schülern und Schauspielern des Theaters. In jedem Schuljahr können sich maximal zwei Schulen ab Klassenstufe 8 für ein exklusives Schulprojekt mit dem Theater bewerben. Dabei ist es unerheblich, ob sich ein geschlossener Klassenverband interessiert oder Schüler sich in einer Arbeitsgemeinschaft zusammenfinden.

Das Format der szenischen Lesung eignet sich besonders gut für das Schulprojekt. Hilft das Format doch dabei, die Angst vor dem Auswendiglernen zu verlieren und den Spaß am Theaterspielen zu entdecken. Die Themen der Stücke orientieren sich am Unterrichtsplan. Lehrstoff wird Bühnenstoff. Und umgekehrt. Wissen wird kreativ vermittelt und erlernt.

Die Proben finden in der Regel im zweiten Schulhalbjahr über einen Zeitraum von 4 Monaten einmal wöchentlich in der jeweiligen Schule statt. Andere zeitliche Vorstellungen können individuell vereinbart werden.

Zum Ende des Schulprojekts wird gemeinsam mit den Schauspielern des Theaters geprobt. Bevor es dann auf die „Große Bühne“ im Theater und in das echte Rampenlicht geht.

Das Kulturwerk erarbeitet für jedes neue Schuljahr ein Klassenzimmerstück zu einem konkreten Thema. (z. B. Schuljahr 2016/2017: „Die Welle“)

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Premierenklasse

Eine neue Inszenierung ist immer wieder ein besonderes Ereignis. Alles beginnt mit einer Konzeptionsprobe: Hier erklären Regisseur und Ausstatter den beteiligten Kolleginnen und Kollegen (z.B. aus den Bereichen Schauspiel, Ton, Licht, Maske, etc.), wie sie sich das Theaterstück auf der Bühne vorstellen. Anschließend gehen die Proben los, später werden Ton und Beleuchtung eingerichtet und Ja, irgendwann hebt sich endlich zum ersten Mal der Vorhang. Das Theater lädt Schulklassen jeder Altersstufe ein, diesen spannenden, manchmal nervenaufreibenden und immer wieder neuen Prozess der Entstehung einer Inszenierung unmittelbar am Theater mitzuerleben und zu begleiten. Für eine weiterführende künstlerische Beschäftigung mit den Inhalten des Stücks bietet die Theaterpädagogik Workshops und Projektideen an. Die Bewerbung für eine Premierenklasse sollte mindestens zwei Monate vor der jeweiligen Premiere des ausgesuchten Stücks formlos eingereicht werden.

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.

Projekttag

Wie wäre es mal mit einem ganzen Projekttag im Theater?

Nach einer Hausführung können Schulklassen ab Klassenstufe 7 die Arbeit eines Theaters praktisch und hautnah erleben. Wir formen Nasen, lassen uns schminken, stellen ein Kostüm her, bauen Requisiten, entwickeln eine Ton- und Licht-Show und und und.... Einen Tag lang können die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsprozesse eines Theaters miterleben und selbst gestalten.

Anmeldungen für einen Projekttag können jederzeit formlos an die Abteilung Theaterpädagogik gerichtet werden.

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.

Weitere Angebote:

- Stückbezogene Präventionsangebote (Alkohol, Drogen, Gewalt, etc.)
- Girls' Day/ Boys' Day (rechtzeitig bewerben, da begrenzte Kapazität)
- Theaterführungen
- Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs
- Workshops



Ensemble Radiks

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Astrid Scharfe (Management/Tourneeplanung)

Sophienstr. 20 A

10317 Berlin

☎ **030 52698183**

📠 **030 52698183**

✉ info@ensemble-radiks.de

➔ www.ensemble-radiks.de

Theaterangebote rund um Mobbing und Toleranz

Kurzbeschreibung Konzept:

„Fake oder War doch nur Spaß“

Ein Stück zum Thema Cyber-Mobbing und Medienkompetenz, Hauptthemenfeld ist Mobbing, insbesondere Cyber-Mobbing. Thematisiert werden u. a. auch die persönlichen und rechtlichen Folgen von Beleidigungen, Bedrohungen und sexueller Belästigung über Internet und Handy sowie der Missbrauch von Daten. Das Stück wirft außerdem einen Blick auf unsere Erlebnis- und Medienwelt im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken, den "Neuen Medien" sowie der persönlichen Identität im Zeitalter der Internetkultur.

„Und dann kam Alex“

Ein Stück zum Thema: Gewalt, Mobbing und Bullying unter Jugendlichen.

Es schneidet Themen an, die häufig in Zusammenhang gebracht werden mit Jugendgewalt: Beziehungslosigkeit innerhalb der Familien; Lehrstellenmangel und Perspektivlosigkeit; Gewaltdarstellungen in den visuellen Medien; Zugang zu Waffen; Drogen- und Alkoholkonsum. Eine Diskussion, zu der die beiden Darsteller im Anschluss einladen, ist wesentlicher Bestandteil der Aufführung.

„Sturm und Wurm unterwegs“

Unterhaltsame Zugreise um das Thema Toleranz. Das Stück hat Achtung, Toleranz sowie Mut und Neugier im Umgang mit Menschen zum Thema und ist für Kinder im Alter von 6 -12 Jahren geeignet.

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



EUKITEA Berlin

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerinnen: Ruth Weyand und Maria Weber

☎ 030 84712780

✉ r.veyand@eukitea.de oder m.weber@eukitea.de

➤ www.eukitea.de/theater-und-praevention/

Theaterangebote rund um Mobbing, Gewalt, Toleranz, Resilienz, Ernährung

Kurzbeschreibung Konzept:

Theater EUKITEA ist ein professionelles Kinder- und Jugendtheater mit Hauptsitz und einem Theaterhaus in Diedorf bei Augsburg sowie einem Projektbüro in Berlin. Seit 30 Jahren gastiert das mobile Theater deutschlandweit mit seinen präventiven Theaterstücken zur Mobbing- und Gewaltprävention sowie bildungspolitischen Themen an Grund- und weiterführenden Schulen.

Theater, wie wir es verstehen und praktizieren, ist ein hochwirksames Medium, um junge Menschen für wichtige Themen zu sensibilisieren, sie in ihrer Selbstentfaltung zu fördern und ihre Lebenskompetenzen zu stärken.

EUKITEAs Theaterstücke sind spannend, lebensbejahend, erfrischend und führen die Kinder und Jugendlichen auf sensible und auch humorvolle Weise in verschiedene Themen und Problematiken, wie beispielsweise (Cyber-)Mobbing, Gewalt, Resilienz, Ernährung etc., ein. In Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen entwickelt Theater EUKITEA interaktives Kinder- und Jugendtheater auf mobiler Bühne zu Themen wie Prävention und Umweltbildung, die Lebenskompetenzen, wie z. B. Reflexionsvermögen und Kreativität, stimulieren, Mut zur eigenen Verantwortung machen und vielschichtig an einer Kultur der Nachhaltigkeit mitwirken. Begleitende Workshops, Elternabende und vertiefendes Material stärken die Wirkung nachhaltig.

Stücke

„Kulinarius Karottengold und andere Geheimnisse aus Gärtner Pauls Gartenküche“

Ein Garten-Theaterstück rund um gesundes Essen, das Wunder der Nahrung und ihre Herkunft.

Themenkomplex: Ernährung und Umweltbildung

empfohlene Altersstruktur: 5-8 Jahre // max. Zuschaueranzahl: 150

Paul ist Gärtner aus Leidenschaft. Voller Zuwendung pflegt er all das Obst und Gemüse und die Pflanzen in seinem Garten. Zudem ist Paul auch ein fantastischer Koch! Gemeinsam mit dem guten Gartengeist Kulinarius zaubert er die feinsten Leckereien. Gern kommt die 9-jährige Jule zu Besuch. Begeistert entdeckt sie den Gemüsegarten, den Zauber vom Säen und Wachsen lassen, vom Ernten und Zubereiten. Wie schön das ist, selbst zu pflücken – sonnenwarm und duftend! Und wie das schmeckt – so knackig und frisch! Und die Pflanzen beginnen ihr leise, Geschichten zu erzählen...



„Eigentlich wollte ich fliegen“

Themenkomplex: Gewaltprävention

empfohlene Altersstruktur: 1.-3. Klasse und 4.-6. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 150

Thomas hat ein großes Problem: Ein Mitschüler, Robert, hat ihn nach der Schule mit dem Taschenmesser bedroht: „2 €, sonst ist der Finger weg!“ Doch seine Mutter will ihm die Geschichte nicht glauben...

„Eigentlich wollte ich fliegen“ behandelt das Thema Gewalt unter Kindern in der Schule, bietet Hilfen zur Konfliktlösung an und zeigt neue Perspektiven zu empathischem, selbstbewusstem Handeln. Das Theaterstück ist interaktiv und bezieht die Kinder direkt ins Geschehen und in das Finden von Lösungsstrategien mit ein.

„Gut so“

Themenkomplex: Mobbingprävention

empfohlene Altersstruktur: 1.-4. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 150

„Gut so“ ist ein einfühlsames Theaterstück zur Prävention von Mobbing für Grundschulkinder. Humor- und phantasievoll inszeniert, gibt es den Kindern und Lehrer*innen einen Impuls, sich mutig für ein lebendiges und tolerantes Miteinander einzusetzen. Mit „Gut so“ entwickelte unser Team ein altersgerechtes Theaterstück mit musikalischen Ohrwürmern und liebenswerten Figuren, die die Grundaussage „Du bist gut, so wie du bist“ zur Stärkung der Persönlichkeit wirkungsvoll transportieren.

„Gut so“ erhielt 2013 den „Deutschen Förderpreis Kriminalprävention“.

„Raus bist Du!“

Themenkomplex: Mobbingprävention

empfohlene Altersstruktur: 4. – 7. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 150

„Raus bist Du!“ ist ein packendes Theaterstück zum Thema „Mobbing in der Schule“, das Erwachsene und junge Menschen gleichermaßen berührt und Mut macht hinzuschauen und zu handeln. Erzählt wird in dem Theaterstück die Geschichte von Sabrina, die in ihrer Klasse ausgegrenzt wird. Was als alltäglicher Streit beginnt, endet in einer Mobbingssituation, wie sie Viele kennen.

In „Raus bist Du!“ zeigen wir den lösungsorientierten Interventionsansatz *No Blame Approach*, der mit den Stärken jedes Einzelnen arbeitet und von Schuldzuweisungen absieht.

„I Like You“

Themenkomplex: Cybermobbingprävention

empfohlene Altersstruktur: 7. – 10. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 150

„I Like You“ handelt von den Lebenswelten der Jugendlichen von heute, von Real Life und Cyberspace, von Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und von (Cyber)Mobbing. Das Theaterstück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet und macht Mut, sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen.

Ein Theaterstück auf Augenhöhe mit den jugendlichen Zuschauern, das ihre Fragen, Wünsche, Ängste und Seh(n)süchte ernst nimmt...

„I Like You“ wurde 2015 mit dem Landespräventionspreis Brandenburg ausgezeichnet.



„Culture Clash“

Das interaktive Theaterstück zur Förderung von Toleranz und Integration.

Themenkomplex: Integration, Migration, Toleranz

empfohlene Altersstruktur: 7. – 10. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 120

„Culture Clash“ ist eine moderne Version von Shakespeares „Romeo und Julia“. Gemeinsam mit Jugendlichen an der Röntgen-Oberschule im Berliner Stadtteil Neukölln hat Theater EUKITEA ein Theaterstück entwickelt, das hautnah dran ist an den Lebensrealitäten junger Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, ihren Ängsten und Vorurteilen, aber auch ihren Sehnsüchten nach Anerkennung, Verständigung und friedvoller Lebensgestaltung. „Culture Clash“ ist eine packende Story in einer außergewöhnlichen Spielanordnung, bei der die Zuschauer mitten drin sind im Geschehen.

„Am Rande des Regenbogens“

Ein bewegendes Theaterstück zur Förderung von Resilienz, Lebensfreude und dem Mut „ich selbst“ zu sein. Geeignet zur Prävention von Depression und Burnout-Syndrom.

Themenkomplex: Förderung von Resilienz und Prävention von Depression

empfohlene Altersstruktur: ab der 8. Klasse // max. Zuschaueranzahl: 100

EUKITEA folgt in dem Theaterstück „Am Rande des Regenbogens“ spielerisch der Frage: Was macht junge Menschen stark, was sind die inneren Bausteine für ein gelingendes Leben? Zentrales Element und Ziel des Stückes ist es, die Resilienz junger Menschen zu fördern und sie darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen. Einfühlsame und humorvolle Szenen bringen dem jungen Publikum die Grundbausteine der Resilienz (wie Akzeptanz, Selbstwirksamkeit und Lösungsorientierung) nahe und geben konkrete Werkzeuge zu ihrer Anwendung an die Hand. Es sind einfache, aber kraftvolle Tricks und Übungen – rund um Themen wie „Grenzen setzen“, „Loslassen“ oder „Wertschätzen der eigenen Persönlichkeit“.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: ca. 55 Minuten
- Spielfläche: maximal 9 x 9 Meter (gern in der Turnhalle)
- Aufbau: ca. 1,5 – 2 Stunden von Theater EUKITEA

Workshops

Um die Nachhaltigkeit der Theaterstücke zu gewährleisten, bietet EUKITEA zu vielen Produktionen themenspezifisches Nachbereitungsmaterial und Workshops an. Die Schüler*innen probieren Techniken des Schauspielhandwerks aus und setzen sich ganzheitlich mit dem Konflikt auseinander (Rollenspiel, szenisches Spiel, soziometrische Übungen). Ebenfalls bieten wir Workshops für Lehrer*innen und Eltern an, die speziell in Zusammenarbeit mit Fachorganisationen entwickelt wurden. Die Anleitung erfolgt über Theaterpädagog*innen.

EUKITEA ist mobil und kommt an die Schule. Das hat wichtige Vorteile:

- keine An- und Rückfahrt zum Spielort – das spart kostbare Zeit, Energie und Kosten
- Organisationsaufwand wie bei einer Sportstunde – wir bringen das erforderliche Equipment zum Spielort (Turnhalle) mit – keine Bühne erforderlich
- Nachbereitungen zu unseren Stücken direkt im Anschluss an die Vorstellung in den Klassen

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

Ja, bitte erfragen.



KULTURSCHULE

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Daniela Frese

☎ 0341 5502860

☎ 0176 98500690

✉ info@kulturschule.info

➔ www.kulturschule.info und www.kulturschule-weiterbildung.com

Theaterangebote rund um Mobbing (auch für Grundschulen), Suchtprävention und Rassismus

Kurzbeschreibung Konzept/Stücke:

Wir sind ein Kinder- und Jugendtheater aus Leipzig, das bundesweit an Schulen spielt. Wir kommen also direkt zu Ihnen. Es gibt aber auch die Möglichkeit zu uns nach Leipzig zu kommen, z. B. im Rahmen einer Tagesfahrt.

Mobbing

"Für immer Freunde" (1. und 2. Klasse)

Hier geht es um Freundschaften, darum, einander besser zu verstehen. Wie gehe ich damit um, wenn ich von einem Freund enttäuscht werde? Wie fühlen sich Kinder, die nicht mitmachen dürfen, die ausgelacht und ausgegrenzt werden? Denn daraus kann Mobbing entstehen. Die Kinder nehmen aktiv an der Geschichte teil und wir reden nach der Vorstellung darüber, was das jetzt richtig ist, was hätte ich vielleicht anders gemacht? Für die "Kleinen" ist das eine gute Herangehensweise an die Problematik "Mobbing".

"Du bist OK!" (3. und 4. Klasse)

Hierbei wird das Mobbing als solches direkter angesprochen, und es geht vor allem um die, die wegschauen und damit einen großen Teil zum Bestehen des Teufelskreis Mobbing beitragen. Wir unterscheiden mit den Kindern zwischen Streit, Konflikt und Mobbing und besprechen gemeinsam, wie man am besten Hilfe holen kann.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, diese beiden Stücke für die jeweilige Zielgruppe zu spielen. Wir spielen auch gerne zwei Vorstellungen.

"Weggeschaut ist mitgemacht" (5.-8. Klasse)

<http://www.kulturschule.info/schulprogramm/mobbing-weggeschaut-ist-mitgemacht.html>

In dieser Produktion geht es vor allem um die Rolle der Zuschauer*innen, die durch "Wegschauen" einen großen Teil dazu beitragen, dass das Mobbingopfer nicht aus diesem Teufelskreis ausbrechen kann. Wir wollen auf das System "Mobbing" aufmerksam machen, wollen zeigen, dass jeder die Verantwortung trägt, Mobbing zu beenden und wie man sich am besten Hilfe holen kann.

"no escape" (5.-8. Klasse) <http://www.kulturschule.info/schulprogramm/medienkompetenz-no-escape.html>

Durch die allgegenwärtige Präsenz der neuen Medien hört Mobbing nicht mehr auf, wenn man die Tür hinter sich schließt. Welche Verantwortung jedem Einzelnen mit dem Gebrauch der neuen Medien zukommt und wie ein sicherer und verantwortungsbewusster Umgang mit diesen gelingt - darum geht es in dieser Produktion.



Nach jedem Theaterstück schließen wir eine 45-minütige Nachbesprechung an. Des Weiteren erhalten Sie von uns mit einer Terminbestätigung Materialien zur Arbeit im Unterricht.

Wir bieten zum Thema "Mobbing" auch einen Elternabend und eine SCHILF an.

Suchtprävention

"Voll? Voll daneben!" (6.-9. Klasse) <http://www.kulturschule.info/schulprogramm/voll-voll-daneben.html>

Mit dieser Produktion wollen wir die Eigenverantwortung der Kinder im Umgang mit Alkohol stärken. Es geht nicht darum, etwas zu verbieten, sondern aufzuklären und zu sensibilisieren. Man kann auch ohne Alkohol Spaß haben. Meine Entscheidung ist für mich richtig, ich muss mich nicht den Massen anschließen und kann auch auf Alkohol verzichten.

"Bye bye, Ben" (6.-9. Klasse) <http://www.kulturschule.info/schulprogramm/bye-bye-ben-oder-funktionieren-drogen-wirklich.html>

In unserem Stück "Bye bye, Ben oder Funktionieren Drogen wirklich?" geht es nicht nur um die Wirkungsweise verschiedener Substanzen – wie funktionieren die eigentlich? Es geht vielmehr um das Überschreiten einer Grenze, an die Erwachsene unvermeidlich stoßen, wenn es um Aufklärung beim Drogenkonsum geht.

Wir bieten zum Thema "Alkohol" und "Drogen" auch einen Elternabend an. Außerdem erhalten Sie mit einer Terminbestätigung Materialien zur Arbeit im Unterricht.

Rassismus

"Dreck" (ab 8. Klasse) <http://www.kulturschule.info/schulprogramm/schule-ohne-rassismus.html>

„Dreck“ beleuchtet Ausländerhass und Fremdenfeindlichkeit auf eine ganz andere Art und Weise. Mit unserer Produktion möchten wir zum Nachdenken und Darüberreden anregen. Sad, die Hauptperson, ist Araber. Abends verkauft er Rosen, um sein Studium zu finanzieren. Er beschreibt sein Leben in Deutschland, in einer deutschen Stadt, seine Erfahrungen mit Fremdheit und Verachtung. Er beschreibt auch voller Poesie sein Land, seine Träume und Hoffnungen. Er eignet sich die absurden Vorurteile sogar an, lässt aber jederzeit spüren, wer die wahren Schuldigen sind.

Mit einer Terminbestätigung erhalten Sie Materialien zur weiteren Arbeit im Unterricht.

Rahmenbedingungen:

Unsere Theaterstücke dauern im Schnitt ca. 45 Minuten. Gleich danach schließen wir eine theaterpädagogische Nachbesprechung an, so dass wir insgesamt mit 90 Minuten rechnen.

Für die Theaterstücke brauchen wir ca. eine Fläche von 4 Meter x 6 Meter. Eine Bühne ist natürlich super, aber kein Muss. Eine Tonanlage zum Anschließen unserer Headsets wäre von Vorteil, aber wir bringen auch gerne unsere eigene Technik mit.

Alles andere besprechen wir dann persönlich mit Ihnen, z. B. den genauen Ablauf usw.

Kosten:

Wir spielen ab 130 Schüler*innen zu 5,00 € pro Person. Wenn es weniger als 130 Schüler*innen sind, veranschlagen wir einen Festpreis.

In diesem Preis sind Fahrt- und Übernachtungskosten enthalten.



Theater Scheselong

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Frau Karin Berner

Herderstraße 8

10625 Berlin

☎ **030 3942223**

☎ **0163 7837813**

✉ theaterscheselong@arcor.de

➤ www.theater-scheselong.de

Theater/Diskussion/Workshop

Heute Demokratie - gestern Diktatur - Anne Frank im Wandel der Zeit

Kurzbeschreibung Konzept:

Ein Theaterstück über das Leben und Schicksal der Anne Frank dient dem Einstieg in das Thema. Anne Frank ist die zentrale Figur. Ihr Leben und Schicksal stehen im Mittelpunkt des Stückes. In 24 Bildern erleben wir hautnah ihre Flucht, das Eingesperrtsein und die Enge des Versteckes sowie Annes Einsamkeit. Aber auch ihre Liebe zu Peter, ihre Konflikte mit der Mutter und mit Margot werden thematisiert. Ihre Angst vor den Nazis und ihre unerschrockene Neugier und Wissbegierde, welche die Familie manchmal in Gefahr brachte und wir erleben ihre Hoffnung auf ein Leben nach dem Krieg. Im Anschluss nehmen alle Schüler*innen an einem Zuschauer-Teamgespräch teil.

In dieser **Diskussionsrunde** wird in einem lebhaften Austausch das Gesehene und Erlebte reflektiert. Hier werden zunächst die Profile der gezeigten Figuren erarbeitet, historische Aspekte und Symbole, die im Stück auftauchen, benannt und erklärt. Wir stellen die Systeme Diktatur und Demokratie gegenüber. Was heißt es für den Einzelnen in einer Diktatur zu leben oder in einer Demokratie? Welche Rechte und Pflichten ergeben sich daraus?

Wir greifen die im Stück genannten Verbote auf „Juden dürfen nicht Radfahren, nicht zur Schule gehen“ etc. und benennen Vorurteile gegenüber Juden und überprüfen, ob sie heute noch aktuell sind. Wir fragen unsere Teilnehmer nach Vorurteilen, die heute in der Gesellschaft gegenwärtig sind und kommen so auf Vorurteile gegenüber Ausländern, Migranten und Flüchtlingen. Diese Vorurteile werden hinterfragt und widerlegt.

Wir klären auf, warum in Deutschland seit mehreren Generationen Ausländer leben und warum Deutschland diese Menschen in der Vergangenheit und auch zukünftig braucht. Es geht weiter mit den Ursachen für Flucht und Vertreibung. Wir klären auf und vermitteln politisches und gesellschaftliches Basiswissen. Das Grundgesetz und das Recht auf Asyl werden hier genannt und erklärt.

Im **Workshop** geht es dann darum sich mit dem Thema in die praktische Auseinandersetzung zu begeben. In Rollenspielen werden Alltagssituationen mit Flüchtlingen oder Ausländern nachgespielt. Wir arbeiten in den Rollenspielen mit Perspektivenwechsel. Unsere Teilnehmer*innen schlüpfen in die Haut des Anderen. Ausgrenzung und Vorurteile werden auf diese Weise greifbar für sie. Ziel ist es, den Jugendlichen Respekt und Toleranz gegenüber Ausländern und Flüchtlingen zu vermitteln. Sie sollen sie als Menschen wahrnehmen - nicht mehr und nicht weniger.

Klassenleiter*innen und Fachlehrer*innen erhalten zur Vorbereitung der Klassen Unterrichtsmappen. Eine Vor- und Nachbereitung wird mit den Schulen besprochen, da ohne diese eine Teilnahme nicht möglich ist. Zur Nachbereitung verschicken wir Zusatzfragebögen, Arbeitsblätter und Broschüren über Rechtsextremistische Symbolik.

**Rahmenbedingungen:**

- Dauer des Theaterstück mit Diskussion + Workshop: 6 Unterrichtsstunden
- Zielgruppe: ab 7. Klasse, mindestens 2 Klassen pro Projekttag
- Aula/Turnhalle/Mehrzweckraum für das Theaterspiel, 2 Klassenräume für den Workshop

Meine Grenzen – Deine Grenzen – Ein Workshop mit Rollenspielen

Kurzbeschreibung Konzept:

In einem Workshop setzen wir uns mit verschiedenen Formen von Mobbing unter Jugendlichen auseinander. Grenzüberschreitungen werden diskutiert. In angeleiteten Rollenspielen werden Mobbing Situationen aus dem Alltag von Jugendlichen nachgespielt. Die Teilnehmer*innen schlüpfen dazu in Täter-Opfer und Mitläuferprofile. Wir entwickeln gemeinsam Strategien um uns in Grenzsituationen zu schützen. In einem Theorienteil nähern wir uns mittels Musik und einer Geschichte über ein Mobbingopfer dem Thema.

Rahmenbedingungen:

- Dauer des Workshops: 2 Klassen können pro Schultag teilnehmen.
- Zielgruppe: 6.-10. Klasse
- Benötigung von 2 Klassenräumen

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- Ja, bitte erfragen.



Jan Göpfert

Kontakt Daten:
Schönbachstraße 60
04299 Leipzig

☎ 0177 4557829
✉ Grand-g@web.de

Zirkuspädagogik

Kurzbeschreibung Konzept:

Zirkuspädagogik ist in vielen Städten erfolgreich. Mit dem ganzheitlichen, bewegungsorientierten Ansatz werden Kinder und Jugendliche gefordert und gefördert. Die Verbindung von artistisch-künstlerischen Ausdrucksformen und erzieherischem Wirken in einem zirkusischen Rahmen, verknüpft mit dem Faktor „Spaß“, macht Zirkuspädagogik unvergleichbar.

Zirkus macht Spaß und fasziniert seit jeher große und kleine Menschen. Zudem sorgt die Vielfalt der Bewegungen und Ausdrucksmöglichkeiten während des Trainings und der Proben für eine ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen. Die Präsentation des Erlernten, der Auftritt vor Publikum und der Applaus verschaffen Befriedigung und sind der Lohn für die Zirkusarbeit. Kinder und Jugendliche, die an Zirkusworkshops oder -unterricht teilnehmen, fördern ihre Kreativität, Phantasie und ihr Selbstbewusstsein. Die Teilnehmer*innen erweitern ihre körperlichen und neuronalen Fähigkeiten durch die aktive Zirkusarbeit und das vielfältige artistische Bewegungsspektrum.

Der Unterricht ist zielorientiert und bindet alle mit ein. Jedes Kind und jeder Jugendliche kann selbstbestimmt und eigenverantwortlich sein Requisit und seine Rolle finden und sich in der eigenen und der Arbeit mit anderen ausprobieren. Gegenseitige Unterstützung und Hilfe bei Lernprozessen, sowie ein gemeinsames Erarbeiten von Nummern und Shows schafft ein Vertrauensverhältnis in der Gruppe und bedingt die Entwicklung und Förderung der sozialen Kompetenzen. Eine gute Präsentation erfordert jedoch auch Disziplin, Ausdauer, Engagement und Konzentration. Schwerpunkt sollte aber der Spaß an der Bewegung, das Austesten und Erweitern der eigenen Grenzen und das Erlernen artistischer Fähigkeiten sein.

Rahmenbedingungen:

- einzelne Projektstage, Zirkus GTA/AG im wöchentlichen Rahmen, Projektwoche Zirkus
- individuelle Projekte in Absprache mit dem Auftraggeber
- angebotene Disziplinen: Akrobatik, Tricking, Laufkugel, Diabolo, Einrad, Teller drehen, Devil Sticks, Poi, Jonglage (Tücher, Bälle, Keulen), Slackline, Footbag, Rola Bola

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Artistik Schulprojekt – Initiative für Bewegungsförderung e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Nadine Hengst

Dufourstr. 38

04107 Leipzig

☎ 0341 9740411

✉ team@artistik-schulprojekt.de

➤ www.artistik-schulprojekt.de

Kurzbeschreibung Konzept:

Der gemeinnützige Verein Artistik Schulprojekt – Initiative für Bewegungsförderung e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf kreative Weise mehr Bewegung in den Schulunterricht zu bringen.

Dafür wurde das Bewegungsschulprogramm Artistik gemeinsam mit Bühnenartist*innen, Sport- und Erziehungswissenschaftler*innen, Physiotherapeut*innen sowie Psycholog*innen entwickelt. Der Verein arbeitet im Rahmen der „Förderrichtlinie zum Ausbau von Ganztagsangeboten“ mit Grund- und Sekundarschulen in Leipzig, Leipzig-Land, Dresden und auch auf Bundesebene zusammen.

- Förderung von Bewegung, Gesundheit und Persönlichkeitsentfaltung von Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung der Körperhaltung, Körperwahrnehmung, Koordination und Entspannungsfähigkeit
- Prävention chronischer Erkrankungen

Rahmenbedingungen:

- entwickelt für Lehrpläne an Ganztagsschulen = optimale Einbindung von Bewegung in den Schulalltag
- Zielgruppe sind Schüler*innen (6 bis 18 Jahre), Lehrer*innen und Eltern als Multiplikator*innen

Artistik-Unterricht als zusätzliche Bewegungsstunde

- integrierte Bewegungsstunde – für die Schüler*innen eine emotionale und motivationale Färbung des Schulalltages
- erhöht Bereitschaft, verborgene Ressourcen freizusetzen
- Akrobatik, Jonglieren, Balancieren, Improvisation und Clownerie
- fest im Unterricht integriert

Artistik-AG

- Bewegungsförderung im Freizeitbereich der Schüler*innen
- Kreativität und Engagement in einem Varieté-Theater-Stück

Artistik-Tag

- gegenseitiges Kennenlernen
- in Turnhalle oder beim Anbieter



Artistik-Projektwoche

- Varietékunst, Artistik zum Anfassen
- Schüler*innen können sich in allen artistischen Genres ausprobieren
- Höhepunkt: große Abschlussveranstaltung der Projektwoche mit den Aufführungen der Schüler*innen

Bildungsangebot zum*r Bewegungslehrer*in-Artistik

- Angebot für Pädagog*innen, Sportlehrer*innen, Trainer*innen und Erzieher*innen
- Grund- und Fortgeschrittenenkurs Artistik (Jonglieren, Akrobatik, Balancieren, verschiedene Manege-Künste)
- gezielte und spezielle Schulung von Körperhaltung, Motorik und Koordination bei Kindern
- Schulung der Körperwahrnehmung
- Erarbeitung von Choreografien

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- Ja, bitte erfragen.



Jugendkultur

Musik

Kunst

Museen



Gregor Zocher

Kontaktdaten:

Gregor Zocher

Auf der Höhe 18

04416 Markleeberg

☎ 0157 77592629

✉ gregor.zocher@gmail.com

„Hip Hop ist ...“

Kurzbeschreibung Konzept:

Hip Hop gilt als ein Kulturelement, welches zur Erschließung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Ein Großteil dieser (insbesondere diejenigen mit besonderem Förderbedarf) kann sich mit der Sprache und Kultur des Hip Hop identifizieren und sich dabei selbst wieder finden. Daneben steht allerdings auch die Angst und Besorgnis erwachsener Bezugspersonen, welche die zunehmende Gewalt, Aggression oder den Sexismus im aktuellen deutschen Hip Hop erkennen. Es ist nicht unser Anliegen, diese Form des Hip Hop zu kritisieren, sondern vielmehr Möglichkeiten aufzeigen, das Medium Hip Hop als eine Sprache zu benutzen, die es erlaubt unter Rückgriff auf kreative und künstlerische Ressourcen, Ängste, Frustrationen, Wünsche, Bedürfnisse und Hoffnungen zu formulieren. Innerhalb des 2-tägigen Projekts wird mittels Schrift, Wort und Musik die Möglichkeit geboten, nach einem selbstbestimmten Thema, sich selbst Ausdruck zu verleihen. Dabei soll ein Song der Schüler*innen, unabhängig von Alter oder Klassenstufe, entstehen. Dieser soll am zweiten Tag aufgenommen und im Nachhinein produziert und abgemischt werden.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 2 Tage
- räumliche Kapazitäten für die zwei Gruppenarbeiten (Text und Beat) und ein Raum zum Aufnehmen (kleines ruhiges Zimmer)
- Material zum Gestalten der CD-Covers
- Übernachtungsmöglichkeit in der Schule für die beiden Referenten (Zeitersparnis bei Nachbearbeitung nach dem Workshop)

Kosten:

- ca. 250,00 € + Fahrtkosten bei 2-tägigem Projekt (bei Verlängerung verhandelbar)



HERO Society Impact gGmbH (ehemals: Eduventis – Bildung erleben e.V.)

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Susann Widder (Projektkoordination)

Härtelstraße 4

04107 Leipzig

☎ **0341 24927410**

☎ **0162 9312034**

✉ susann.widder@hero-society.org

➤ www.hero-society.org

Kurzbeschreibung Konzept:

Wie erreiche ich einen Zugang zu „schwierigen“ Schüler*innen? Welche Methoden gibt es, um die Begeisterung bei Schüler*innen zu entfachen, bei denen zunächst die Lust auf Schule verloren scheint? Wie motiviere ich zur Mitarbeit am Unterrichtsthema? Auf diese Fragen bieten wir zahlreiche Antworten.

Mit der Hero Society Impact gGmbH setzen wir auf alle Altersstufen. Wir wissen, dass Lernen und persönliche Entwicklung auf der Basis von Emotionen stattfindet. Der Mensch wächst am Menschen und die Beziehung ist die Voraussetzung dafür. Deshalb stellen wir das zwischenmenschliche Erlebnis in den Mittelpunkt unseres Wirkens. Wir können mit vielfach bewährten Projekten, Kursen und Workshops wirkungsvoll unterstützen. Methoden aus der Sozialen Arbeit, aus dem Hip-Hop-Lifestyle, aus Trendsportarten, aus der Musik und aus anderen Künsten sind es, mit denen die Mitarbeiter*innen der Hero Society Sie und Ihre Schüler begeistern. Unser kompetentes Team besteht aus erfahrenen Lehrer*innen, Kunst-, Sport-, sowie Sozialpädagog*innen, freien Künstler*innen und Menschen aus weiteren Professionen der kulturell-pädagogischen Arbeit. Gleichzeitig sind sie leidenschaftliche Tänzer*innen, Rapper*innen, Sprüher*innen, Musiker*innen und Fotograf*innen, die unvoreingenommen in Ihre Schule kommen. Ziel der Projekte ist es, für die Schüler*innen Erfolgserlebnisse zu schaffen, sie zu bestärken und zum Nachdenken und Diskutieren anzuregen.

Sozialpädagogische Angebote:

- **Boys!** – kreative Persönlichkeitsentwicklung für Jungen
- **Girls!** – gewisse Themen für Mädchen unter sich
- **Klassenklima – Wie wir besser miteinander umgehen**

Musikalische Angebote:

- **Trommeln & Body Percussion** – Wir fühlen den Rhythmus.
- **Gesang** – Lerne singen und sei die Stimme deiner Schule!
- **Rap-Musik** – Deine Reime sprechen für Dich!



Bewegung und Gesundheit:

- **HipHop-Dance** - Mein Körper. Mein Sound. Meine Crew.
- **Hula-Hoop-Dance** - Reifenakrobatik
- **Slacklining** - Alles in Balance?!
- **Zirkus & Artistic** - Dreh Dich! Sagt der Stab zum Teller.
- **Selbstverteidigungskunst** - Nicht mit mir
- **Footbag** - Kick it like Footbag
- **Parkour** - Die effizienteste Fortbewegung in der Stadt.
- **Breakdance** - Mein Rhythmus. Mein Körper. Mein Flow.

Kunst & Handwerk:

- **Graffiti** - Meine Farben. Meine Welt. Meine Verantwortung.
- **Street Art** - visuelle Straßenkunst.
- **Fotografie** - Smart World

Nähere Informationen zu allen Projekten (Konzept, Zeitumfang, Alter der Teilnehmer usw.) unter: http://hero-education.de/wp-content/uploads/sites/2/2016/05/HERO-SOCIETY_KATALOG_PROJEKTE_Web.pdf

Rahmenbedingungen:

Angebote finden statt als:

- Projekttag
- Projektwoche
- Ganztagsangebot / Kurs / AG
- fächerverbindender Unterricht
- Unterrichtsergänzung
- Camp/Klassenfahrt
- geeignet für alle Klassenstufen an Grund- und Sekundarschulen, Gymnasien, sowie Förderschulen (LB und GB) und BVJ
- Altersspanne von 6-21 Jahren

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- Ja, bitte erfragen.



Capoeira Halle e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Ruben Marschall

Händelstraße 26

06114 Halle (Saale)

☎ **0152 53735197**

✉ Ruben.Marschall@gmx.de oder capoeira-halle@web.de

➤ www.capoeira-halle.de

Capoeiraworkshop

Kurzbeschreibung Konzept:

Capoeira ist ein körperbetontes Spiel, dessen Ziel ein Dialog jenseits von Gewinnen und Verlieren ist. Die Kinder und Jugendlichen werden spielerisch durch Musik und Bewegung in den Schwerpunkten Konzentration, Koordination, Kreativität und Sozialkompetenzen gefördert, um das Miteinander im Alltag positiv zu beeinflussen.

Die Mischung zwischen Tanz und Kampf in der Capoeira ermöglicht ein ganzheitliches Erleben menschlicher Beziehungen. Man versucht auszuweichen, den Partner auszutricksen, mit ihm zu spielen und zu überraschen. Neben dem Bewegungstraining werden auch Gesangs- und Rhythmustraining durchgeführt. Das spielerische Konzept aus Bewegung, Rhythmus und Gesang bietet ein abwechslungsreiches Erlebnis und vermittelt Gemeinschaftsgefühl.

Rahmenbedingungen:

- 8-28 Teilnehmer*innen
- ab 1. Klasse

Kosten:

- 35,00 € pro Stunde + Fahrtkosten



Museen mit museumspädagogischen Angeboten

Anbieter	Beschreibung
Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg Kontaktdaten: Domplatz 9 (Schloss) 06217 Merseburg ☎ 03461 401318 📠 03461 402006 ✉ museum.schloss.merseburg@saalekreis.de ➤ www.merseburg-tourist-ev.de	Angebote (Beispiel): Vom Leben in der Steinzeit <i>empfohlen für die 2. bis 6. Klasse</i> Rahmenbedingungen: • Dauer: zwei Zeitstunden • Projekttag oder -wochen sind möglich • max. 24 Schüler*innen in einer Kosten: • in der Regel 3,00 €/Person
Museum Burg Querfurt Kontaktdaten: Burgring 06268 Querfurt ☎ 034771 52190 📠 034771 521999 ✉ burg.querfurt@saalekreis.de ➤ www.burg-querfurt.de	Angebote: • Projekttag für Schulen, Horte und Kindergärten • vorrangig für 6-11 Jahren • interaktiven Projekte: „Geheimnis der Burgpergamente“, „Archäologieprojekt“ Rahmenbedingungen: • Dauer: 2,5-3 Stunden Kosten: • 4,00 € + 1,00 € Materialkosten pro Person
Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e.V. Kontaktdaten: Museum Petersberg Alte Hallesche Straße 28 06193 Petersberg ☎ 034606 20229 oder 034606 35776 📠 034606 35778 ✉ foerderverein-petersberg@t-online.de ➤ www.museum-petersberg.de	Angebote: • Arbeiten wie zu Urgroßelterns Zeiten
Landwirtschafts- und Heimatmuseum Kontaktdaten: Zappendorf Am Brunnen 12 06498 Salzatal OT Müllerdorf ☎ 034609 23886 ✉ museum@salzatal.eu ➤ www.zappendorf.info	Rahmenbedingungen: • geeignet für Schulklassen an Gymnasien, Grund- und Realschulen bis Klassenstufe 8 und Sonderschulen • Der Aufenthalt im Museum dauert • erfahrungsgemäß 3 bis 4 Stunden.



Anbieter	Beschreibung
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Kontaktdaten: Ansprechpartnerinnen: Rita Jacobshagen und Sigrid Reiche Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 21290 📠 0345 2029990 ✉ rita.jacobshagen@sds-kunstmuseum-moritzburg.de Sigrid.reiche@sds-kunstmuseum-moritzburg.de ➤ www.kunstmuseum-moritzburg.de/kunstvermittlung	Beispielthemen für die Vorschule • Die weiße Katze • Vom Zauber der Formen und Farben • Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder Beispielthemen für die Grundschule • Kunst erleben – eine Entdeckungsreise für junge • Museumseinsteiger • auf bronzenen und tönernen Füßen • schwarz auf weiß – Einführung in die • Drucktechnik Beispielthemen für die Sekundarschulen/ Gymnasien: • raumgreifend – von der Schnitzplastik zur • Steinskulptur • Druckgrafik – Techniken im Überblick • We look forward to hosting you – Englischunterricht alternativ und anders Rahmenbedingungen: • Vorschule: 1 bis 1,5 Stunden • sonst: 1,5 bis 2 Stunden • Projektarbeit: 3 bis 4 Stunden Kosten: • Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei • betreute Veranstaltungen 1,50 € pro Schüler*in, ggf. zzgl. Materialkosten
Stiftung Händel-Haus Kontaktdaten: Ansprechpartnerin: Gudrun Möske Museumspädagogik Große Nikolaistr. 5 06108 Halle (Saale) ☎ 0345 50090216 ✉ gudrun.moeske@haendelhaus.de ➤ www.haendelhaus.de	Angebote: Vor- und Grundschulkinder: • Frühförderung • Musik machen und Musik hören • Klangexperimente • Papiertheater • Spiel und Tanz (in Workshops) Jugendliche und Schulklassen: • altersgerechte Führung durch zwei richtig tolle Ausstellungen



Anbieter	Beschreibung
Landesmuseum für Vorgeschichte Kontaktdaten: Ansprechpartner*innen: Monika Bode und Sven Koch Museumspädagogik Richard-Wagner-Straße 9 06114 Halle (Saale) ☎ 0345 5247361 oder 0345 5247465 📠 0345 5247503 ✉ besucherbetreuung@lda.mk.sachsen-anhalt.de ➤ www.lda-lsa.de/landesmuseum_fuer_vorgeschichte/museumspaedagogik	Angebote (Beispiele): "Besuch bei den Urmenschen" - Die ganz anderen Menschen: Wir besuchen die Urmenschen im Museum und erkunden u. a. ihre Lebensweise, zum Anfassen und Ausprobieren. Rahmenbedingungen: • Alter: 4-6 Jahre • Dauer: ca. 1,5 Stunden • max. 15 Personen Kosten: • 30,00 € pauschal Detektivspiel rund um die Archäologie Nach einer Führung durch das Museum können bei einem sich anschließenden Suchspiel verschiedene Rätselfragen zur Archäologie beantwortet werden. Die erfolgreichen Detektive erhalten eine kleine Erinnerung an das Museum. Rahmenbedingungen: • Alter: ab 1. Klasse • Dauer: ca. 2 Stunden • Kosten: 3,00 € + Eintritt "Historische Küche" Ernährung und Essgewohnheiten unserer Vorfahren Die Schüler*innen bereiten selbst zeittypische Mahlzeiten zu, die gemeinsam verspeist werden. Rahmenbedingungen: • Alter: ab 5. Klasse • Dauer: ca. 3 Stunden • Kosten: 7,50 €
Deutsches Chemie-Museum Merseburg Kontaktdaten: Günther-Adolphi-Str. 2 06217 Merseburg ☎ 03461 4416195 ✉ info@dchm.de ➤ www.deutsches-chemie-museum.de	Angebote: • Chemie zum Anfassen • Technik begreifen



Natur- und Erlebnispädagogik



Villa Jühling e.V.

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerinnen: Katharina Marten und Martina Hacker

Semmelweisstraße 6

06120 Halle (Saale)

☎ **0345 5511698**

✉ gaestehaus@villajuehling.de

➤ www.villajuehling.de

Walderlebnistage

Kurzbeschreibung Konzept:

Für Schulklassen und Feriengruppen gestalten wir einen speziell auf die Altersgruppe zugeschnittenen Walderlebnistag in der Dölauer Heide. Wandertage, Projekttag oder Freizeiten bieten sich hierfür als geeigneter Rahmen an. Kinder entdecken spielerisch Natur und Umwelt. Die Walderlebnistage sind unterrichtserweiternd und fächerübergreifend angelegt. Auch Familien können sich mit uns auf eine Erlebnisreise durch den Wald begeben.

Themen Grundschule:

- Märchen und Geheimnisse des Waldes
- Walddetektive
- Wasser – kühl und nass – was ist das?
- Willi, der Regenwurm, erzählt

Themen Sekundarstufe:

- Nahrungsbeziehungen im Wald

Rahmenbedingungen:

- warme und wetterfeste Kleidung im Herbst und Winter
- Sonnenschutz im Sommer
- kleines Picknickfrühstück mitbringen (Getränke und Snack)
- Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten:

- 3,00 Euro pro Kind (Mittagessen in der Villa Jühling ist nach Absprache möglich)



Sonnenplatz

Kurzbeschreibung Konzept:

Ein Projekt für Kinder der 1.-4. Klasse. Mit Bezug auf das Thema Klimaschutz erforschen die Kinder das Phänomen Sonne an 4 Stationen: Wärme, Licht und Farben, Sonnenlauf, Fotovoltaik.

Kosten:

- 5,00 € pro Kind (Mittagessen in der Villa Jühling ist nach Absprache möglich)
- Dieses Angebot kann auch bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden; dann kämen noch Fahrtkosten hinzu.

IdentiFIND – Du kannst mehr als Schulabschluss!

Kurzbeschreibung Konzept

IdentiFIND ist ein Aktionsspiel, das Jugendliche dabei unterstützt, ihre eigenen Stärken im Alltag zu erkennen. Beim WG-Simulator, der menschlichen Kugelbahn und anderen Spielen erfahren die Jugendlichen ganz nebenbei mehr über ihre persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten. Mit Hilfe der Ideenbox am Ende des Spiels erhalten sie passend zu ihren Stärken Inspirationen für ihre persönliche und berufliche Zukunft. Das Spiel kann für Projekttag oder im Rahmen der Berufsorientierung für Gruppen von vier bis 30 Personen eingesetzt werden. Der Verleih ist an Schulen, Jugendzentren, Bildungsträger oder Unternehmen möglich. Bei Bedarf können wir auch Honorarkräfte als Spielleiter*in vermitteln.

Rahmenbedingungen:

- für den Einsatz ab 8. Klasse konzipiert
- mind. ein*e Spielleiter*in und je nach Gruppengröße weitere Betreuungspersonen
- Raumgröße: ab 80 m²
- Dauer: ca. 3 Stunden (je nach Gruppengröße)

Kosten:

- Verleih ab 90,00 € pro Klasse bzw. Gruppe



Natur schafft Wissen gGmbH

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Mandy Hollweg

Schlossplatz 2

06198 Salztal

☎ **0177 9647864**

✉ info@nsw-ggmbh.de

➔ www.nsw-ggmbh.de

Kurzbeschreibung Konzept:

In naturnaher Umgebung im Landschaftsschutzgebiet Laweketal können Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebnis- und handlungsorientiert Umwelt und Natur begegnen und erLEBEN. In der Naturwerkstatt Schochwitz wird für eine Lernumgebung mit zahlreichen naturnahen Materialien gesorgt. Im Mittelpunkt steht das praktische und eigenaktive Lernen. Im Schlosspark entsteht seit 2013 ein Naturerlebnispfad. Für die Durchführung von Projekten stehen mobile Elemente zur Verfügung, die die Umwelterlebnistage anschaulich gestalten (z. B. Barfußpfad und Geräuscheorgel (mobil), Umweltspiele, Fühlkästen).

Schwerpunkte:

- Naturerlebnis
- Umweltbildung
- Sozialarbeit (Teamspiele, Demokratie- und Toleranzerziehung)
- Erleben naturwissenschaftlicher Grundlagen

Projektbeispiele:

- Wald- und Wasserdetektive (Baumsteckbrief, Sinneserfahrungen, Umweltlabor, Mikroskopieren, Experimentieren, Waldrallye, Floßbau)
- „GeoKids“- Projekte (Vulkane, Steinzeit, Fossilien, Orientierungslauf)
- Schaf- und Wollwerkstatt (Informationen rund ums Schaf, Wolle kämmen, färben, spinnen, filzen, Webarbeiten)
- Ernährungsprojekte (Heil- und Küchenkräuter, Apfelwerkstatt, Vom-Korn-zum-Mehl)
- Druck- und Papierwerkstatt (Papier schöpfen, eigenständiges Drucken)
- Kreativangebote (Tonarbeiten, Filzen, Bau von Instrumenten, Schmuckwerkstatt)

Rahmenbedingungen:

- für alle Schularten und Altersgruppen
- im Zeitrahmen (Einzelstunden, Wochen- oder Tagesprojekte, AG) flexibel
- Ideen werden mit Lehrer*innen im Vorfeld abgesprochen (Lehrplannähe)

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



B.A.S.E. e.V.

Verein zur Förderung von Bildung, Arbeit und sozialem Engagement

Kontaktdaten:

Ansprechpartner: Raik Schröder

Europa-Haus Querfurt

Obhäuser Weg 6

06268 Querfurt

☎ 034771 427804 oder 03461 3350170

☎ 0152 08857964

☎ 034771 427355

✉ post@base-ev.de

Projekt: „Hamster 1 – Projekt über die Entsorgung und Verwertung von Haus- und Gewerbemüll im Saalekreis“

- Projekt- und Veranstaltungsreihe für Kindergärten, Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien oder Jugendeinrichtungen
- Kooperationspartner: S-MEG – Merseburger Entsorgungsgesellschaft, EGQ-Entsorgungsgesellschaft Querfurt, externe Honorarkräfte
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- Aufklärungsarbeit zu den Themen „Mülltrennung, Müllentsorgung und Müllvermeidung“
- Workshop zur kreativen Müllverwertung
- Förderung von umweltfreundlicherer Denkweise

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Kindern/Jugendlichen/Pädagog*innen über Stationsbetrieb
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1 Tag ca. 3-4 Schulstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume, Aula oder größerer Raum
- ca. 50-70 Kinder/Jugendliche

Kosten:

- ab 3,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts



Projekt: „Präventionstag“

- Projekt- und Veranstaltungsreihe für Kindergärten, Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien und/oder Jugendeinrichtungen
- Kooperationspartner: Krankenkassen, Gesundheitsamt des Saalekreises, Physiotherapien, externe Honorarkräfte
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- Förderung des Gesundheitsbewusstseins
- Aufklärungsarbeit zu den Themen „Bewegungsförderung, Gesunde Ernährung und allgemeine Unfallprävention“ ggf. zzgl. „Seelische Gesundheit“
- Vermittlung von theoretischen und praktischen Kenntnissen zur gesunden Ernährung
- frühzeitiges Heranführen an eine gesunde Lebensweise

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Kindern/Jugendlichen/Pädagog*innen über Stationsbetrieb
- diverse Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit

Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1 Tag ca. 4-5 Schulstunden
- Platzbedarf: einzelne Stationsräume, Aula oder größerer Raum
- ca. 40-60 Kinder/Jugendliche

Kosten:

- ab 4,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts

Projekt: „Musiktheater durch Europa“

- innovatives Theaterprojekt speziell für Kindergärten, Horte, Grundschulen und andere Zielgruppen (z. B. Förderschule): Ein Informations- und Aufklärungsprojekt mit musikalischen und spielerischen Theatersegmenten über die europäische Ländervielfalt und ihre kulturellen Besonderheiten
- Kooperationspartner: externe Honorarkraft
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- kindgerechte und methodenreiche Wissensvermittlung und anschließende Umsetzung im Rahmen des Musiktheaters unter direkter Einbeziehung der teilnehmenden Kinder
- frühzeitige Förderung des Demokratie- und Toleranzverständnisses
- niederschwelliger Zugang zum europäischen Grundgedanken
- inklusive Requisiten und Kostüme

Ablauf:

- Vorstellung und Absprachen zum Projekt
- Projekttag mit Kindern über Stationsbetrieb
- Reflektion des Erlernten im Rahmen einer Präsentation
- Handouts und Infomaterialien zur Förderung der Nachhaltigkeit



Rahmenbedingungen:

- Dauer: 1 Tag je ca. 4-5 Stunden
- Platzbedarf: ein Gruppenraum/Aula/größerer Raum
- Ca. 40-50 Kinder

Kosten:

- ab 5,00 € pro Teilnehmer*in je nach Umfang des Projekts

Projekt: „Kann Musik lenken?“ – Das Geschehen mit Musik in die richtigen Bahnen lenken

- für Grund- und Sekundarschulen, Gymnasien und Jugendeinrichtungen
- Kooperationspartner: Dipl. Musiktherapeutin (FH)
- geschultes und qualifiziertes Personal betreut das Projekt

Kurzbeschreibung Konzept:

- Kinder und Jugendliche entwickeln in der Gruppe oft eine spezifische Dynamik, die trotz sorgfältiger Planung kaum lenkbar ist.
- Um aus dieser Dynamik kein Dynamit werden zu lassen, wird die eingesetzte Fachkraft wertfrei begutachten und in musikalische Formen umwandeln.
- Stärkung der Soft Skills, Erkennen von Gruppenprozessen
- Förderung der Gemeinschaft

Ablauf:

- Die Fachkraft formt in einzelnen Schritten die Gruppe zum gemeinsamen einheitlichen Rhythmus. Dies kann z. B. erfolgen durch: Wer führt?/Wer lenkt?/Wie klingt die Frage?/ Wann kommt die Antwort?/Harmonie um jeden Preis?

Rahmenbedingungen:

- Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden
- Kosten: je nach Absprache und Projektumfang
- Platzbedarf: ein Stationsraum, Aula oder größerer Raum

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Land.Leben.Kunst.Werk.e.V.

Kontaktdaten:

Geschwister-Scholl-Str. 25
06780 Quetzdölsdorf

☎ 034604 920-69/72

📠 034604 92073

✉ quetzer@landlebenkunstwerk.de

➤ www.landlebenkunstwerk.de

Teamtraining

Kurzbeschreibung Konzept:

Ziele des Teamtrainings sind:

- Spaß am gemeinsamen Erleben und Gestalten
- Entwicklung von Vertrauen und Verantwortung – Schaffung einer motivierenden Arbeitsatmosphäre
- Weiterentwicklung der Kommunikation und Kooperation
- Kennenlernen in neuen und herausfordernden Situationen
- Transfer der Erkenntnisse in den Alltag

Das methodische Arrangement bietet zweierlei: zum einen die geschützte Situation einer Abenteuerwerkstatt (von der Alltagswelt entlastete spielerische Auseinandersetzung mit herausfordernden Situationen bzw. Fremde), in der Experimentieren und Fehlermachen Teil der Lernkultur sind, zum anderen aber auch bereits eine durch die konkreten sozialen Interaktionen der Teilnehmer*innen bestimmte Realsituation, in der faktische Erfahrungen wirksam werden. Durch dieses doppelte Potenzial des Kurses wird geschütztes Lernen in praxisnahen Bezügen möglich. Die im Kurs angestoßenen individuellen und gruppenbezogenen Entwicklungsschritte, bestehend aus einer Mischung von sozialen Erfahrungen, diskursiv geplanten und beabsichtigten Veränderungen sowie Klärungen (Beziehungen, Rollen) und Entwicklungsimpulsen, können und sollen dann in den Alltag transferiert werden.

Landart

Kurzbeschreibung Konzept:

Zeit scheint immer knapper zu werden. Wenn wir Landartwerke bauen, ist der Augenblick ewig, Zeit steht still und wird bedeutungslos. Landartkünstler*innen versinken beim Bauen in eine tiefe innere Ruhe. Wenn wir mit Naturmaterialien hantieren und experimentieren, die Natur mit allen Sinnen erleben und einfach gerne draußen sind, bekommen wir Zufriedenheit und Gelassenheit. Und doch hat Zeit Einfluss auf unser Werk, Landart ist mehr oder weniger schnell vergänglich: statt eines Produktes nehmen die Künstler*innen intensive Erlebnisse vom Bau ihrer Werke mit nach Hause, sie bleiben vor dem inneren Auge lebendig. Um in einer Gruppe gemeinsam ein großes Landartwerk zu bauen, müssen die Künstler gemeinsam Ideen entwickeln, planen, abwägen, entscheiden, kooperieren und konstruktiv kritisieren. Das Gesamte ist mehr als die Summe seiner Teile. Landartkünstler*innen schaffen beim Bauen Beziehungen - zum Ort, zu den Elementen und Materialien, zu Menschen, die mit bauen. Vertrauen entsteht und wird von zunehmender Achtsamkeit begleitet. Landart bewegt uns körperlich und somit auch geistig-seelisch.



Rahmenbedingungen:

- individuelle Konzeptabstimmung im Vorfeld
- Unterbringungen vor Ort in Zelten oder im Seminarhaus; Biogartenküche und Verpflegungen sind möglich

Kosten:

- Kosten für Unterkünfte bitte beim Anbieter erfragen
- 495,00 €/Tag bzw. 260,00 €/halbtags (für Jugendgruppen bis 24 Personen)
- Programmkosten enthalten sämtliche Kosten für die individuelle Programmgestaltung, wie: Betreuung und Anleitung durch erfahrene Teamtrainer*innen, Nutzungspauschalen Seilgarten sowie Kreativ-, Bau- und Verbrauchsmaterial



Stiftungsverein Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik (GFE)

Kontaktdaten:

Ansprechpartnerin: Annett Radeck

Kirchstraße 15

38700 Braunlage/Hohegeiß

☎ 05583 922626

✉ a.radeck@erlebnistage.de

➤ www.erlebnistage.de/erlebnistage-mobil.html

Erlebnistage Mobil

Kurzbeschreibung Konzept:

Wir gestalten in enger Abstimmung mit Ihnen und Ihren Zielen für Ihre Gruppe/Klasse einen bewegenden und anregenden Erlebnistag, der Vertrauen in die eigene Person und in die Gruppe stärkt, den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl verbessert, Konzentration, Kooperation und Kreativität erhöht und ein nachhaltiges persönliches Erlebnis für alle Beteiligten sein wird.

Erlebnistage Mobil an Ihrer Schule, z. B.

- als Bereicherung Ihres Unterrichts durch spielerische und handlungsorientierte Aktionen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Steigerung des Wir-Gefühls,
- als erlebnispädagogischer Projekttag zum praktischen Kennenlernen der Grundlagen, Methoden und Erfolge der Erlebnispädagogik,
- bei neuen Klassen zur Förderung der Klassengemeinschaft, des Teamgeistes und der Gruppenarbeit,
- zur Steigerung der Nachhaltigkeit durch Vorbereitung und/oder Nachbereitung einer Klassenreise an einem der vier erlebnistage-Standorte,

Möglicher Programmablauf:

Am Vortag reisen unsere zwei Teamer*innen an, um die örtlichen Gegebenheiten zu erkunden und mit Ihnen Gespräche zu führen. Entsprechend Ihrer Gruppe und Ihrer Ziele planen wir gemeinsam die Programmabläufe. Dabei wählen Sie aus unserem umfangreichen Repertoire von erlebnispädagogischen Bausteinen aus.

Rahmenbedingungen:

- 1, 2 oder 3 Tage vor Ort
- Schüler*innen und Lehrer*innen aller Jahrgangsstufen und Schulformen
- mindestens 25 Teilnehmer*innen (geringere Gruppengrößen gegen Aufpreis möglich)

Kosten:

- 1 Tag 550,00 € pauschal; bei 25 Personen, jede weitere Person 22,00 €
- Bitte fragen Sie uns auch gerne nach Preisen für kleinere Gruppengrößen. Für Anfahrt, Übernachtung und Verpflegung der erlebnistage-Teamer*innen fallen keine weiteren Kosten an.



Kanupark Markkleeberg

Kontaktdaten:

Wildwasserkehre 1

04416 Markkleeberg/OT Auenhain

☎ 034297 141291

✉ info@kanupark-markkleeberg.com

➤ www.kanupark-markkleeberg.com/gruppen/schueler.html

Kanupark Markkleeberg

Kurzbeschreibung Konzept:

Für Schüler*innen haben wir ein besonderes Angebot, bei dem die jungen Abenteurer vier actionreiche Stunden im Kanupark Markkleeberg erleben. Nach einer kurzen Vorstellung des Kanuparks heißt es: Sachen wechseln, gut bei der Einweisung zuhören und den Körper richtig auf Temperatur bringen! Bei unseren Geschicklichkeits- und Teamspielen gilt es, Mut und Können zu beweisen.

Rahmenbedingungen:

- Dauer: ca. 3,5 Stunden
- Zielgruppe: Schüler*innen ab 12 Jahre, gute Schwimmfähigkeit, körperliche Fitness
- Mai bis September

Kosten:

- 570,00 € pauschal (bis zu 30 Teilnehmer*innen)

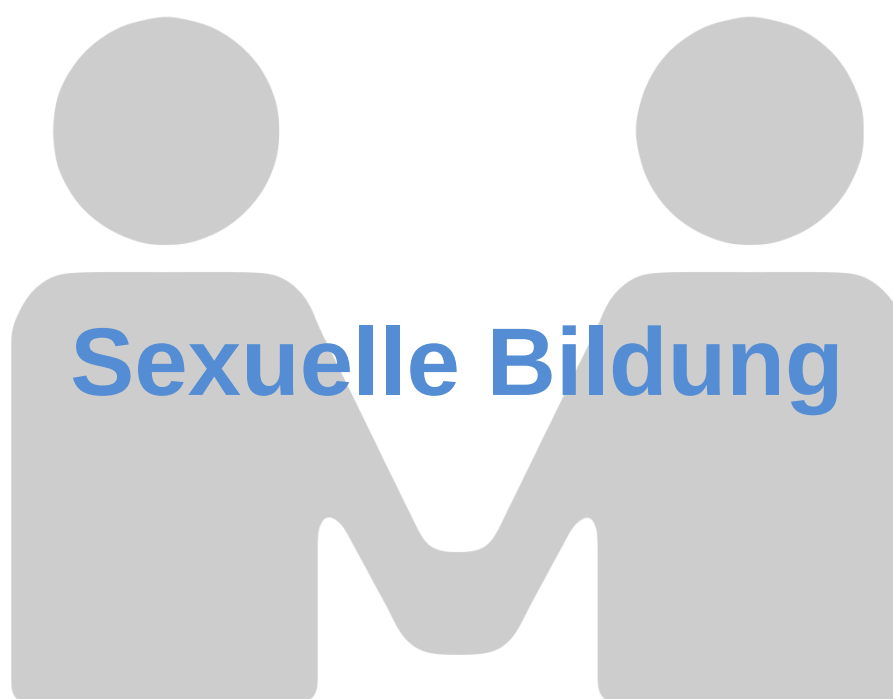


Kletterparks im Saalekreis und in Halle/Saale

Anbieter	Beschreibung
Kletterwald Schwindelfrei Kontaktdaten: Ansprechpartner: Tim Wachsmuth Am Heidebad 10 06126 Halle (Saale) ☎ 0345 1354911 ☎ 0176 23623810 ☎ 0176 61948956 ✉ kontakt@schwindelfrei-halle.de ➤ www.schwindelfrei-halle.de Kosten: Ja, bitte erfragen (ab ca. 15,00 €/Person).	Kennenlertage (Integration in die neue Klasse, Eingewöhnung in die neue Schule). • Am Ende der Tage halten die Kinder ein selbst gestaltetes Produkt in den Händen und haben sich zum Beispiel ihre Klassenregeln selber erarbeitet. Klassen-Teamtraining GPS-Touren • Die Tour gibt es für die „Großen“ (ab 16 Jahre) und für die „Kleinen“ (ab 10 Jahre). Es gibt auch die Möglichkeit einer 2-tägigen GPS-Tour im Harz (incl. Organisation und Betreuung, Hüttenübernachtung und Verpflegung). Bogenschießen • Die Konzentration wird auf das Innere gelenkt, Entspannung und Gelassenheit wird trainiert.
INDOOR Kletterwald Mitteldeutschland GmbH Kontaktdaten: Einkaufszentrum nova eventis 06237 Leuna OT Günthersdorf ☎ 034638 379885 ☎ 034638 379886 ✉ mail@indoor-kletterwald.de ➤ www.indoor-kletterwald.de Kosten: Ja, bitte erfragen (ab ca. 15,00 €/Person).	• 8 Parcours • 76 Kletterelemente • Parcours für Klein und Groß ab 3 Jahre • Schulklassen und Kindergeburtstage • Teamevents • Nachtklettern mit Musik
Sky Trail Petersberg Kontaktdaten: Alte Hallesche Straße 18 06193 Petersberg ☎ 034606 35710 ☎ 0177 5687612 ✉ diri@freenet.de ✉ tommri@t-online.de ➤ www.skytrail-petersberg.de Kosten: Ja, bitte erfragen (ab ca. 6,50 €/Person).	• Stahlhochseilgarten in einer Höhe von ca. 3,30 Meter und 7,40 Meter • Eigene Grenzen sollen mit der Botschaft: „Aha! Ich kann mehr schaffen als ich dachte!“ überwunden werden. • Es besteht die Möglichkeit, Elemente des NSG mit Trainer zu buchen (z. B. Spinnennetz, Zick – Zack, Mohawk Walk, Elektrozaun, Fliegende Teppich). • Geocaching - moderne Schnitzeljagd



Anbieter	Beschreibung
Boulderkombinat Kontaktdaten: Delitzscher Straße 63a 06120 Halle (Saale) ☎ 0345 68598177 ✉ kontakt@boulderkombinat.de ➤ www.boulderkombinat.de Kosten: Ja, bitte erfragen.	Boulderausflug – Bewegung ohne Grenzen. • Altersgerechte Einweisung durch erfahrenen Trainer*innen • Spielerische Elemente • Freies Klettern mit Beaufsichtigung durch unsere Trainer*innen • Dauer: 1,5 Stunden • Kosten: 6,00 € pro Schüler*in Boulderarena – Projekttag – Get Together • Altersgerechte und professionelle Einweisung durch erfahrene Trainer*innen • kooperative Erlebnisspiele • teamfördernde Maßnahmen/Team Challenge • Auswertung durch Trainer*in • Muskelkater inklusive • Dauer: 3 Stunden • Kosten: 9,00 € pro Schüler*in



Sexuelle Bildung



Schwangerschaftsberatung

Kontaktdaten:

AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Weißbach

Neumarkt 5

06217 Merseburg

☎ 03461 210717

✉ sb-mer@awo-halle-merseburg.de

Körper (Körperteile, Unterschiede Mann und Frau)

Kurzbeschreibung Konzept:

- Benennen der Körperteile und Funktion
- Welche Körperteile sind nicht sichtbar? – Geschlechtssteile an den Puppen „Lutz und Linda“ zeigen
- Jedes Kind erhält ein Lutz- und Linda-Puzzle zum Zusammensetzen und Aufkleben
- Thematisieren von Nacktsein und Scham

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 1. Klasse
- Dauer: 2 Stunden

Körper und Aufklärung

Kurzbeschreibung Konzept:

- Wiederholung der Bezeichnung
- Körperteile
- Unterschiede zwischen Mädchen (Frauen) und Jungen (Männer)
- Aufklärungstrickfilm: „Wo komm` ich eigentlich her?“ (30 Minuten)

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 2. und 3. Klasse
- Dauer: 2 Stunden

Alternativ kann in der 2. Klasse auch das Thema „Mein Körper gehört mir“ besprochen werden.

Schwangerschaft

Kurzbeschreibung Konzept:

- Wie entsteht ein Kind?
- Entwicklungsschritte während der Schwangerschaft

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 3. und 4. Klasse
- Dauer: 2 Stunden



Pubertät

Kurzbeschreibung Konzept:

- Was bedeutet Pubertät?
- Trickfilm: „Was ist nur mit mir los?“ (30 Minuten)
- Was passiert während der Pubertät? Welche Veränderungen finden statt?

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 4. Klasse
- Dauer: 2 Stunden

Verhütungsmethoden

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Sekundarstufe

Schwanger - was nun?

Kurzbeschreibung Konzept:

- die Möglichkeit des Schwangerschaftsabbruches und die rechtlichen Bedingungen
- Unterstützungsmöglichkeiten (finanzielle und behördliche) bei Geburt

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Sekundarstufe

Unterstützung bei Projekten zum Thema Pornografie oder Sexting

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- keine



Begegnungs- und Beratungszentrum „lebensart“ e. V.

Kontaktdaten:

Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität

Ansprechpartner: Ants Kiel

Beesener Str. 6

06110 Halle (Saale)

☎ 0345 2023385

✉ bildungsarbeit@bbz-lebensart.de

➤ www.bbz-lebensart.de

Das BBZ „lebensart“ ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Aufgaben es ist, Diskriminierung in Bezug auf die geschlechtlich-sexuelle Identität vorzubeugen und abzubauen sowie Unterstützung insbesondere für homo- und bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen und deren An- und Zugehörige zu geben. Neben Beratung und Fachinformationen, Veranstaltungen, Gruppen und Projekten ist das BBZ „lebensart“ spezialisiert auf die Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen zu verschiedenen Komponenten geschlechtlich-sexueller Identität sowie zur Sexualaufklärung und STI-Prävention.

Liebe - Sexualität - Geschlecht - Vielfalt

Kurzbeschreibung Konzept:

- Veränderungen in der Pubertät
- Wie ist das mit Liebe und Sex?
- Geschlecht und Geschlechterrollen
- Lebens- und Familienformen (einschließlich gleichgeschlechtliche Beziehungen)
- Mobbing in Bezug auf geschlechtlich-sexuelle Identität

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 4.-6. Klasse
- 2 x 45 Minuten
- Stuhlkreis
- Lehrkraft teilweise nicht im Raum
- Vor- und Nachgespräch mit Lehrkraft

Ausleihe Klassensatz des Kinderbuches „König und König“

Kurzbeschreibung Konzept:

- gleichgeschlechtliche Liebe und vielfältige Beziehungs- und Familienformen
- Homophobie und Diskriminierung vorbeugen
- Beratung zum Einsatz des Buches

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: 4.-6. Klasse



Sexualität und Beziehungen

Kurzbeschreibung Konzept:

- Begriff und Funktionen von Sexualität
- Selbstbestimmung und Verantwortung
- Aspekte: Pubertät, Körper, Gefühle, Liebe, Kommunikation, Lust, Verhütung, Grenzverletzungen etc.

Rahmenbedingungen:

- mindestens 2 aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden bis Projekttag(e)
- Zielgruppe: ab 7. Klasse

Geschlechtlich-sexuelle Identität

Kurzbeschreibung Konzept:

- fünf grundlegende Komponenten: biologisches Geschlecht (inkl. Intersexualität), seelisches Geschlecht (inkl. Transidentität), soziales Geschlecht (inkl. Geschlechterrollen), sexuelle Orientierung, sexuelle Vorlieben
- Lebenssituation von inter- und transgeschlechtlichen Menschen
- Selbstreflexion

Rahmenbedingungen:

- mindestens 2 aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden bis Projekttag(e)
- Zielgruppe: ab 7. Klasse

Sexuelle Orientierungen

Kurzbeschreibung Konzept:

- Grundlagen und Aspekte zum Themenfeld
- Homophobie und Diskriminierung
- Menschenrechte in Deutschland und weltweit
- Homosexuellenverfolgung und Emanzipationsbewegung in der Geschichte
- Ehe und Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Regenbogenfamilien
- Lebenswelten von homo- und bisexuellen Menschen
- Perspektivwechsel/Selbstreflexion

Rahmenbedingungen:

- mindestens 2 aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden bis Projekttag(e)
- Zielgruppe: ab 7. Klasse



Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

Kurzbeschreibung Konzept:

- HIV/Aids, Hepatitis A/B/C, HPV/Feigwarzen, Herpes, Syphilis, Tripper, Chlamydien, Pilze, Parasiten
- Übertragungswege, Symptome, Behandlung und Schutzmöglichkeiten

Rahmenbedingungen:

- mindestens 2 aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden bis Projekttag(e)
- Zielgruppe: ab 7. Klasse

Kosten je oben aufgeführtes Projekt:

- keine

Alle weiteren Informationen unter:

<http://www.bbz-lebensart.de/CMS/index.php?page=bildung>



Gruppenunterkünfte



Deutsches Jugendherbergswerk

Kontaktdaten:

Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V.

Leonardo-da-Vinci-Weg 1

32760 Detmold

☎ 05231 7401-0

✉ djh-service@jugendherberge.de

➤ www.jugendherberge.de

➤ www.klassen.reise

DHJ

Als die ersten Jugendherbergen das Licht der Reisewelt erblickten, stand ein wesentlicher Gedanke im Vordergrund: Junge Menschen sollten, unabhängig von Herkunft und Geldbeutel, die Welt entdecken, Gemeinschaft erleben und dabei den Horizont erweitern. Auch für die Zukunft vertrauen wir der Faszination dieser Werte.

Seit über 100 Jahren vertreten die Jugendherbergen Werte, die das Leben bereichern. Für alle, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Die Gemeinschaft erleben wollen und aufeinander zugehen. Mutig. Auch mal übermütig. Denn junge Menschen brauchen kein Korsett, wenn sie Rückgrat haben. Wir verbiegen uns höchstens beim Sport. Oder beim Lachen. Lebenswert. Beneidenswert. Mehr wert.

Klassen Mobil

Klassenreise? Wir machen das für Sie!

- „Teambildung in der Natur“,
- „Die Technik unserer Vorfahren“,
- „Auf die Flöße, fertig, los“,
- „Leben wie die Kelten“

Von diesen erlebnisreichen Klassenreisen werden Ihre Schülerinnen und Schüler begeistert sein. Die Pauschalprogramme der Jugendherbergen bestechen durch Qualität und Vielfalt. Jugendherbergen sind der größte Anbieter von Klassenfahrten. Profitieren auch Sie von den umfangreichen Erfahrungen. Jugendherbergen sind Partner der Schulen und haben stets die passende Lösung. Überlassen Sie uns die Organisation, dann bleibt Ihnen mehr Zeit für Ihre pädagogischen Aufgaben.

Angebote

Die Angebote der Jugendherbergen sind vielfältig und umfassen u.a.:

- Unterkünfte für Einzelpersonen und Gruppen
- Aktivitäten und Programme für Klassenfahrten
- Austragung von Tagungen und Seminare
- Trainingslager für Sportgruppen
- Chorfreizeiten, Bandproben, Orchesterfahrten
- Familienangebote
- Kinder- und Jugendfreizeiten

Kosten:

- Ja, bitte erfragen.



Übersicht weiterer Anbieter

Anbieter	Beschreibung
NaturFreundeHaus Stecklenberg Stecklenberger Wurmthal 43a 06502 Thale ☎ 03947 2793 ✉ info@herberge-harz.de	• Betten: 102 • Zeltplatz für 30 Personen
Villa Jühling e.V. Sammelweisstraße 6 06122 Halle (Saale) ☎ 0345 5511698 ☎ 0345 5508598 ✉ gaestehaus@villajuehling.de	• Betten: 70
Jugendbildungsstätte St.-Michaels-Haus Am Leihdenberg 1 06618 Naumburg OT Roßbach ☎ 03445 28950 ✉ jugendhaus@jung-im-bistum-magdeburg.de	• Betten: ca. 90 • Rollstuhlgeeignetes Vierbettzimmer
Förderverein Gut Mößlitz e. V. Mößlitz Nr. 6 06780 Zörbig OT Mößlitz ☎ 034956 399094 ✉ anmeldung@gut-moesslitz.de	• 9 Mehrbettzimmer • 1 Betreuerzimmer • 2 barrierefreie Zimmer
Haus der Luftsportjugend e. V. Am Flugplatz 2 06636 Laucha ☎ 034462 608350	• Betten: 70
Schullandheim Franzigmark Franzigmark 6 06193 Morl ☎ 0345 2031002 ✉ mail@bund-halle.de	• Betten: 26 bis 28
Jugendherberge Naumburg Am Tennisplatz 9 06618 Naumburg (Saale) ☎ 03445 703422 ☎ 03445 779560 ✉ naumburg@jugendherberge.de	• Betten: 204
Jugendherberge Kretzschau Am See / Straße der Jugend 06712 Kretzschau Tel.: 03441 210173 oder 03441 210174 E-Mail: kretzschau@jugendherberge.de	• 13 alleinstehende Bungalows (53 Zimmer) mit mehreren Wohneinheiten für 10 bis 26 Personen je Bungalow



Anbieter	Beschreibung
Kinder- und Erholungszentrum Güntersberge e. V. Stolbergerweg 36 06493 Harzgerode OT Güntersberge ☎ 039488 762303 oder 039488 762304 ✉ Kontaktaufnahme über Homepage	• Betten: über 500 auf verschiedene Gebäude verteilt
Land.Leben.Kunst.Werk.e.V. Geschwister-Scholl-Straße 9 und 25 06780 Quetzdölsdorf ☎ 034604 92069 (Büro Schloss, Mi und Do) ☎ 034604 25178 (Büro Pfarrhaus) ✉ quetzer@landlebenkunstwerk.de	• Betten: keine konkrete Angabe – Übernachtungen möglich im Seminarhaus und auf dem Zeltplatz auf der Schlosswiese
Jugendherberge Nebra Altenburgstraße 29 06642 Nebra ☎ 034461 25454 ☎ 034461 25456 ✉ nebra@jugendherberge.de	• Betten: 167 • 10 rollstuhlfahrerfreundliche Betten
Schierker Baude Bildungs- und Freizeitstätte der Sportjugend im Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V. Barenberg 18 38879 Schierke ☎ 039455 8630 ☎ 039455 86310 ✉ info@schierkerbaude.de	• Betten: 82 • 4 behindertengerechte Zimmer
Jugend- und Schulbauernhof im Gutshof Othal e.V. Hof 1-3 06542 Allstedt OT Othal ☎ 03464 279209 ☎ 03464 279209 ✉ schulbauernhof-othal@t-online.de	• Betten: 34
Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V. Schullandheim Kurzes Ende 4 39264 Zerbst/Anhalt OT Deetz ☎ 039246 62039 oder 039246 62041 ☎ 039246 62040 ✉ bauernhof-deetz@t-online.de	• Betten: 50 bis 56



Anbieter	Beschreibung
Schullandheim und Naturerlebniszentrum Dreiländereck Waldschlößchen 6 38877 Stadt Oberharz am Brocken-Benneckenstein ☎ 039457 2204 ☎ 039457 40327 ✉ slh-dreiländereck-fvsn@gmx.de	• Betten: 28 bis 30 • Auf der Homepage wird auf weitere Unterkünfte (z. B. im Harz) für Gruppen verwiesen.
Schullandheim Ökoscheune und Elbezentrum Buch Bucher Querstraße 22 39590 Tangermünde-Buch ☎ 039362 81673 oder 039362 90009 ☎ 039362 81674 ✉ Kontaktaufnahme über Homepage	• Betten: 44 • rollstuhlgerecht
Schullandheim Kietz Dammstraße 31 39524 Kietz ☎ 039327 41006 ☎ 039327 93407 ✉ stefan-kertz@schullandheim-kietz.de	• Betten: 46
Schullandheim Geraberg e. V. Jüchnitz 1 a 98716 Geraberg ☎ 03677 792376 ☎ 03677 205768 ✉ kontakt@slh-geraberg.de	• Betten: 54 • behindertengerechte Einrichtung



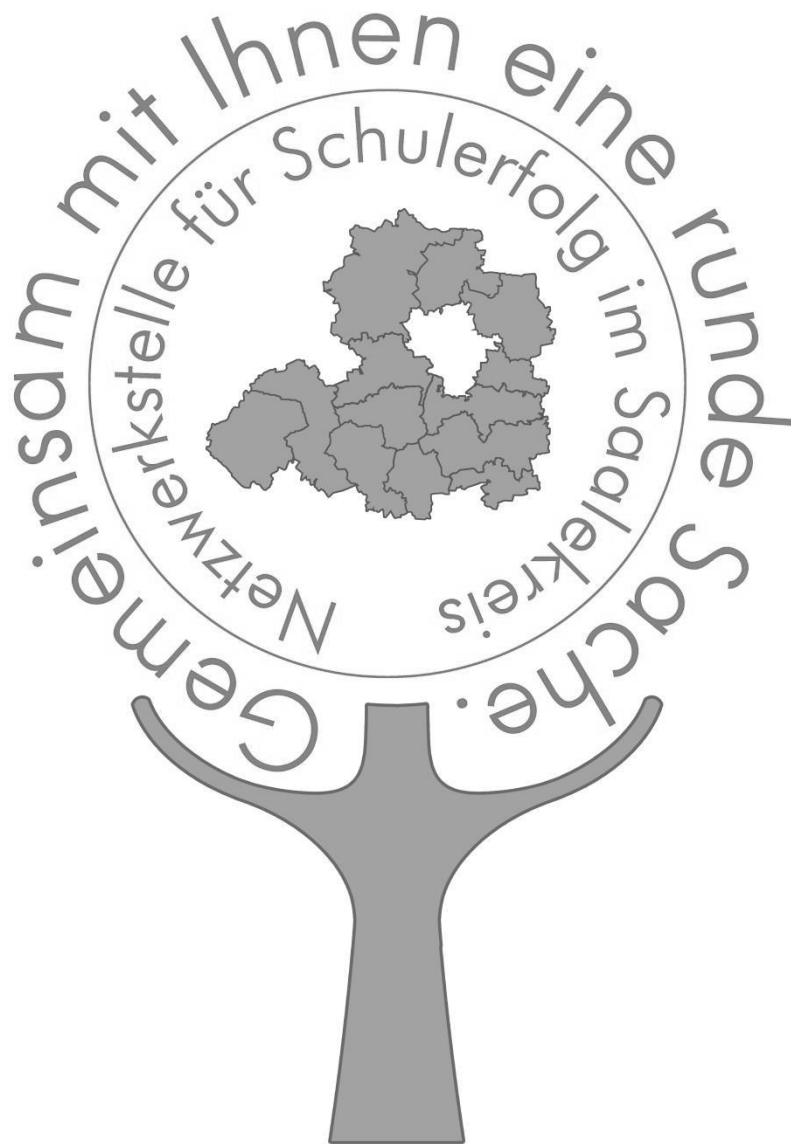
Register



A	
	Artistik Schulprojekt - Initiative für Bewegungsförderung e.V. 82
B	
	B.A.S.E. e.V.16, 44, 96
C	
	Capoeira Halle e.V. 88
D	
	„Das Nest“, Jugend- und Medienzentrum 57
	Deutsches Jugendherbergswerk 112
E	
	Ensemble Radiks..... 73
	EUKITEA Berlin 74
F	
	Feketitsch, Nadine 53
	fjp-Media, Servicestelle Kinder- und Jugendschutz..... 46, 52
	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V..... 30
	Friedenskreis Halle e.V..... 18, 33
G	
	Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)..... 43
	Gedenkstätten Sachsen-Anhalt 41
	Geschichtswerkstatt Merseburg e.V. 48
	Gewaltfrei Lernen 15
	GfSA-Gewaltfrei Sachsen Anhalt..... 21
	Göpfert, Jan..... 81
H	
	HERO Society Impact gGmbH..... 86
J	
	Ju-Fitness e.V. 7
K	
	Kanupark Markkleeberg..... 102
	Kinder & Jugend Sicherheits-Team Sachsen-Anhalt 13, 28
	Kletterparks im Saalekreis und in Halle/Saale 103
	KULTURSCHULE..... 77
	Kulturwerk MSH gGmbH 71
L	
	„lebensart“ e. V., Begegnungs- und Beratungszentrum 108
	Land.Leben.Kunst.Werk.e.V. 99



Landkreis Saalekreis	24
M	
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	58
Meier, Jens	27
Miteinander e.V.	31
MobbingHelp, Beratungsstelle	23
mohio e.V.	60
Museen mit museumspädagogischen Angeboten.....	89
N	
Natur schafft Wissen gGmbH	95
Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt.....	38
O	
Offener Kanal Merseburg-Querfurt e.V.	54
P	
Pacholski, Mario	10
Paetzold, Frank	8
planpolitik GbR	32
Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd	5, 49, 65
S	
„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, Regionale Koordinierungsstelle	47
Erlebnispädagogik, Stiftungsverein Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik (GFE)	101
Schwangerschaftsberatung	106
s-e-c-u-r-a-t-a	9
Suchtprävention, Fachstelle für Suchtprävention Saalekreis	64
T	
Theater Kaltstart.....	67
Theater Scheselong	79
V	
Villa Jühling e.V.	93
W	
Weltoffener Saalekreis, Koordination.....	50
Z	
Zentrum für Zirkus & bewegtes Lernen e.V.....	70
Zocher, Gregor	85



Impressum

AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V.
 Netzwerkstelle für Schulerfolg im Saalekreis
 Sixtstraße 16a
 06217 Merseburg
 ☎ 03461 259200
 📠 03461 259202

✉ netzwerk-schule-saalekreis@awo-halle-merseburg.de
 ➤ www.awo-halle-merseburg.de

5. überarbeitete Auflage: August 2016